1 INHALT (Status 1.August 2017)

1 INHALT 1
2 VORWORT 5
3 WER SIND WIR? 8
3.1 Grundsatzerklärung 8
3.2 Selbstdarstellung der LAZARUS UNION 8
3.3 Auszug aus den Statuten 9
3.4 Unser Leitbild 10
3.5 Ziele 10
3.6 Geschichte des CSLI 11
3.7 Offiziersversprechen 12
3.8 UN Global Compact Resolution 12
3.9 UN-NGO Vereinte Nationen 13
3.10 Wie wird man CSLI Mitglied? 15
4 DIE UNION 17
4.1 Geistliche Offiziere 17
4.2 CSLI Kommandokette 18
4.3 CSLI Uniform 21
4.4 Kopfbedeckungen 31
4.5 Anzugsordnung / Tragebestimmungen 34
4.6 Symbolik und Deutungen des Malteser Kreuzes 41
4.7 Die LAZARUS UNION und der Lazarus Orden 42
4.8 CSLI Partnerverbände 45
5 CSLI EHREN-RITTERSCHAFT 47
5.1 Rittertum 47
5.2 Die Ritterschaft 49
5.3 Das Kapitel der Ehrenritterschaft 51
5.4 Die Großpräfekten der CSLI Ehrenritterschaft 52
5.5 Insignien der Großoffiziere 54
5.6 Der Großprotektor 57
5.7 Die Ritteranwärter 58
5.8 Investiturzeremonien 61
5.9 Heraldik 64
5.10 Insignien 67
6 TITULARSITZ BURG KREUZENSTEIN 72
6.1 Lage 72
6.2 Die mittelalterliche Burg der Habsburger 72
6.3 Der Wiederaufbau unter den Grafen von Wilczek 73

6.4 Die Burg Kreuzenstein heute ... 73
6.5 Die „Brücke“ zur Lazarus Union ... 74
6.6 Die Grafen Wilczek ... 75
7 CSLI FÜHRUNGS-AKADEMIE ... 76
7.1 Allgemeine Informationen ... 76
7.2 Abzeichen der Akademie ... 77
7.3 Ausbildung zum Stabsoffizier ... 78
7.4 CSLI Flughelferseminare ... 79
7.5 Pilotenausbildung ... 79
7.6 Generalsekretariat der Akademie ... 80
7.7 Beirat der Akademie ... 80
8 CSLI MUSIKKORPS ... 82
8.1 Musikkorps der Lazarus Union ... 82
8.2 Lazarus Union Marsch ... 82
8.3 Marschformation ... 83
8.4 Ensembles der Lazarus Union ... 84
8.5 Big Band der Lazarus Union ... 85
8.6 Kapellmeister Friedrich Lentner ... 85
9 CSLI MARINEGRUPPE ... 87
9.1 Auszug aus den Statuten ... 87
9.2 Kommandokette ... 87
9.3 Marinekameradschaft Vizeadmiral Erzherzog Ferdinand Max ... 88
10 CSLI FLIEGERGRUPPE ... 91
10.1 Der Ursprung ... 91
10.2 Flächenstaffel 1 ... 92
10.3 Flächenstaffel 2 ... 92
10.4 Flächenstaffel 3 ... 93
10.5 Hubschrauberstaffel 1 ... 93
10.6 Hubschrauberstaffel 2 ... 93
10.7 Hubschrauberstaffel 3 ... 93
10.8 Hubschrauberstaffel 4 ... 93
10.9 Hubschrauberstaffel 5 ... 93
10.10 Internationale Staffel ... 94
11 DIE EHRENGARDE ... 95
11.1 Über die Ehrengarde ... 95
11.2 Offiziere der Ehrengarde ... 97
11.3 Ehrencodex der Ehrengarde ... 98
11.4 Ehrensignalhorn der Ehrengarde ... 100
12 CSLI KATASTROPHENHILFE ... 101

12.1 CSLI - eine Hilfsorganisation im Katastrophenfall ... 101
12.2 Spezialeinheiten ... 102
13 INTERNATIONAL ... 104
13.1 CSLI Weltweit ... 104
13.2 Struktur und Kommandanten ... 105
13.3 Warum? ... 105
13.4 CSLI Internationales Korps „Schwert der Freiheit“ (SoF) ... 111
13.5 CSLI UN-NGO ... 115
14 EREIGNISSE UND RÜCKBLICK ... 117
14.1 Rückblick 2007 ... 117
14.2 Rückblick 2008 ... 125
14.3 Rückblick 2009 ... 137
14.4 Rückblick 2010 ... 161
14.5 Rückblick 2011 ... 208
14.6 Rückblick 2012 ... 235
14.7 Rückblick 2013 ... 287
14.8 Rückblick 2014 ... 352
14.9 Rückblick 2015 ... 409
14.10 Rückblick 2016 ... 475
14.11 Rückblick 2017 ... 538
15 PROJEKTE ... 561
15.1 Sword of Freedom ... 561
15.2 Flugtage ... 562
15.3 CSLI Projekt Obdachlose ... 562
15.4 Behindertenbetreuung ... 563
15.5 Spezialprojekte ... 563
15.6 Das Lazarus Kreuz der Union ... 564
16 RANGABZEICHEN ... 568
16.1 bis 31.12.2016 ... 568
16.2 neu ab 1.1.2017 ... 570
16.3 CSLI Jugend ... 593
16.4 Der Rang ... 593
17 AUSZEICHNUNGEN ... 594
17.1 Medaillen, Kreuze und Ehrenzeichen ... 594
17.2 Friedensmedaille und Friedenskreuz ... 594
17.3 Nominierungsmedaille 2017 ... 595
17.4 Sonderauszeichnungen ... 596
17.5 Trageweisen der Auszeichnungen ... 613
17.6 Auszeichnungsphilosophie ... 614

18 SCHRIFTEN DER LAZARUS UNION 615
18.1 Die Sankt Lazarus Magazine 615
18.2 CSLI LAZARUS UNION Folder 616
19 WIE FINANZIERT SICH DIE LAZARUS UNION 617
19.1 Insigniengebühren 617
19.2 Webshop 617
19.3 Spendenkonto 618
20 GLOSSAR 619
20.1 Begriffserlärungen 619
21 IMPRESSUM 623
21.1 Impressum 623

2 VORWORT

„… eine Vision wurde wahr! Eine Chronik in Wort und Bild…“

Wien, im Mai 2017

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser dieser Chronik!

Als ich im Jahr 2005, nach fünfjährigen dienstlichem Aufenthalt in der Dominikanischen Republik mit meiner Familie wieder gesund nach Österreich zurückkehrte, wollte ich ein Wenig von dem zurückzugeben, was mir das Leben bisher an positiven geschenkt hat

Ich war nie ernsthaft krank, war nie arbeitslos, hatte nie Geldsorgen, habe eine wunderbare Frau, mit der ich jetzt 47 Jahre glücklich verheiratet bin, habe zwei tüchtige Söhne, Schwiegertöchter und Enkeln. Grund genug für mich, so meine ich jedenfalls, auch etwas für andere zu tun, mich karitativ zu betätigen.

Ein Jahr später war es dann soweit, ich hatte meine Entscheidung gefällt und die Lazarus Union wurde 2006 gegründet. Die weitere Geschichte der Union wird in dieser Chronik beschrieben, weshalb ich hier im Vorwort verzichte, darauf einzugehen.

Womit ich aber niemals, auch nicht in meinen kühnsten Träumen gerechnet habe, ist;

- dass die Lazarus Union im Jahre 2017 eine weltumspannende Hilfsorganisation, mit über 20.000 Mitgliedern in über 100 Staaten der Welt werden würde,
- dass die Lazarus Union eine Organisation mit „*Sonderberaterstatus bei den Vereinten Nationen*“ werden wird und
- dass die Lazarus Union im Jahr 2017 sogar für den Friedensnobelpreis nominiert werden würde.

All das scheinbar Unmögliche wurde aber wahr, eine Vision wurde wahr!

Dafür danke ich allen meinen Kameradinnen und Kameraden, den Kommandanten der verschiedenen Länder und Gruppen, meinem Präsidium und Aufsichtsrat sowie allen Freunden und Gönnern der Lazarus Union, die das alles erst möglich gemacht haben.

Mein ganz spezieller Dank gilt aber unserem Chronisten Obstlt CSLI Andres Haftner, der diese Chronik zusammengestellt und gestaltet hat und dem Generalsekretär Oliver Gruber-Lavin, der sich als Lektor zur Verfügung stand. Danke auch allen Personen die durch Beiträge und Fotos zu dieser beachtlichen Chronik beigetragen haben.

Ich wünsche allen Lesern dieser Chronik viel Vergnügen, denn viele Dinge hätte ich auch schon fast vergessen und alles Vergangene konnten wir auch in diese Chronik nicht aufnehmen, da ansonsten der Rahmen und der machbare Umfang nicht ausgereicht hätten.

Herzlichst

Senator Prof.h.c. Wolfgang Steinhardt
Präsident und Unionskommandant
Großmeister der Ehrenritterschaft der Lazarus Union

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden!

Als die LAZARUS UNION 2006, damals unter dem Namen „Lazarus Hilfswerk Niederösterreich“, später „Lazarus Hilfswerk Ostarrichi“, gegründet würde, haben wir nicht im Traum daran gedacht, dass diese Organisation, nunmehr LAZARUS UNION genannt, im Jahr 2017 über 20.000 registrierte Mitglieder und noch einmal mehr als diese Zahl sogenannte „affiliated members“ (angeschlossene Mitglieder) weltweit aufweisen wird.

Nicht im Traum haben wir daran gedacht, dass die LAZARUS UNION auf allen Kontinenten und in über 100 Ländern, mit der „Schwert des Friedens“ Organisation sogar in über 120 Ländern, vertreten sein wird.

Nicht im Traum haben wir daran gedacht, dass die LAZARUS UNION jemals eine von den Vereinten Nationen anerkannte Hilfsorganisation sein wird.

Und schon gar nicht haben wir im Traum auch nur in Erwägung gezogen, dass die LAZARUS UNION bei den Vereinten Nationen jemals bei Konferenzen und Tagungen eine aktive Rolle spielen kann.

Heute sind all diese Träume Wirklichkeit geworden und die LAZARUS UNION hat all das tatsächlich geschafft.

Mit Wirkung ab 1. Mai 2014 wurde der LAZARUS UNION von den Vereinten Nationen der „Sonderberaterstatus als NGO bei den Vereinten Nationen-ECOSOC“ zuerkannt.

Was dieser „Sonderberaterstatus“ für die Lazarus Union bedeutet, möchten wir hier nochmals aufzeigen. Wir tun das immer wieder, weil es einfach „so schön“ ist.

Dieser „Sonderberaterstatus“ bedeutet unter anderem: Namentlich genannte und akkreditierte Delegierte der LAZARUS UNION bei den Vereinten Nationen! Je sieben Delegierte in New York, Genf und Wien.

Diese Delegierten dürfen bei allen Sitzungen der ECOSOC der Vereinten Nationen nicht nur als „Beobachter“ teilnehmen, sondern haben auch das Recht, sich zu Wort zu melden, eigene Anträge im Namen der LAZARUS UNION einzubringen und „Verbündete“ bei den Delegationen der UN-Mitgliedsländer zu suchen. Die Delegierten haben eigene Plätze mit Namensschild in den Sitzungen und Konferenzen und dürfen auch Büros und Besprechungsräume im Vorfeld dieser Sitzungen und Konferenzen für eigene Besprechungen in den drei UN-Städten benutzen.

Alle Delegierten der LAZARUS UNION bei den Vereinten Nationen haben einen „UN Ground Pass“, der zum unlimitierten Betreten der UN-Gebäude berechtigt. Vor allem in New York, dem UN-Hauptsitz der ECOSOC, haben wir seit 2015 auch diese Möglichkeit. In Wien nützen wir diese, sich uns bietenden Möglichkeiten schon fast jeden Monat.

Nicht einmal die größten Optimisten (wir auch nicht) haben gedacht, dass der LAZARUS UNION dieser internationale Status und diese Anerkennung so rasch und ohne größere Probleme von den Vereinten Nationen zuteilwird.

Bei allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben, möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. An allererster Stelle bei unserem so plötzlich verstorbenen Generalsekretär Chev. Erich Josef Kadlec, der die „Initialzündung“ für unsere UN-Bewerbung gesetzt hat und die dafür notwendigen Recherchen durchgeführt hat. Danke Erich im Namen der LAZARUS UNION und in meinem Namen!

Die LAZARUS UNION ist an und für sich mit einer „Konzernholding“ zu vergleichen, da die Mitglieder der LAZARUS UNION die einzelnen Länderorganisationen und die verschiedenen Gruppen und Vereine sind, die sich der Union angeschlossen haben. Jede dieser Gruppen und Länderorganisationen hat eine Stimme in der Generalversammlung. Dazu kommen noch die namentlich nominierten Mitglieder des Präsidiums und des Aufsichtsrates, sodass die Geschicke der LAZARUS UNION von etwa 120 stimmberechtigten Mitgliedern geleitet und bestimmt werden.

Da die LAZARUS UNION weder Einschreibgebühren noch Mitgliedsbeiträge von Einzelmitgliedern verlangt, obliegt die „Verwaltung“ der einzelnen „Landesmitglieder“ den Landeskommanden bzw. den Gruppen und Vereinen, die als Mitglied in der LAZARUS UNION verankert sind. Die Anzahl dieser Mitglieder wird (eher) formlos an die Zentrale der LAZARUS UNION gemeldet und nicht nachkontrolliert.

Nur wenn ein Mitglied auch die Uniform und die Rangabzeichen der uniformierten Unionsmitglieder der LAZARUS UNION tragen möchte, ist es notwendig, dass dafür ein eigener Mitgliedsantrag an die LAZARUS UNION geschickt wird und das Präsidium über die Aufnahme als „außerordentliches Mitglied“ entscheidet. Der Unionskommandant bestätigt dann den vom Landeskommandanten vorgeschlagenen „Dienstrang“ oder ändert diesen nach Ermessen.

Mit anderen Worten, die „unsichtbare“ Mitgliederanzahl ist, wie schon eingangs erwähnt, mit Sicherheit höher anzusetzen als es die offiziellen Zahlen ausweisen und ist nach unerer vorsichtigen Schätzung mit sicherlich über 40.000 nicht zu hoch gegriffen. Alle Mitglieder von Organisationen die in der LAZARUS UNION als „Gruppenmitglied“ dabei sind, werden als „angeschlossene Mitglieder“ akzeptiert (auch wenn diese (noch) nicht namentlich bekannt sind), werden gezählt und erhalten auch die Uniformtrageerlaubnis, wenn darum angesucht wird. Derzeit haben über 6.000 Mitglieder die offizielle „Uniformtrageerlaubnis“ und sind daher auch namentlich mit allen Daten bekannt.

Es ist für die LAZARUS UNION auch nicht wichtig, wie viele Mitglieder es tatsächlich gibt, denn die LAZARUS UNION möchte eine Gesinnung vermitteln, die auf „Toleranz, Demut, Barmherzigkeit und Nächstenliebe“ aufbaut und nicht auf „Mitgliedsbeiträge kassieren“.

Das Streben nach unserem Leitbild ist das Wichtige und nicht das Geld!

Deshalb wird auch großer Wert auf die absolute Freiwilligkeit gelegt. Niemand soll und darf zu etwas gezwungen werden. Lediglich die persönliche Ehre gebietet es, eine übernommene Aufgabe solange auszuüben, bis entweder ein Nachfolger dafür gefunden wurde oder das Mitglied von dieser Aufgabe wieder entbunden wird.

Niemand muss bei der LAZARUS UNION eine Uniform tragen! Niemand muss Devotionalien kaufen! Niemand muss die tragbaren Versionen von Auszeichnungen erwerben! Es besteht lediglich das Recht es zu tun, wenn man es möchte und die Voraussetzungen dafür stimmen! Das unterscheidet die LAZARUS UNION gravierend von (sehr) vielen anderen Organisationen und das muss auch einmal mit aller Deutlichkeit gesagt werden. Und wenn diese Dinge gekauft werden, so geht der Reingewinn zu 100% in unsere verschiedenen Projekte. Kein Mitglied bekommt irgendwelche Spesen ersetzt, da es so in unseren Statuten festgeschrieben ist.

Wir geben kein Geld für repräsentative Büros, Autos, Möbel oder „Reisen für Funktionäre“ aus. Jeder zahlt sich alles selbst. Sogar die Telefonkosten der eigenen Handys.

Alle der LAZARUS UNION zu- und angehörigen Funktionäre, Verbände und Gruppen müssen dieses Prinzip verfolgen, oder die LAZARUS UNION verlassen. Hier besteht von unserer Seite aus keinerlei Toleranz.

Als Resultat dieser Gebarung ist die LAZARUS UNION sehr stolz darauf, dass weniger als 2% des Gesamtbudgets als „Administrative Kosten“ ausgewiesen werden und auch diese Kosten sind zum Großteil Druckerpapier und Druckerfarben für die verschiedenen Urkunden. Über 5.000 Mitgliedsurkunden, Rangurkunden, Ausweise und Auszeichnungsurkunden wurden 2014 vom Generalsekretariat ausgestellt und fast 50% aller Auszeichnungen ohne Insigniengebühren verliehen.

Es soll auch festgehalten werden, dass alle Ausgaben von „10 unabhängigen Augen“ ständig geprüft werden und monatlich statistische Auswertungen und ein Abschluss über alle Einnahmen und Ausgaben durchgeführt werden. Ausgaben und Einnahmen werden von verschiedenen Personen vorgenommen bzw. verbucht! Die volle Transparenz ist mir persönlich ein sehr wichtiges und unverzichtbares Anliegen!

Abschließend bedanken wir uns bei allen Kommandanten, Kameradinnen und Kameraden in allen Ländern, wo die LAZARUS UNION tätig ist, für ihren Einsatz. Wir bedanken uns bei unserem Aufsichtsrat für seine wertvollen Beiträge. Aber vor allem bedanken wir uns bei unserem Präsidium und dem Kapitel und dem erweiterten Beraterkreis, welche die Hauptarbeit für die LAZARUS UNION leisten. Darauf zählen und verlassen wir uns auch weiterhin!

Jeder kann etwas tun!
Schaffen wir gemeinsam neue Perspektiven!

Oliver Gruber-Lavin, FRSA
Generrasekretär der Lazarzus Union

3 WER SIND WIR?

3.1 GRUNDSATZERKLÄRUNG

Das CSLI ist offen für alle Menschen, egal welcher ethnischen Zugehörigkeit, welcher Religion, welches gesellschaftlichen Standes, welchen Geschlechts, welchen Alters und welchen Zugehörigkeiten zu Vereinen, Gesellschaften und Orden auch immer, solange diese den Prinzipien der ökumenischen, humanitären Nächstenliebe nach dem Vorbild des Hl. Lazarus folgen. Jeder, der sich diesen Zielen verbunden fühlt und für diese Ziele bereit ist zu arbeiten, wird daher im CSLI herzlich willkommen sein. Das CSLI verpflichtet sich zur Neutralität gegenüber allen Gruppierungen des Lazarus Ordens und wird sich jeder Parteinahme enthalten. Das CSLI sieht sich als internationales Hilfswerk für alle Gruppierungen des Lazarus Ordens und wird auch international mit allen diesen Gruppen in Freundschaft kooperieren und zusammenarbeiten, wenn dieser Wunsch besteht. Das CSLI verpflichtet sich zum Ausgleich, zur Toleranz und zur Nächstenliebe.

Diese Grundsatzerklärung ist fest in den Statuten des CSLI verankert und kann nur mit einer Mehrheit von 75% von den Mitgliedern in einer Generalversammlung geändert oder aufgehoben werden. (Siehe auch § 18 der CSLI-Statuten)

3.2 SELBSTDARSTELLUNG DER LAZARUS UNION

Die LAZARUS UNION hat ihre Wurzeln im Jahr 1973 und entwickelte sich daraus (mit einigen Umwegen) im Jahr 2010 zur LAZARUS UNION in ihrer heutigen Form. Mit derzeit über 20.000 Mitgliedern, in über 90 Ländern und auf allen Kontinenten (Stand Juni 2016) ist die LAZARUS UNION derzeit die größte aller „Lazarus-Formationen“ weltweit. Die LAZARUS UNION ist auch eine bei den Vereinten Nationen gelistete NGO (Non Governmental Organization), akkreditiert mit “Sonderberater- und Beobachterstatus”.

Die LAZARUS UNION ist ihren Möglichkeiten entsprechend, eine weltweit tätige karitative Hilfsorganisation für alle die Hilfe, Freundschaft, Trost und Zuwendung brauchen. Die LAZARUS UNION ist offen für alle Menschen, die sich mit dem „Leitbild der LAZARUS UNION“ identifizieren können und fragt nicht nach dem Religionsbekenntnis ihrer Mitglieder. Die LAZARUS UNION betrachtet und respektiert dieses Recht auf Religionsfreiheit als die alleinige und persönliche Gewissensfrage jedes einzelnen Mitgliedes, sind doch in der LAZARUS UNION fast alle Religionen der Welt durch deren Mitglieder vertreten.

Die LAZARUS UNION wehrt sich daher mit allem Nachdruck vor jeglicher „Vereinnahmung“ durch eine bestimmte Religionsgemeinschaft und deren Vertreter und betont die volle Neutralität der LAZARUS UNION gegenüber allen Religionsgemeinschaften weltweit. Eine kirchliche Anerkennung, gleich welcher Art, wird nicht angestrebt.

Die LAZARUS UNION übt auf ihre Mitglieder darin keinen wie immer gearteten Druck aus und überlässt die Teilnahmen an religiösen Veranstaltungen ausschließlich dem persönlichen Gewissen der einzelnen Mitglieder. Die LAZARUS UNION ist daher weder ein geistlicher noch ein weltlicher Orden und ist daher KEINER bestimmten Religionsgemeinschaft oder sonstigen Organisationen verpflichtet, noch lässt sich die LAZARUS UNION von irgendeiner Religionsgemeinschaft für sich vereinnahmen.

Diese Selbstdarstellung gilt sowohl für die gesamte LAZARUS UNION als auch für deren Ehrenritterschaft als ritterliche Vereinigung gleichermaßen! Die LAZARUS UNION ist kein „self styled“ Orden!

3.3 AUSZUG AUS DEN STATUTEN

3.3.1 § 01 Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

a) Der Verein führt den Namen „LAZARUS UNION“. (oder englisch: „UNION CORPS SAINT LAZARUS INTERNATIONAL“.)

b) Kurzbezeichnung: „CSLI“

c) Er hat seinen Sitz in 2100 Leobendorf bei Korneuburg NÖ, Burg Kreuzenstein (Titularsitz laut Genehmigung des Burgherrn) und erstreckt seine Tätigkeit auf Österreich und andere Staaten der Welt.

d) Die Zustelladresse ist 1220, Spargelfeldstraße 162/Haus 196.

e) Der Verein besitzt eigene Rechtspersönlichkeit im Rahmen des Vereinsgesetzes 2002 und ist eine selbständige, humanitäre, gemeinnützige, freiwillige Hilfsorganisation nach den Idealen des Heiligen Lazarus. Er kann sich freiwillig und jederzeit widerrufbar anderen staatlichen und nichtstaatlichen (NGO) Organisationen als Hilfsdienst anbieten, verliert aber dadurch weder seine Eigenständigkeit noch seine Selbstbestimmungsrechte.

f) Zweigvereine können errichtet werden.

g) Das spirituelle Protektorat als Großprotektor über die LAZARUS UNION und seine Ehrenritterschaft (§ 05) kann durch Beschluss des Präsidiums an honorige Einzelpersonen vergeben und auch wieder aberkannt werden.

Jedes CSLI Mitglied soll kleine Eigeninitiativen setzen und wo sich eine Gelegenheit bietet, einem anderen Menschen eine Freude machen. Es kann schon ein einfaches Lächeln sein, das nichts kostet, aber sehr viel bewirken kann.

Allen Menschen begegnen wir mit Respekt. Wir nehmen sie an wie sie sind. Wir sind offen für alle Menschen, gleich welcher Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Alters, gesellschaftlichen Standes oder Herkunft.

3.3.2 § 02 Ziel und Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Unterstützung und Betreuung hilfsbedürftiger, kranker, behinderter und/oder alter Menschen, denen die Bewältigung des Alltages durch Fahrtendienste, Erledigungen, unterstützende Hilfeleistungen und unterstützende Krankenhilfe erleichtert werden soll. Der Verein ist überparteilich und konfessionell übergreifend. Eine kirchliche Anerkennung, gleich welcher Art, wird nicht angestrebt. Im Besonderen bezweckt der Verein die finanzielle und materielle Hilfeleistung im Falle von Naturereignissen und anderen katastrophenähnlichen Ereignissen im In- und Ausland. Der Verein engagiert sich auch in der Hilfe für Obdachlose. Er ist ein internationaler Dachverband für weitere (CSLI und andere) Vereine und Gruppierungen, die sich als Gruppenmitglieder dem Verein anschließen und engagiert sich für die Völkerverständigung und den Frieden auf Erden. Er setzt sich ein für Menschen- und Kinderrechte sowie für Gerechtigkeit und Gleichbehandlung und fühlt sich den Werten der

Vereinten Nationen verpflichtet. Der jeweilige Generalsekretär der Vereinten Nationen wird automatisch und generell als Generalprotektor der LAZARUS UNION anerkannt und akzeptiert.

3.4 UNSER LEITBILD

Wir sind eine unabhängige, private Hilfsorganisation nach den Idealen und im Geiste des Hl. Lazarus. Uns verbindet die Aufgabe anderen Menschen Freude zu bereiten, Katastrophenhilfe zu leisten, behinderte Mitmenschen zu betreuen und Obdachlosen zu helfen. Wir sind ehrenamtlich tätig, kommen aus allen Altersgruppen und Berufen und unterschiedlichem sozialen Hintergrund.

Allen Menschen begegnen wir mit Respekt. Wir nehmen sie an wie sie sind. Wir sind offen für alle Menschen, gleich welcher Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Alters, gesellschaftlichen Standes oder Herkunft. Die Qualität der Beziehung stellen wir in den Vordergrund. Wir geben Raum zur Entfaltung von Selbstwertgefühl und Lebenskompetenz. Wir stellen uns der Herausforderung einer immer wieder neuen Aufgabe. Teamgeist verbindet uns. Die Chance einer spirituellen und persönlichen Entwicklung ist vielfältig gegeben.

Den Freunden und Förderern bieten wir für ihre Zuwendungen Sicherheit und Transparenz. Mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen gehen wir widmungsgemäß, kompetent, sparsam und verantwortungsvoll um.

Orientiert an unseren Werten nehmen wir jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit an. In unserem Tun und Denken leiten uns Liebe zum Menschen, Vertrauen, Achtsamkeit, Freude, Eigenverantwortung, Mut und die Bereitschaft zur Versöhnung. Die Hauptgrundsätze des CSLI sind Toleranz, Demut, Barmherzigkeit und Nächstenliebe.

**„Jeder kann etwas tun.
Schaffen wir GEMEINSAM
neue Perspektiven“**

3.5 ZIELE

- Gelebte Nächstenliebe gegenüber allen bedürftigen Menschen. Egal welcher Rasse und ethnischen Zugehörigkeit, welcher Religion, welchem gesellschaftlichen Stand, welchen Geschlechts, welchen Alters und welchen Zugehörigkeiten zu Vereinen, Gesellschaften und Orden auch immer.
- Aufbau einer starken internationalen Gruppe von Gleichgesinnten, die sich mit den Zielen des CSLI identifizieren können und die einen persönlichen Beitrag dafür leisten möchten. Wie immer dieser Beitrag auch aussehen mag.
- Für CSLI Mitglieder gibt es keine wie immer geartete Ausgrenzung von anderen Menschen. Jeder Mensch hat das Recht auf Individualität und die Akzeptanz dieser Individualität. Genauso, wie er dieses Recht auch auf andere anzuwenden bereit sein sollte.
- Kooperation mit anderen Hilfsorganisationen und Gruppen, die gleiche oder ähnliche Ziele wie das CSLI verfolgen und anstreben. Verbunden mit der Uneigennützigkeit erworbene Erfahrungen und Know-How auch diesen Gruppen zur Verfügung stellen.
- Weiterer Aus- und Aufbau des CSLI Air Wing und kameradschaftlicher Erfahrungsaustausch, gemeinsam mit unseren Zielgruppen bei jährlichen „Fly in“ und unseren individuellen „Behinderten-Flugtagen“.
- Engagement in der Obdachlosenführsorge durch Ableisten von freiwilligen Arbeitsdiensten in Obdachlosenschlafstellen und das Sammeln von Mitteln um Obdachlosen eine Wohnung finanzieren zu können.
- Einsatz von persönlicher Freizeit um anderen Menschen, wie z.B. Menschen ohne festes Zuhause, zuzuhören, ihnen Respekt zu zollen und durch diesen Einsatz diesen Menschen zu zeigen, dass sie akzeptiert werden, so wie sie sind!
- Jedes CSLI Mitglied soll kleine Eigeninitiativen setzen und wo sich eine Gelegenheit bietet, einem anderen Menschen eine Freude machen. Es kann schon ein einfaches Lächeln sein, das nichts kostet, aber sehr viel bewirken kann.

Handeln und leben nach dem CSLI Wahlspruch:

„MITEINANDER PERSPEKTIVEN SCHAFFEN“

3.6 GESCHICHTE DES CSLI

Gegründet **2006** als Tochterverein „*Lazarus Hilfswerk Landesgruppe Niederösterreich-LHWO*“, der schon 1973 in Österreich gegründeten „Saint Lazarus Volunteers“ (*LHW-Lazarus Hilfswerk*).

Im **Februar 2007** Trennung von den „*Saint Lazarus Volunteers*“. Verselbstständigung und Änderung des Namens auf „*Lazarus Hilfswerk Ostarrichi - LHWO*“.

Nach einer Klage der Saint Lazarus Volunters *wegen „Namensähnlichkeit*“, Änderung des Namens auf „*Corps Saint Lazare Ostarrichi (Sankt Lazarus Korps Ostarrichi) -CSLO*“.

Im **März 2008** volle freiwillige Unterstellung unter das Protektorat der PIA UNIO „*Orden der Ritter des Heiligen Lazarus zu Jerusalem, Großpriorat von Österreich, kurz Lazarus Orden*“. Einsetzung eines Aufsichtsrates aus den höchsten Kapitelmitgliedern des Lazarus Ordens und die Zuerkennung des Status eines „*Offiziellen Hilfswerk des Lazarus Ordens*“.

Am **2. September 2008** wurde das CSLO, nach Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Präsidium und dem Aufsichtsrat, durch den Aufsichtsrat und gegen den Willen der Mitglieder aufgelöst und am **16. September 2008** als CORPS SAINT LAZARE INTERNATIONAL (*Sankt Lazarus Korps International*) kurz CSLI wieder gegründet. Das CSLI kooperiert mit allen Hilfswerken und Gruppierungen des Lazarus Ordens weltweit die diese Zusammenarbeit wünschen und stellt das erworbene „*know how*“ ohne Ausgrenzungen zur Verfügung.

Am **27. Juni 2009** erfolgte die erste konstituierende Generalversammlung nachdem das CSLI bis dahin über 2.600 Mitglieder zählen konnte. Wahl des ersten Präsidiums für vier Jahre. Der Gründer des CSLI, Senator h.c. Wolfgang Steinhardt, wurde zum ersten Präsidenten des CSLI gewählt.

Um dem weltweiten, rasanten Wachstum des CSLI und seinen verschiedenen Formationen Rechnung zu tragen, wurde am **27. September 2009** die LAZARUS UNION, als weltweiter Dachverband für die inzwischen auf über 11.000 Mitglieder angewachsenen CSLI Gruppen in über 50 Ländern gegründet und unter der ZVR Nummer 023914681 staatlich registriert und anerkannt.

Am **8. Dezember 2010** erfolgte die konstituierende Generalversammlung, in welcher Senator h.c. Wolfgang Steinhardt als Präsident und Unionskommandant und Frau Dr. med. Martina Mitter als Vizepräsidentin für die nächsten vier Jahre gewählt wurden.

Am **15. Jänner 2011** wurde das CORPS SAINT LAZARUS AUSTRIA (*Sankt Lazarus Korps Österreich*) CSLA durch die konstituierende Generalversammlung offiziell gegründet und unter der ZVR Nummer 451929423 registriert und als Verein staatlich anerkannt. Gleichzeitig wurden alle österreichischen Mitglieder des CORPS SAINT LAZARE INTERNATIONAL in das CSLA und alle nicht österreichischen Mitglieder in ihren Funktionen und Rängen in die LAZARUS UNION übernommen. Das *(alte)* CORPS SAINT LAZARE INTERNATIONAL wurde danach durch die Generalversammlung einstimmig aufgelöst.

Seit **1. Jänner 2012** steht die LAZARUS UNION, zusammen mit der Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION, als selbständige Hilfsorganisation unter dem Schutzschirm der Vereinigten Großpriorate des Hospitalischen Ordens des Hl. Lazarus von Jerusalem. Sie ist aber nicht ein Teil davon.

Im **März 2013** erfolgt die Registrierung der LAZARUS UNION als NGO bei den Vereinten Nationen.

Am **21. Juni 2013** wird die Burg Kreuzenstein nahe bei Wien der offizielle Titularsitz der Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION, nachdem der Besitzer der Burg, Graf Hans-Christian Wilczek seine Zustimmung dafür per Dekret erteilt hat.

Mai 2014: Die LAZARUS UNION als registrierte und anerkannte NGO (*Non Governmental Organization, Reg.no. (=Profile Code) 632158)* ist stolz darauf nunmehr offiziell verkünden zu können, dass der LAZARUS UNION der „SPECIAL CONSULTATIVE STATUS“ *(=Sonderberaterstatus)* bei der ECOSOC (*Economic and Social Council*) der Vereinten Nationen zuerkannt wurde. Eine hohe Ehre und Auszeichnung für die LAZARUS UNION selbst aber auch für alle Mitglieder, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Jänner 2015: In unseren neuen Statuten (*§ 18 a*) aus 2014 steht unter anderem: „…*das CSLI verpflichtet sich zur Neutralität gegenüber allen Gruppierungen des Lazarus Ordens und wird sich jeder Parteinahme enthalten…*“ Dieser Passus schließt definitiv einen *„Anschluss“* an eine bestimmte „*Lazarus Gruppe*“ oder „*Lazarus Orden*“ aus. Ja es macht es notwendig, alle Verbindungen dahingehend zu überprüfen, ob die selbst auferlegte Neutralität verletzt wird.

Aus diesem Grund wandelte die LAZARUS UNION am **15. Jänner 2015** die bisherige Zugehörigkeit zum „*Hospitalischen Orden des Hl. Lazarus von Jerusalem der Vereinigten Großpriorate*“ in eine „*kooperative Freundschaft*“ um. Die LAZARUS UNION ist somit ab sofort mit keiner „*Lazarus Gruppierung*“ und keinem „*Lazarus Orden*“ als Mitglied oder *„Schwesterorganisation“* liiert und als UN-NGO registrierte „*Organisation mit Sonderberaterstatus bei den Vereinten Nationen (ECOSOC)*“ absolut unabhängig.

Dezember 2015: Gründung der *„Internationalen Führungsakademie der LAZARUS UNION-IFA“.*

Jänner 2016: Mehr als 20.000 Mitglieder weltweit.

Jänner 2017: Nominierung für den *„Friedensnobelpreis 2017“.*

3.7 OFFIZIERSVERSPRECHEN

Ich verspreche bei meiner Ehre,
dass ich mein Bestes geben werde,
meine Pflichten gemäß den Grundsätzen
und dem Leitbild des CSLI nach bestem Wissen und Gewissen getreulich zu erfüllen.
Ich verspreche bei meiner Ehre,

die von mir im CSLI als Offizier freiwillig
übernommenen Pflichten gegenüber dem CSLI,
gegenüber meinen Korpskameradinnen und
Kameraden und gegenüber dem Präsidium,
so lange auszuüben, bis diese Verpflichtung wieder von
mir genommen wird.

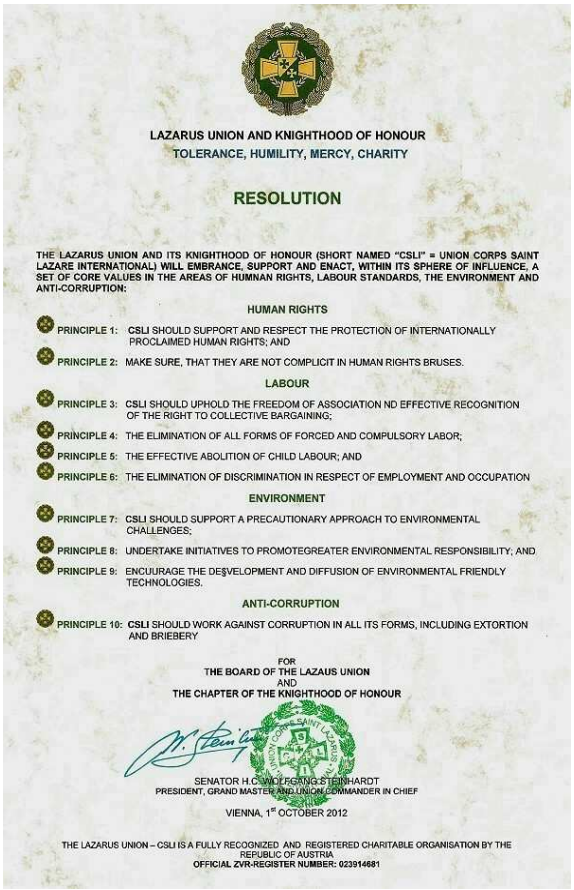
Ich verspreche bei meiner Ehre,
die Ehre und den Korpsgeist im CSLI zu bewahren,
zu schützen und zu verteidigen.
Ich werde nicht zulassen,
dass diese Prinzipien verletzt werden.
Sollte ich nicht mehr danach handeln können,
so werde ich meinen ehrenhaften
Abschied beantragen.

Ich verspreche bei meiner Ehre,
über meine Zeit beim CSLI hinaus,

Stillschweigen über alle CSLI internen Belange
gegenüber jedermann zu bewahren.
Dieses freiwillige Versprechen leiste ich im Bewusstsein,
ab diesem Augenblick ein Offizier des CSLI zu sein.

Es ist nicht möglich, dass jeder CSLI Offizier dieses Versprechen öffentlich leistet. Mit der Annahme des Offizierspatents ist der CSLI Offizier aber an dieses Versprechen gebunden. Die Annahme gilt als vollzogen, wenn nicht innerhalb von vier Wochen ab dem Datum, welches auf dem ersten Dekret aufscheint, die Leistung dieses Versprechens ausdrücklich abgelehnt wird.

3.8 UN GLOBAL COMPACT RESOLUTION



LAZARUS UNION AND KNIGHTHOOD OF HONOUR
TOLERANCE, HUMILITY, MERCY, CHARITY

RESOLUTION

THE LAZARUS UNION AND ITS KNIGHTHOOD OF HONOUR (SHORT NAMED "CSLI" = UNION CORPS SAINT LAZARE INTERNATIONAL) WILL EMBRANCE, SUPPORT AND ENACT, WITHIN ITS SPHERE OF INFLUENCE, A SET OF CORE VALUES IN THE AREAS OF HUMNAN RIGHTS, LABOUR STANDARDS, THE ENVIRONMENT AND ANTI-CORRUPTION:

HUMAN RIGHTS

PRINCIPLE 1: CSLI SHOULD SUPPORT AND RESPECT THE PROTECTION OF INTERNATIONALLY PROCLAIMED HUMAN RIGHTS; AND

PRINCIPLE 2: MAKE SURE, THAT THEY ARE NOT COMPLICIT IN HUMAN RIGHTS BRUSES.

LABOUR

PRINCIPLE 3: CSLI SHOULD UPHOLD THE FREEDOM OF ASSOCIATION ND EFFECTIVE RECOGNITION OF THE RIGHT TO COLLECTIVE BARGAINING;

PRINCIPLE 4: THE ELIMINATION OF ALL FORMS OF FORCED AND COMPULSORY LABOR;

PRINCIPLE 5: THE EFFECTIVE ABOLITION OF CHILD LABOUR; AND

PRINCIPLE 6: THE ELIMINATION OF DISCRIMINATION IN RESPECT OF EMPLOYMENT AND OCCUPATION

ENVIRONMENT

PRINCIPLE 7: CSLI SHOULD SUPPORT A PRECAUTIONARY APPROACH TO ENVIRONMENTAL CHALLENGES;

PRINCIPLE 8: UNDERTAKE INITIATIVES TO PROMOTEGREATER ENVIRONMENTAL RESPONSIBILITY; AND

PRINCIPLE 9: ENCUURAGE THE DE$VELOPMENT AND DIFFUSION OF ENVIRONMENTAL FRIENDLY TECHNOLOGIES.

ANTI-CORRUPTION

PRINCIPLE 10: CSLI SHOULD WORK AGAINST CORRUPTION IN ALL ITS FORMS, INCLUDING EXTORTION AND BRIEBERY

FOR
THE BOARD OF THE LAZAUS UNION
AND
THE CHAPTER OF THE KNIGHTHOOD OF HONOUR

SENATOR H.C. WOLFGANG STEINHARDT
PRESIDENT, GRAND MASTER AND UNION COMMANDER IN CHIEF

VIENNA, 1st OCTOBER 2012

THE LAZARUS UNION – CSLI IS A FULLY RECOGNIZED AND REGISTERED CHARITABLE ORGANISATION BY THE REPUBLIC OF AUSTRIA
OFFICIAL ZVR-REGISTER NUMBER: 023914681

Die LAZARUS UNION und die Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION, verpflichtet sich, die Ziele des UN Global Compact weltweit zu achten. Sie zielen ab auf den Schutz der Umwelt, die Förderung der Menschenrechte, die Garantie internationaler Arbeitsstandards und die Bekämpfung von Korruption. Dieser Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft und der Bedeutung des Nachhaltigkeitsprinzips sind sich die LAZARUS UNION und die Ehrenritterschaft der LAZARS UNION bewusst.

3.9 UN-NGO VEREINTE NATIONEN

Die LAZARUS UNION als registrierte und anerkannte NGO (*Non Governmental Organization, Reg.no. (=Profile Code) 632158*) ist stolz darauf, dass der LAZARUS UNION der „SPECIAL CONSULTATIVE STATUS“ *(=Sonderberaterstatus)* bei der ECOSOC (*Economic and Social Council*) der Vereinten Nationen zuerkannt wurde. Eine hohe Ehre und Auszeichnung für die LAZARUS UNION selbst aber auch für alle Mitglieder, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Die Verleihung des *„Sonderberaterstatus“* ist nunmehr nicht nur eine weitere Herausforderung der LAZARUS UNION sich international zu bewähren, sondern bedeutet auch eine Verpflichtung, die Ziele und den Geist der Vereinten Nationen nach Kräften zu unterstützen und zu fördern.

„…die LAZARUS UNION steht für die Völkerverständigung und den Frieden auf Erden. Sie setzt sich ein für Menschen- und Kinderechte sowie für Gerechtigkeit und Gleichbehandlung und fühlt sich den Werten der Vereinten Nationen verpflichtet…“

Die LAZARUS UNION möchte das aber nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten beweisen. Aus diesem Grund hat die LAZARUS UNION anlässlich der Verleihung des Sonderberaterstatus im Mai 2014 das „UN-NGO Erinnerungskreuz“ gestiftet. Mit dem Reinerlös unterstützt die LAZARUS UNION das UNHCR der Vereinten Nationen.

Stoffabzeichen zum Aufnähen (7,5-cm). Diese Insignie wird an alle Personen verliehen, die diese Aktion mit EUR 10.- unterstützen.

3.9.1 UN Delegierte der LAZARUS UNION

Dieser „Sonderberaterstatus“ bedeutet unter anderem: Namentlich genannte und akkreditierte Delegierte der LAZARUS UNION bei den Vereinten Nationen! Je sieben Delegierte in New York, Genf und Wien.

Diese Delegierten dürfen bei allen Sitzungen der ECOSOC der Vereinten Nationen nicht nur als „Beobachter“ teilnehmen, sondern haben auch das Recht, sich zu Wort zu melden, eigene Anträge im Namen der LAZARUS UNION einzubringen und „Verbündete“ bei den Delegationen der UN-Mitgliedsländer zu suchen. Die Delegierten haben eigene Plätze mit Namensschild in den Sitzungen und Konferenzen und dürfen auch Büros und Besprechungsräume im Vorfeld dieser Sitzungen und Konferenzen für eigene Besprechungen in den drei UN-Städten benutzen.

Alle Delegierten der LAZARUS UNION bei den Vereinten Nationen haben einen „UN Ground Pass“, der zum unlimitierten Betreten der UN-Gebäude berechtigt.

Wien

UN-Stadt Wien

Senator h.c. Wolfgang Steinhardt
Präsident und Delegationsleiter

Oliver M. Gruber-Lavin
Stv. Delegationsleiter

Ludwig Brunner
Delegierter

Herbert Paulis
Delegierter

Josef-Maria Gebel
Delegierter

Rosemarie Murth-Brich
Delegierte

Peter Scherer
Delegierter

New York

UN-Stadt New York

Senator h.c.
Wolfgang Steinhardt
Präsident und Delegations-
leiter

Martin B.
von Grossmann
Stv. Delegationsleiter

Roberto Ortiz
Delegierter

Brian Reynolds
Delegierter

Genf

UN-Stadt Genf

Senator h.c. Wolfgang Steinhardt Präsident und Delegationsleiter	*Bernd Höhle Delegierter*
Danny Koch Delegierter	*Stefan Urs Breu Delegierter*
Fredéric Charles Währen Delegierter	*Christine Währen Delegierte*

3.10 WIE WIRD MAN CSLI MITGLIED?

Wie schon in der Grundsatzerklärung des CSLI manifestiert ist, sind alle herzlich willkommen, die sich mit den Idealen des Hl. Lazarus identifizieren können und sich in das CSLI einbringen möchten.

Das CSLI legt großen Wert auf die Freiwilligkeit jeder Art von Einbringung in das CSLI. Das heißt mit anderen Worten, Niemand wird im CSLI gezwungen etwas Bestimmtes zu tun, was nicht von sich aus freiwillig übernommen wurde.

Jede Art der Hilfe oder Betätigung ist willkommen. Es kann eine AKTIVE Mitarbeit genau so sein, wie eine rein materielle Unterstützung. Das CSLI erwartet nur von seinen Mitgliedern, dass die übernommenen Aufgaben so lange nach bestem Wissen und Gewissen erledigt werden, als diese nicht offiziell wieder abgegeben wurden.

Daraus ergibt sich, dass sich jeder für jede Funktion oder Aufgabe im CSLI bewerben kann. Natürlich auch für die höchsten Positionen im Vorstand!

Anders in manchen Gruppierungen des Lazarus Orden (ohne dabei generalisieren zu wollen), wo Kritik an der Führung nicht nur völlig ausgeschlossen ist, sondern sogar die *„Anhörung“* eines Mitgliedes mit einem *„außerordentlichen Privileg“* (*auf das das Mitglied keinen Anspruch hat!*) gleichgesetzt wird, ist im CSLI der Dialog und konstruktive Kritik nicht nur voll toleriert, sondern sogar erwünscht und erbeteten! Jeder hat das Recht sich zu äußern und jeder hat das Recht auch angehört zu werden. Alle Entscheidungen erfolgen nach demokratischen Prinzipien. Auch die Statuten des CSLI sind kein *„Geheimnis“*.

Im CSLI können Sie als Person *„aktives“* oder *„förderndes“* Mitglied, als Firma oder Verein aber nur *„förderndes“* Mitglied werden. Aktive Mitglieder bitte nicht vergessen, das *„Ausbildungsprofil“* für die div. Kenntnisse, Berechtigungen etc. auszufüllen, da ohne diese Informationen vorerst prinzipiell nur der Status eines *„fördernden“* Mitgliedes zuerkannt werden kann!

Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können, mit der Zustimmung der Eltern bzw. gesetzlichen Vertreter, *„CSLI-Jugendmitglieder“* werden.

Die Bestätigung der Mitgliedschaft und *(Dekret)* wird nach Entscheidung des Präsidiums über die Aufnahme zugesendet. Über den CSLI Rang entscheidet endgültig der Unionskommandant.

3.10.1 Gruppenmitglieder

The Sword of Freedom

STK-Lettenreuth, BRD Oberfranken

Humanitas Corps Austria-AHC

Instituto Brasileiro do Meio Ambiente e Preservacao Ecologica

CSLI Group VI "Scouts of Malta and Gozo"

United Grand Priories of the Hospitaller Order of Saint Lazarus of Jerusalem

Grand Priory of the Mediterranean of the Hospitaller Order of Saint Lazarus of Jerusalem

The Equestrian, Secular and Chapteral Order of Saint Joachim

„DER WEG" Verein zur Arbeitsplatzförderung

Fliegergruppe Wien im Österreichischen Aeroclub

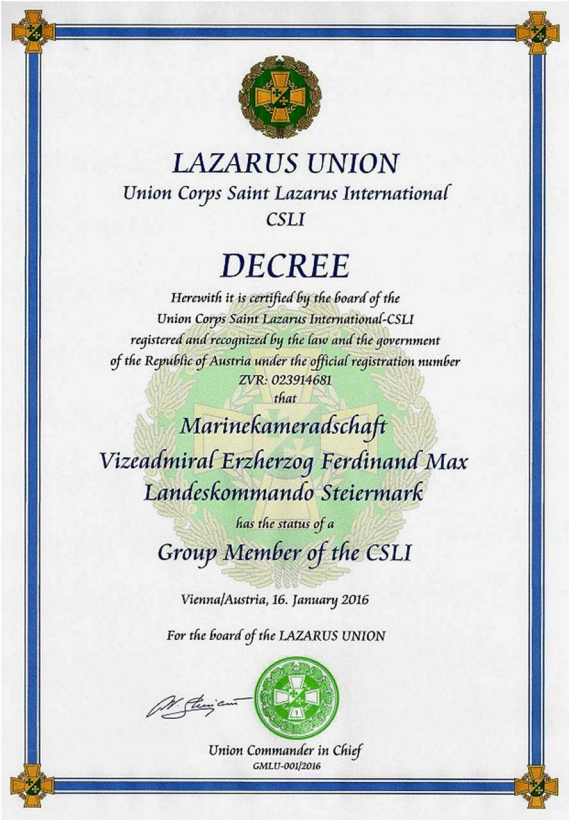
AERIAL Lazarus Air Corps

Aerial Helicopter

Order of Saint Michael Archangel

Flugsportverein Stockerau FSV 2000 (Ehrenmitglied)

Aerial East s.r.o.



LAZARUS UNION
Union Corps Saint Lazarus International
CSLI

DECREE

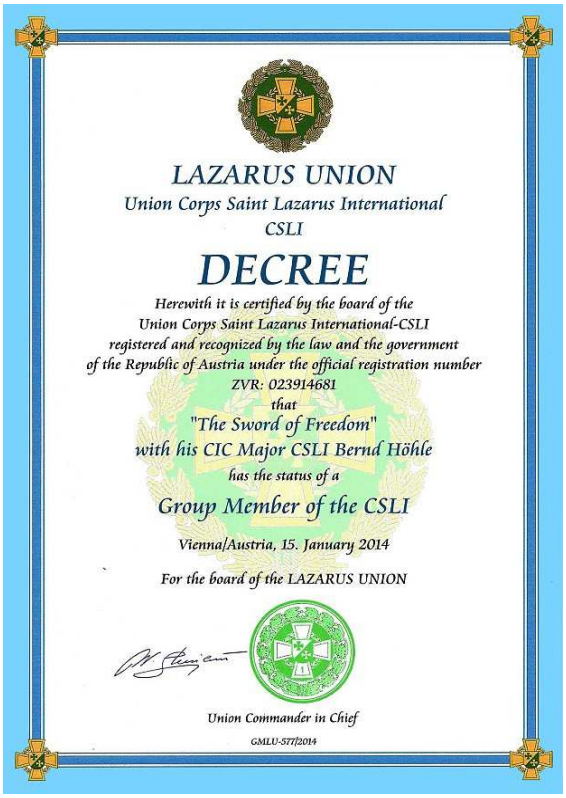
Herewith it is certified by the board of the
Union Corps Saint Lazarus International-CSLI
registered and recognized by the law and the government
of the Republic of Austria under the official registration number
ZVR: 023914681
that
Marinekameradschaft
Vizeadmiral Erzherzog Ferdinand Max
Landeskommando Steiermark
has the status of a
Group Member of the CSLI

Vienna/Austria, 16. January 2016

For the board of the LAZARUS UNION

Union Commander in Chief
GMLU-001/2016

Marinekameradschaft Vizeadmiral Erzherzog Ferdinand Max, Landeskommando Steiermark



LAZARUS UNION
Union Corps Saint Lazarus International
CSLI

DECREE

Herewith it is certified by the board of the
Union Corps Saint Lazarus International-CSLI
registered and recognized by the law and the government
of the Republic of Austria under the official registration number
ZVR: 023914681
that
"The Sword of Freedom"
with his CIC Major CSLI Bernd Höhle
has the status of a
Group Member of the CSLI

Vienna/Austria, 15. January 2014

For the board of the LAZARUS UNION

Union Commander in Chief
GMLU-577/2014

The Sworld of Freedom – Spezialeinheit unter der Patronanz der Lazarus Union als Gruppenmitglied

4 DIE UNION

4.1 GEISTLICHE OFFIZIERE

Im Rahmen der Gründung der LAZARUS UNION und der damit verbundenen Neustrukturierung des CSLI, werden die geistlichen Offiziere ab 1. Oktober 2010 bei den jeweiligen nationalen Kommandos geführt und die LAZARUS UNION verzichtet dabei bewusst auf einen „Spirituellen Generalprotektor“.

Das CSLI nimmt daher in der Zukunft davon Abstand, seine geistlichen Offiziere öffentlich auf der Webseite vorzustellen. Die lokalen CSLI Verbände kennen Ihre Seelsorger und für Außenstehende ist das nicht von wesentlicher Bedeutung. Wir hoffen, dass sie dennoch auch weiterhin den Weg mit uns gehen werden und der LAZARUS UNION als spirituelle Begleiter zur Seite stehen.

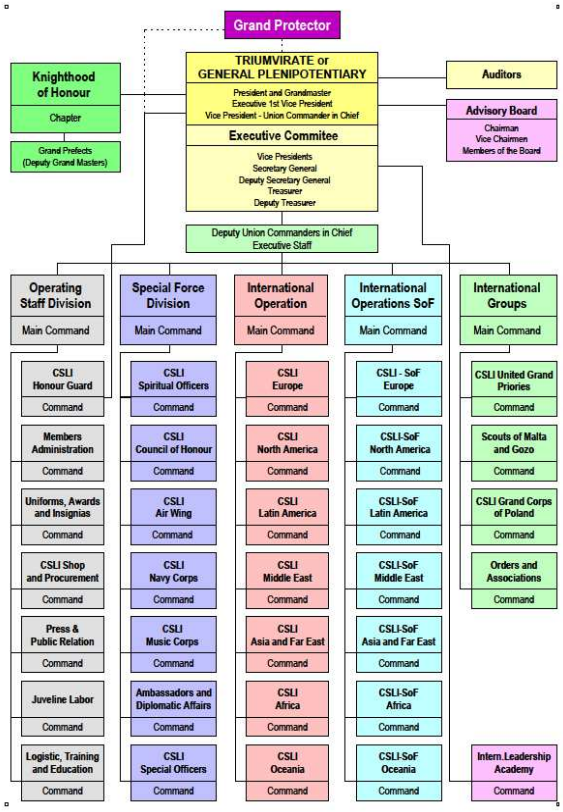
Das CSLI hat in seiner großen Vielfalt katholische, altkatholische, evangelische, anglikanische, moslemische, jüdische, hinduistische, buddhistische, viele andere christliche, aber auch atheistische Mitglieder. Die Darstellung der geistlichen Offiziere auf der Website könnte aber jene Mitglieder in ihren religiösen Gefühlen verletzen, die ev. (noch) nicht durch einen geistlichen Offizier vertreten sind.

Es wurde deshalb beschlossen, darauf speziell Rücksicht zu nehmen und auf der Webseite des CSLI keine geistlichen Offiziere zu veröffentlichen. Das CSLI hat sich aus Prinzip zu „Neutralität“ verpflichtet und möchte das daher auch bei den Religionsgemeinschaften praktizieren. Als Ausdruck gerade dieser „Neutralität“ verzichtet ja das CSLI schon immer bewusst bei den Beitrittsansuchen auf die Angaben zur Religion.

Wir werden es als CSLI nicht schaffen, dass sich alle Religionen auf einmal vertragen, aber es ist schon ein sehr großer Erfolg, wenn sich die CSLI Mitglieder, gleich welcher Religion und Weltanschauung auch immer, im Geiste des Heiligen Lazarus WELTWEIT betätigen und sich für TOLERANZ, DEMUT, BARMHERZIGKEIT und NÄCHSTENLIEBE einsetzten.

Es wird einmal der Tag kommen, und daran glauben wir fest, wo Intoleranz, Streit und Hader der Vergangenheit angehören werden. Wir, als CSLI Mitglieder, versuchen dabei unseren kleinen Beitrag dafür schon heute zu leisten.

4.2 CSLI KOMMANDOKETTE



4.2.1 Präsidium

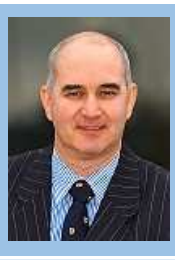
Präsident und Unionskommandant
Senator Prof.h.c.
Wolfgang Steinhardt

1. Vizepräsident und Unionskommandant Stellvertreter
S.E. Roberto Ortiz

2. Vizepräsident
Ludwig Brunner

Vizepräsident - Musik
Friedrich Lentner

Vizepräsident
David Douglas PhD



Vizepräsident
Ian W. Tough

Vizepräsident
Prof. Dr. Antonio Virgili

Generalsekretär
Oliver Gruber-Lavin

Generalsekretär Stv.
Prof. (FH) Dipl.-Ing.
Herbert Paulis

Schatzmeisterin
Rosemarie Murth-Brich

Schatzmeisterin Stv.
Martha Fichtl

Schatzmeisterin Stv.
Peter Scherer

Rechnungsprüferin
Monika Gries

Rechnungsprüfer
Josef Maria Gebel

4.2.2 Vorstand MK-EFM

Senator h.c. **Wolfgang Steinhardt** Obmann	**Hannes Hochmuth** Obmann Stellvertreter
Christoph Ptak Schriftführer	**Monika Gries** Kassier

4.2.3 Executive Staff

Chief of Staff (COS)	*N.N.*
General Adjutant Ass.Chief of Staff	*N.N.*
Operating Staff Division	*Oliver M. Gruber Lavin*
Special Force Division	*Oliver M. Gruber Lavin*
International Operation	*Senator h.c. Wolfgang Steinhardt*
International Groups	*Wolfgang Leithner*
Group Commander Group 5	*N.N.*
Group Commander Group 6	*Godwin D´Anstasi*
Group Commander Group 7	*P. Grzegorz Badziag OFM Cap*
Orders & Association Members	*Rudolf Murth*
Commander CSLI Navy Corps	*Kapitän z. See a.D. Hans Rudolf Gries*
Commander CSLI Air Wing	*Senator h.c. Wolfgang Steinhardt*
Chief Medical Officer	*Univ.Lektor Dr.med. Gabriel Halat*
Chief Music Officer	*Kplm. Friedrich Lentner*
Executive Officer (EO Naval Affairs)	*Ing. Michael Bauer*
Executive Officer (EO Legal Affairs)	*RA Mag.jur. Alexei Belokonov*
Executive Officer (EO Legal Advisor)	*Simon McIlwane*
Executive Officer (EO Legal Advisor)	*Mag.jur. Viktor Szontagh*
Executive Officer (EO Ambulance)	*Peter Scherer*
Executive Officer (EO to Army)	*Univ.Prof.Dr. Josef Schramm*
Executive Officer (EO EDV)	*Josef Maria Gebel*
Executive Officer (Legal Advisor GB)	*Colin Lee*

Executive Officer (Webmaster)	*Oliver M. Gruber-Lavin*
Executive Chief Press Officer(Press)	*Sven Tratschitt*
1st Sergeant Major of the CSLI	*N.N.*

4.2.4 Unionskommando

Union Commander in Chief
H.E. Senator h.c. Wolfgang Steinhardt

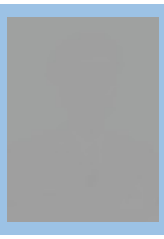
Deputy Union Commander in Chief
H.E. Roberto Ortiz

Adjutant of the Deputy Union Commander in Chief
Major CSLI Daniel Max d´Utra Liebscher

Adjutant of the Union Commander in Chief
Major CSLI Hannes Theissl

Adjutant of the Union Commander in Chief
Majro CSLI Thomas Laserer

4.2.5 Stabsdivision



Main Commander
unbesetzt

Ass. Main Commander
Vzlt Werner Winkelhofer

CSLI Honour Guard
Paul Vrablik

International Leadership Academy
Dipl.-Ing. Herbert Paulis

Member Administration
Josef-Maria Gebel

Uniforms and Insignias
Peter Domweber

Press & Public Relation
Charlotte Rettenbacher

Juvenile Labour
Ing. Thomas Hebelka

Webmaster
Oliver M. Gruber-Lavin

Logistic, Training and Education
Chev. Univ.Lektor Dr.med. Gabriel Halat

4.2.6 Stabsoffiziere zur besonderen Verwendung

Oliver M. Gruber-Lavin Officer assigned to the UCIC	**Dipl.-Ing. Herbert Paulis** Translation Officer English
Mike Boxall Translation Officer English	**Obstlt i.R. Rudolf Murth** Aide de Camp to the President

4.3 CSLI UNIFORM

Die LAZARUS UNION ist eine uniformierte Hilfsorganisation und steht so auch öffentlich dem Verdrängen jeglicher Uniformierung aus Hilfs- und Rettungsdiensten entgegen. Jeder aktive Helfer des CSLI muss sich seine Uniform und alles Zubehör auf eigenen Kosten beschaffen. Auch fördernde Mitglieder, die sich nicht uniformieren möchten, können aber immer bei den div. Einsätzen wie z.B. bei den Flugtagen oder bei der Obdachlosen- und Behindertenbetreuung etc. in Zivil mitarbeiten und sind sehr herzlich willkommen. Der Zwang zur Uniform existiert beim CSLI nicht.

Als oberster Grundsatz gilt: „*Möge uns allen die Einheitlichkeit ein Anliegen sein*!“ Gerade in der Öffentlichkeit ist es wichtig, eindeutig als LAZARUS UNION erkannt zu werden.

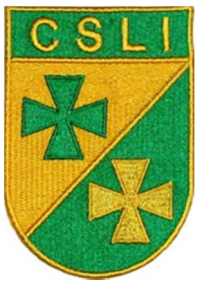
4.3.1 Strukturierung der CSLI „Uniform-Bausteine“

Die neue Uniform-Strukturierung gliedert die Einzelteile der Uniform in sogenannte „*Bausteine*“ auf. Diese Vorgehensweise soll es dem Mitglied bzw. dem Interessierten erleichtern, die Uniform zu verstehen und vor allem richtig anzuschaffen. Die Uniform - ob Allgemein, Navy Corps, Air Wing usw. - besteht immer aus der speziellen Hose, einem Sakko, einer bestimmten Kappe und dem passenden Abzeichen. Diese Tatsache floss in die Erstellung der Richtlinie ein.

Wappen:	*werden in einem eigenen Unterpunkt behandelt*
Hose/Rock:	*sind für alle Teilorganisationen gleich zu handhaben; lediglich auf den Rang des jeweiligen Mitgliedes ist zu achten*
Krawatte:	*immer schwarz bzw. dunkelblau; Fliege nur zur Galauniform, ebenfalls schwarz*
Hemd:	*weiß, Kurz- oder Langarm; Wappen auf der linken Seite; Aufschiebeschlaufen je nach Teilorganisation*
Uniformjacke:	*je nach Teilorganisation*
Einsatzuniform:	*nach Anordnung des Präsidenten*
Kopfbedeckung:	*je nach Art der Ausrückung; von Teilorganisation abhängig*
Schuhe:	*Schwarze, glatte Lederschuhe (KEINE Lackschuhe!)*

4.3.2 Wappen auf CSLI Uniformen

Die LAZARUS UNION verfügt über eine Vielzahl von Wappen und Korpsabzeichen. Anbringung: Generell 10 cm unter der Schulternaht. Die Verwendung jener Wappen, ist für alle Uniformbestandteile wie folgt geregelt:

CSLI Wappen gelb/grün	
Linker Ärmel: (Uniformjacke, Hemd, Arbeitsuniform)	
Da jedes Ansuchen auf Uniformtrageerlaubnis an das CSLI eingereicht werden muss und jene Erlaubnis ausschließlich von dort erteilt werden kann, ist auf der linken Seite das CSLI Wappen gelb/grün zu tragen!	
UN-NGO Abzeichen	
Rechter Ärmel: (Uniformjacke, Hemd, Arbeitsuniform)	
Am rechten Ärmel ist das verwenden eines Wappens (wenn nicht das UN-NGO Abzeichen getragen wird) freiwillig.	

Am rechten Ärmel ist das verwenden eines Wappens (wenn nicht das UN-NGO Abzeichen getragen wird) freiwillig → Genehmigte Wappen einer Teilorganisation der LAZARUS UNION (hier auszugsweise):

Rechter Ärmel: (Uniformjacke, Hemd, Arbeitsuniform)	
Ehrenritterschaft	
Führungsakademie	
CSLI Navy Corps (allgemein)	

CSLI Navy Corps (Spezial)	
Andere Wappen	

Zusatzbestimmungen: Bei der Galauniform ist das Korpswappen schwarz am linken Ärmel zu verwenden.

Gesticktes Wappen des CSLI	
Gesticktes Wappen des CSLI Navy Corps	

4.3.3 Funktionsabzeichen / Formationsabzeichen

Funktionsabzeichen

Abzeichen *(über rechter Brusttasche)*	*Funktion*
	Präsidium, Unionskommandant Generaldirektor des Direktoriums, Gruppenkommandanten (z.B.: Internationale Operationseinheiten usw.), Korpskommandanten

Chef des Stabes, Stellvertretende Gruppenkommandanten, Stellvertretende Korpskommandanten, Direktoren des Direktoriums

Länderkommandanten, Vorstandsbeauftragte (Uniform, Sanität usw.), Mitglieder des Direktoriums, Botschafter

Stellvertretende Länderkommandanten, Kommandanten großer Einheiten, Stabschefs von Landeskommandos, Sonderbeauftragte (Diplomatischer Dienst)

Kommandanten von kleinen Einheiten, Delegierte (Diplomatischer Dienst), Referatsleiter (Unterabteilungen), Ehrenfunktionen

Formationsabzeichen

Die Formationsabzeichen der LAZARUS UNION dienen der Kennzeichnung der Zugehörigkeit zu den jeweiligen Teilorganisationen, Gruppierungen und Gremien. Goldene Formationsabzeichen sind ausschließlich für Mitglieder der Lazarus Union. Silberne Abzeichen können von „Jedermann/Jederfrau“ angeschafft werden. Es werden maximal drei solche Abzeichen auf der rechten Brusttasche getragen.

Wie bekannt ist, gibt es bei der LAZARUS UNION weder Mitgliedsbeiträge noch Einschreibgebühren. Die LAZARUS UNION finanziert sich ausschließlich auf freiwilliger Basis durch Spenden und den „CSLI-Shop“. Diese Spenden und die Erlöse aus dem CSLI-Shop dienen dazu, unsere diversen Projekte (Musik, Obdachlose, Katastrophenhilfe und behinderte Mitmenschen, wie z.B. Flugtage) zu finanzieren.

Aus diesem Grund wurden die „Formationsabzeichen der LAZARUS UNION“ geschaffen und das Präsidium ersucht alle Uniformträger der LAZARUS UNION der einzelnen Formationen und auch alle Sympathisanten der LAZARUS UNION diese Formationsabzeichen durch eine Spende zu erwerben. Die diese Abzeichen vorfinanziert werden müssen ist die Stückanzahl aber limitiert!

Es können von Einzelpersonen alle Formationsabzeichen gleichzeitig erworben werden. Auf der Uniform der LAZARUS UNION dürfen aber Mitglieder der LAZARUS UNION maximal drei Formationsabzeichen gleichzeitig auf der rechten Seite (Brusttasche) der Uniform tragen und müssen zusätzlich auch Mitglieder diese Formation(en) sein. (Siehe Uniformordnung der LAZARUS UNION)

Der Reingewinn dieser Aktion kommt (wie schon oben erwähnt) unseren Projekten zugute. Die in „Gold“ ausgeführten Abzeichen dürfen nur Mitglieder der LAZARUS UNION tragen. Die in „Platin“ ausgeführten Abzeichen dürfen hingegen von jedermann/frau als Zeichen der Freundschaft und Kameradschaft getragen werden.

Ausführung in Gold: Nur für CSLI Mitglieder

LAZARUS UNION Allgemein

LAZARUS UNION Präsidium, Aufsichtsrat und Beiräte

LAZARUS UNION Führungsakademie

LAZARUS UNIO Ehrenritterschaft

LAZARUS UNION Ehrengarde

LAZARUS UNION Musikkorps

LAZARUS UNION
Air Wing und Flughelfer

LAZARUS UNION
Marinekorps

Ausführung in Platin: Für alle Freunde des CSLI

LAZARUS UNION
Allgemein

LAZARUS UNION
Präsidium und Aufsichts-rat

LAZARUS UNION
Führungsakademie

LAZARUS UNION
Ehrenritterschaft

LAZARUS UNION
Ehrengarde

LAZARUS UNIO
Musikkorps

LAZARUS UNION
Air Wing und Flughelfer

LAZARUS UNION
Marinekorps

4.3.4 Uniformhosen / Gürtel

Uniformhosen

Die Uniformhose der allgemeinen CSLI Uniform und Gala Uniform ist schwarz mit einer roten Bise. Als Uniformhose des CSLI Navy Corps und des Air Wing wird eine dunkelblaue Hose verwendet. In Ausnahmefällen (CSLI, Navy Corps, Air Wing) kann auch eine schwarze Hose ohne Bise getragen werden. Mitglieder des CSLI Navy Corps können zur sommerlichen Adjustierung eine weiße Hose verwenden.

Ernannte Generäle und der Unionskommandant der Lazarus Union allein können wahlweise eine schwarze Hose mit Lampassen tragen. Uniformhosen für Damen sind genehmigt; Uniformröcke sind nach denselben Regeln anzuschaffen.

Herren	*Damen*
Schwarze Hose mit Lampassen	*Schwarzen ¾-Rock (über die Knie reichend)*

Zu besonderen Anlässen (*werden jeweils vorgegeben*) tragen Frauen statt der Tuchhose einen schwarzen ¾-Rock (*über die Knie reichend*), schwarze, blickdichte Strumpfhosen und schwarze Glattleder - Pumps in angemessener - nicht zu hoher Absatzhöhe.

Gürtel

Ein Gürtel mit Metallkoppel und anderen Logos ist genehmigt.

Gürtel aus Gewebe	
Schwarzer Gewebegürtel	Weiser Gewebegürtel
Gürtelschnalle	
Schwarz	

4.3.5 Uniformhemd und Krawatte

Die Uniformhemden der LAZARUS UNION sind für sämtliche Teilorganisationen gleich zu verwenden. Die Wappen sind lt. Bestimmung auszuführen. Kurz- bzw. Langarmhemden sind zugelassen. Es sind ausschließlich Hemden mit Schulterschlaufen zu verwenden!

Die LAZARUS UNION arbeitet im Bedarfs- und Katastrophenfall mit anderen uniformierten Einheiten zusammen. Ohne die entsprechende Struktur- und Befehlshierarchie wäre jeder Einsatz chaotisch, höchst unprofessionell und daher auch gefährlich.

Aus diesem Grund hat sich die LAZARUS UNION entschlossen, die international üblichen Grundsätze des Aufbaues solcher Einheiten und die entsprechende Kennzeichnung von Befehls- und Rangstrukturen in Form einer entsprechenden Uniform zu übernehmen und entsprechende Rang- und Funktionsabzeichen auf dieser zu tragen. Wir tun dies mit Stolz, Freude und Korpsgeist!

Damenblusen dürfen verwendet werden, jedoch mit Krawatte.

Ehrenritter dürfen an beiden Seiten des Hemdkragens das Zeichen der Ehrenritterschaft (Eichenlaub mit Schwertern) anbringen

Dienstkrawatte & Damenhalstuch		
Krawatte mit Gummizug	*Krawatte Dunkelblau*	*Damentuch*

Als Dienstkrawatte gilt eine schwarze oder dunkelblaue Stoffkrawatte (ähnlich der Feuerwehr- oder Polizeiuniformkrawatte).

Ausschließlich für den Gala-Spencer und das Gala-Sakko des Navy Corps ist eine schwarze Fliege zugelassen. Bei der normalen Galauniform gilt ebenfalls die schwarze Krawatte.

4.3.6 Uniformjacke CSLI Allgemein (Hauptuniform)

Die Uniformjacke für Damen und Herren ist dunkelblau mit vier Taschen (Damen zwei Taschen oder

wahlweise Herrensakko), sowie die Wappen auf den Ärmeln.

Die Knöpfe der Offiziere sind Gold, Unteroffiziere und Mannschaften haben silberfarbene („*gekröpfte*“) Knöpfe. Parallel können auch die Knöpfe mit Malteserkreuz (*nur Offiziere*) aus unserm Shop genützt werden.

Knöpfe	
Uniformknöpfe ohne Farbe	*Uniformknöpfe mit Farbe*

Die Rangabzeichen werden direkt am Revers getragen. Zur Uniformjacke gehört für alle Ränge eine schwarze Uniform-Tuchhose. Zusätzliche Funktionsabzeichen können auf der Uniformjacke angebracht werden.

Bei einer Zugehörigkeit zum Navy Corps können die CSLI Anker an beiden Ärmeln angebracht werden (8 cm vom unteren Ärmelrand). Allerdings nur wenn die passenden Rangabzeichen getragen werden.

Fliegerschwingen des Air Wing können über der rechten Brusttasche getragen werden.

Navy Corps	***Air Wing***
CSLI Anker	*Fliegerschwingen*

Jeder Rang trägt ein schwarzes Namensschild mit grünem Tatzenkreuz. Alle tragen graue Handschuhe nach dem Muster für Offiziere des Bundesheeres, auf dem Handrücken 3-fach abgesteppt, ohne Knopf.

Ehrenritter können über den Orden das Symbol der Ehrenritterschaft anbringen.

Eigene Orden und Ehrenzeichen werden nach dem für das Bundesheer üblichen Vorgaben getragen. Zu großen Veranstaltungen werden Orden auch im Original getragen. Die Ordenstrageweise wird zusätzlich für die einzelnen offiziellen Veranstaltungen einheitlich vorgegeben.

4.3.7 Uniformjacke CSLI Navy Corps

Von den Mannschaften und Unteroffizieren wird ein zweireihiger Marineanzug getragen. Bei den Mannschaften und Unteroffiziere werden die Rangabzeichen wie bei „Schulterschlaufen“ abgebildet unterhalb des „CSLI Navy Corps Abzeichen” am linken Ärmel getragen.

Wenn keine eigene „Navy-Uniform” vorhanden ist und die „normale” CSLI Uniform getragen wird, wird als Zeichen der Zugehörigkeit zum „CSLI Navy Corps”, das „CSLI Navy Corps Zeichen“ (Anker mit CSLI Wappen in der Ausführung je nach Zugehörigkeit einer bestimmten Ranggruppe) mittig an beiden Unterarmen getragen. In diesem Fall werden auch die Rangabzeichen am Revers getragen. Mannschaften und Unteroffiziere wie abgebildet, Offiziere wie die Offiziere des „normalen” CSU entsprechend dem Rang. (z.B. Ein Korvettenkapitän trägt die Rangabzeichen eines CSLI Majors plus einen goldenen CSLI Anker auf schwarzem Grund an beiden Unterarmen, ein Vizeadmiral trägt die Rangabzeichen eines CSLI Generalmajors plus einen goldenen CSLI Anker auf rotem Grund auf beiden Unterarmen) In diesem Fall werden aber keine Rangstreifen auf den Ärmeln getragen!

Die Uniformjacke beim CSLI Navy Corps ist ein dunkelblauer Zweireiher mit 6 bis 8 goldenen Ankerknöpfen (je Teilorganisation nach Möglichkeit einheitlich). Die Wappen sind lt. Punkt 2 anzubringen.

Offiziere des CSLI Navy Corps

Fregattenkapitän/Adjutant *Kapitänleutnant*

Offiziere tragen deren Ränge - wie international üblich - an beiden Ärmeln in Form von Goldlitzen, darüber den entsprechenden CSLI Anker (Ausführung je Teilorganisation einheitlich - umlaufend aufgenäht oder Steckabzeichen / Plattenversion mit Pins). 60 mm Abstand vom unteren Ärmelrand; Breite Streifen 15 mm; Schmale Streifen 7,5 mm; Streifenabstand 3 mm.

Bei den Mannschaften und Unteroffizieren werden die Rangabzeichen an beiden Ärmeln 60 mm vom unteren Ärmelrand angebracht.

Eigene Orden und Ehrenzeichen werden nach dem für das Bundesheer üblichen Vorgaben getragen. Zu großen Veranstaltungen werden Orden auch im Original getragen. Ordenstrageweise wird zusätzlich für die einzelnen offiziellen Veranstaltungen einheitlich vorgegeben.

Offiziere des CSLI Navy Corps

CSLI Navy Uniform eines Rear Admiral

CSLI Navy Uniform eines Offiziers

In diesem Fall werden die „normalen“ Rangabzeichen am Revers getragen. Mannschaften und Unteroffiziere wie abgebildet, Offiziere wie die Offiziere des „normalen” CSLI entsprechend dem Rang, (*z.B.: Ein Korvettenkapitän trägt die Rangabzeichen eines CSLI Majors PLUS einen goldenen CSLI Anker auf schwarzem Grund an beiden Unterarmen, ein Vizeadmiral trägt die Rangabzeichen eines CSLI Generalmajors plus einen goldenen CSLI Anker auf rotem Grund auf beiden Unterarmen*). In diesem Fall werden aber keine Rangstreifen auf den Ärmeln getragen!

Weibliche Mitglieder tragen beim Navy Corps dieselbe Uniform wie die männlichen Mitglieder. Jedoch kann der Schnitt der Uniformjacke angepasst werden!

4.3.8 Uniformjacke CSLI Air Wing

Piloten tragen die übliche dunkelblaue, zweireihige Pilotenuniform mit goldenen Knöpfen. Weises Pilotenhemd mit Schulterklappen, schwarze, nicht gemusterte Krawatte und schwarze, nicht gemusterte Schuhe. Auf den Ärmelstreifen wird das entsprechende CSU-Abzeichen aufgelegt. Die CSLI-Fliegerschwinge wird auf der linken Brustseite getragen. Andere Dekorationen werden nicht getragen! Als Mantel wird ein dunkelblauer Ballonregenmantel ohne Gürtel mit Schulterschlaufen verwendet. Als Kopfbedeckung ist eine dunkelblaue Schirmkappe mit goldenem Sturmriemen und dem Korpsabzeichen vorgesehen. Stabspiloten tragen zusätzlich noch einen Kranz aus goldenen Eichenblättern am Schirmrand.

Fliegerschwinge in Gold

Pilotenuniform

Mantel

Bezeichnung	*Abbildung*	*Voraussetzung*
Fliegerschwinge Silber		*Flu-ghelferausbild-ung*
Fliegerschwinge Gold		*Pilotenausbild-ung*
Fliegerschwinge Gold mit Kreuz	*Ohne Abbildung*	*Flu-glehrerausbild-ung*

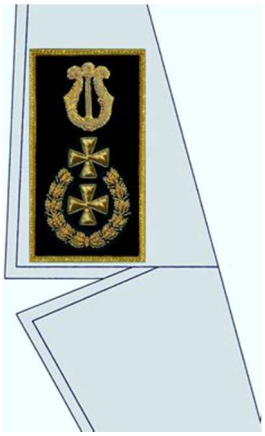
Andere Dekorationen werden nicht getragen!

4.3.9 Galauniformjacke / Musikkorps / Spencer

Galauniform

Die Galauniform gleicht der allgemeinen CSLI Uniform (*Ausführung, Rang- und sonstige Abzeichen*) mit Ausnahme von folgenden Punkten:

Der Stoff wird in „gebrochenem“ Weiß ausgeführt und die Rangabzeichen werden auf einer 4x8 cm, mit einer Borte (Offiziere GOLD, Unteroffiziere und Mannschaften SILBER) eingefassten schwarze Platte getragen.



Stoffabzeichen	*Rangabzeichen*

Die Galauniform gleicht der allgemeinen CSLI Uniform (*Ausführung, Rang- und sonstige Abzeichen*) mit Ausnahme von folgenden Punkten:

Der Stoff wird in „gebrochenem“ Weiß ausgeführt und die Rangabzeichen werden auf einer 4x8 cm, mit einer Borte (Offiziere GOLD, Unteroffiziere und Mannschaften SILBER) eingefassten schwarze Platte getragen.

Zusätzlich werden geflochtene Schulterstücke ohne Rangabzeichen getragen. (*Gold: Generaloffiziere. Gold/Silber für alle anderen Offiziere und Silber für Unteroffiziere*).

Schulterstücke

Generaloffiziere	*Offiziere*	*Unteroffiziere*

Offiziere des CSLI Navy Corps können ebenfalls eine Gala-Uniform tragen. Hierfür wird derselbe Schnitt wie beim blauen Marine-Sakko herangezogen. Die Stofffarbe muss wiederum ein gebrochenes Weiß sein. Die Ränge werden, wie beim blauen Sakko (Goldstreifen) aufgebracht, jedoch schwarz unterlegt. Die Galaschulterstücke werden ebenfalls wie bei der normalen Gala-Uniform aufgebracht. Als Wappen wird das Navy-Korpswappen schwarz in handgestickter Ausführung getragen!

Eigene Orden und Ehrenzeichen werden nach dem für das Bundesheer üblichen Vorgaben getragen. Zu großen Veranstaltungen werden Orden auch im Original getragen. Die Ordenstrageweise wird zusätzlich für die einzelnen offiziellen Veranstaltungen einheitlich vorgegeben.

Musikkorps / Spencer

Das Musikkorps der LAZARUS UNION trägt je nach Auftritt als offizielle Dienstuniform die Galauniform oder die blaue Uniform des CSLI. Am linken Ärmel wird hier allerdings das Standardwappen (gelb/grün) verwendet. Musiker tragen am rechten Ärmel ausschließlich das Korpswappen des Musik Korps. Auf der linken Seite der Uniform wird die Galafangschnur des Musikkorps getragen.

Standardwappen

Galafangschnur

Eigene Orden und Ehrenzeichen werden nach den üblichen Vorgaben getragen. Zu großen Veranstaltungen werden Orden auch im Original getragen (Details dazu unter Punkt 15). Die Ordenstrageweise wird zusätzlich für die einzelnen offiziellen Veranstaltungen einheitlich vorgegeben. Auf Grund der Musikfangschnur wird die Trageweise gespiegelt!

Spencer

Des Weiteren kann auch ein schwarzer oder weißer Spencer (*wahlweise auch mit weißer Spencerjacke*) mit schwarzem Kummerbund getragen werden (*Knöpfe mit „Malteserkreuz*"). Die Schulterstücke sind geflochten und mit den entsprechenden Rangabzeichen (*Gold: Generaloffiziere, Gold/Silber für alle anderen Offiziere und Silber für Unteroffiziere*) versehen. Piloten tragen auf dem Spencer zusätzlich am Ärmel die jeweiligen goldenen Streifen mit der entsprechenden Auflage. Orden und Auszeichnungen werden dabei nur in Miniaturausführung getragen.

Für Mannschaften ist keine eigene Galauniform vorgesehen.

Admiraloffiziere *Offiziere* *Unteroffiziere*

Herren	Damen

Galauniform für weibliche Mitglieder

Für weibliche Mitglieder ist eine - dem Körper der Dame - angepasste Galajacke zugelassen. Sämtliche Wappen, Knöpfe und Rangabzeichen sind gleich wie bei männlichen Mitgliedern zu verwenden. Als zusätzliche Kleidung kann ein schwarzes/dunkelblaues, dem Anlass entsprechendes Kleid darunter getragen werden.

Einsatzuniform

Da die Mitglieder der LAZARUS UNION nicht nur repräsentieren, sondern auch fleißig bei Veranstaltungen mitarbeiten, ist eine Einsatzuniform auf freiwilliger Basis vorgesehen. Jene Uniform ist bei offiziellen Veranstaltungen jedoch nur unter ausdrücklicher Anordnung / Erlaubnis des Präsidenten zu tragen. Die Ausführung der Einsatzuniform entspricht der Uniform von anderen Einsatzorganisationen (z.B. Feuerwehr). Jene Uniform besteht aus einer dunkelblauen Uniformhose, einer dunkelblauen Uniformbluse, einem dunkelblauen Uniformpullover und kann je nach Witterung (Winter, Sommer) um eine Jacke / Weste und ein Poloshirt erweitert und ergänzt werden. Alle Oberteile (Jacke, Weste, Bluse, Polo) sind mit Schulterschlaufen anzuschaffen. Weiters wird auf allen linken Ärmeln das grün/gelbe Wappen angebracht. Rangschlaufen werden je Funktion getragen! Als Kopfbedeckung dient das mittelblaue Barett!

4.4 KOPFBEDECKUNGEN

Als Kopfbedeckungen werden bei der LAZARUS UNION drei Varianten verwendet. Das Barett mit entsprechendem Wappen, die Tellerkappe in verschiedensten Ausführungen (CSLI Allgemein, Navy Corps, Air Wing) und das Schiffchen. Kopfbedeckungen gelten auch für Damen.

Das mittelblaue Barett kann von allen Mitgliedern zu jeder Veranstaltung getragen werden.

Die Tellerkappe CSLI Allgemein kann ab dem Rang Major CSLI getragen werden; schwarzer Kappenschirm; grauer Samtsteg; schwarzer Kappendeckel; Wappen Stabsoffiziere; goldenes Kappenband.

Ab der Tellerkappe eines Brigadiers (Generalskappe) wird am Kappenschirm eine Goldstickerei angebracht; zusätzlich wird das Wappen der CSLI Generäle verwendet (rot hinterlegt).

Die Tellerkappe des Direktoriums gleicht der Kappe eines Stabsoffiziers, jedoch mit rotem Samtsteg. Der Vorsitzende des Direktoriums trägt am Kappenschirm zusätzlich die Goldstickerei.

Die Tellerkappe des CSLI Präsidiums gleicht der Generalskappe jedoch mit rotem Samtsteg.

Die Tellerkappe des Navy Corps kann von allen Navy Rängen getragen werden; schwarzer Kappenschirm; dunkelblauer Samtsteg; goldenes Kappenband; weißer Sommer-Kappen-deckel oder steifer blauer Kappendeckel; Navy Corps Wappen. (CSLI Navy NCO's in Silber!)

Ab dem Rang eines CSLI Kapitän wird am Kappenschirm das einreihige Eichenlaub getragen; Admiräle verwenden hier das doppelreihige Eichenlaub; weiters tragen Admiräle das rot unterlegte Wappen.

Die Kappe des Air Wing wird gleich wie die Kappe des Navy Corps mit blauem Kappen-deckel ausgeführt. Als Wappen, wird das allgemeine CSLI Kappenwappen je nach Rang verwendet. Ab dem Rang eines Stabspiloten, wird der goldbestickte Pilotenschirm angebracht.

Das Schiffchen kann von allen Rängen getragen werden. Das Wappen wird je nach Rang verwendet. (Vor allem im CSLI Navy Corps)

Beim Musik Korps der Lazarus Union wird das mittelblaue Barrett mit dem UN-NGO Logo verwendet, wenn die dunkelblaue Uniform getragen wird. Damen tragen hier das Schiffchen (schwarz oder mittleblau mit UN-NGO Logo). Lediglich der Kapellmeister trägt, seinem Rang entsprechend, eine Tellerkappe.

Die Tellerkappe ist ab dem Rang Major als offizielle Dienstkappe der Lazarus Union vorgesehen.

Mitglieder der Ehrengarde, tragen das mittelblaue Barrett. Ab dem Rang Major und außerhalb der Fahnentruppe, wird ebenfalls die Tellerkappe verwendet.

Generaloffiziere *Stabsoffiziere*

Stabsoffiziere

R&F und NCO´s

Diplomaten

Diplomaten

Offiziere

R&F und NCO

Admiraloffiziere

Unteroffiziere Mannschaften

Offiziere

Stabsoffiziere

Führungsoffiziere

Generaloffiziere

4.4.1 Uniform für sommerliche Temperaturen

Bei sommerlichen Temperaturen (nach Anordnung) wird die jeweilige Uniformjacke abgelegt. Als oberstes Kleidungsstück gilt dann das weiße Hemd mit kurzen Ärmeln. Als Kopfbedeckung wird in allen Teilorganisationen das Barrett getragen. Eine Ausnahme bildet das Navy Corps. Hier kann neben der weißen Kappe auch das Schiffchen verwendet werden. Als weitere Ausnahme ist beim Navy Corps eine weiße Hose bei sommerlichen Temperaturen zugelassen.

Auf dem Hemd ist auf der rechten Seite das Namenschild anzubringen. Darüber sind maximal zwei Funktionsabzeichen mit einem Abstand von 0,5 cm zugelassen. Weiters werden Aufschiebeschlaufen laut Teilorganisation getragen. Bandspangen und Miniaturen werden nicht auf dem Hemd getragen. Die Ärmelwappen sind laut Punkt 2 anzubringen.

4.4.2 Uniform für winterliche Temperaturen

Bei winterlichen Temperaturen (nach Anordnung) wird ein blauer, zweireihiger Mantel (der graue Mantel kann bis zur Neuanschaffung genutzt werden) als oberstes Kleidungsstück getragen. Am Mantel wird das UN-NGO Wappen am linken Ärmel angebracht. Die Auf-

schiebeschlaufen sind laut Teilorganisation zu verwenden. Es werden keine Mantelparolis verwendet. Als Kopfbedeckungen wird je nach Rang die Tellerkappe oder das mittelblaue Barett getragen (auf Anordnung sollte dies einheitlich stattfinden!). Alle tragen graue oder schwarze Handschuhe, nach dem Muster für Offiziere des Bundesheeres, auf dem Handrücken 3-fach abgesteppt, ohne Knopf.

Herbstmantel

Wintermantel

4.5 ANZUGSORDNUNG / TRAGEBESTIMMUNGEN

Das CSLI hat entschieden, eine uniformtragende Hilfsorganisation zu sein. Dennoch wird im CSLI niemand zu irgendetwas gezwungen. Das gilt natürlich auch für die Anschaffung einer Uniform. Wer will, hat das Recht und die Erlaubnis, eine entsprechende Uniform zu tragen, wer nicht will, lässt es bleiben. CSLI Mitglied zu werden ist eine Gesinnungssache und natürlich nicht von einer Uniform abhängig! Wird aber eine Uniform getragen (und bei bestimmten Einsätzen ist das Tragen der Einsatz-Uniform aus Sicherheitsgründen einfach notwendig!), so gelten für CSLI Mitglieder folgende Uniform-Tragebestimmungen:

Alle CSLI Veranstaltungen:

Bei allen CSLI Veranstaltungen ist die entsprechende CSLI Uniform nicht nur „erlaubt“ oder „erwünscht“, sondern für Besitzer einer CSLI-Uniform verpflichtend.

Kleine Dekoration

Volldekoration

Gesellschaftliche Anlässe:

Bei gesellschaftlichen Anlässen, an denen ein CSLI Mitglied teilnehmen möchte, und die auch für das Tragen einer Uniform den entsprechenden Rahmen bietet (z.B. Familienfeiern, Ballveranstaltungen, Treffen von Kameradschaftsvereinen, Theaterbesuche, Ordensverleihungen und ähnliche Gelegenheiten), ist das Tragen der CSLI Uniform nicht nur „gestattet“- sondern sogar erwünscht!

Sonstiges Tragen der CSLI Uniform:

Das CSLI begrüßt grundsätzlich das Tragen der CSLI Uniform in den genehmigten Varianten durch ihre Mitglieder! Es wird aber gleichzeitig auf die Würde und das Ansehen einer Uniform und in diesem Zusammenhang auf das Tragen der CSLI Uniform hingewiesen. Der Anlass muss passend und würdig sein und darf das Ansehen und die Würde des CSLI nicht gefährden.

Das Tragen der CSLI Uniform vor Gericht, bei Demonstrationen, in gewissen Lokalitäten und zu unpassenden Gelegenheiten ist strengstens verboten.

Bei Zuwiderhandeln kann von den jeweiligen Vorgesetzten (die auch die Verantwortung für die Einhaltung dieser Bestimmungen tragen) ein Uniform-Trageverbot ausgesprochen werden, welches nur von den jeweiligen Gruppenkommandanten (Gruppenleitern) und dem Bundeskommandanten (Chef des Führungsstabes) bzw. dem Unionskommandanten aufgehoben werden kann.

Ein entsprechender schriftlicher Bericht ist an den Führungsstab zu übermitteln. Unehrenhaftes Tragen der CSLI Uniform kann den Ausschluss aus dem CSLI wegen „vereinsschädigendem Verhalten“ zur Folge haben. Alle Mitglieder des CSLI als uniformtragende Hilfsorganisation, haben sich stets die Vorbildwirkung und Verantwortung vor Augen zu halten.

Die Dekorationsarten sind bindend, wie unten angeführt, einzuhalten!

Volldekoration
(auf Anordnung, bei Veranstaltungen mit festlichem Charakter, Ehrengarde dauerhaft)

EINE Ordensschnalle (darf höchstens 12 Auszeichnungen umfassen).

ZWEI Halsdekorationen

DREI Steckkreuze oder Sterne auf der linken Seite der Uniform.

DREI Leistungsabzeichen auf der rechten Seite.

Auf dem Uniformrock hat der Abstand der Ordensschnalle zur Brusttaschennaht 45mm zu betragen.

Kleine Dekoration
(wenn nichts Anderes angeordnet ist → immer).

EINE Bandspange (darf höchstens 6 Reihen übereinander betragen. Bei einreihigen Bandspangen hat der Abstand 12mm, bei mehrreihigen Bandspangen 2mm, zur Brust-taschennaht zu betragen).

DREI Steckkreuze, 3 Miniaturen von Großsternen über der Bandspange bzw. Brusttasche linke Seite (keine Großsterne da diese nur bei Volldekoration getragen werden).

DREI Leistungsabzeichen rechte Seite.

Ehrengarde:

Bei allen Ausrückungen tragen Mitglieder der Ehrengarde die Ehrenfangschnur auf der rechten Seite der Uniform! Mitglieder mit Doppel- oder Mehrfachfunktionen können die Fangschnur freiwillig zu deren weiteren Funktionen tragen (*man ist immer Ehrengardist*).

Adjutanten:

Bei allen Ausrückungen tragen Adjutanten die jeweilige Fangschnur der auf der rechten Seite der Uniform!

Musikfangschnur:

Bei allen Ausrückungen tragen Mitglieder des Musikkorps die Musikfangschnur auf der linken Seite der Uniform.

Adjutantenschnur:

Adjutantenschnur Silber: werden von Kommandanten ernannt; Kommandant muss im Rang eines Major sein.

Adjutantenschnur Gold: werden von Länderkommandanten ernannt (Deutschland, USA, usw.); Kommandant muss im Rang eines Oberstleutnants sein.

Adjutantenschnur Generaladjutant:
Arbeitet für das Präsidium des CSLI.

Das Namensschild wird ausschließlich an der rechten Brusttaschennaht (Uniformjacke und Hemd) getragen, oberhalb können zwei Abzeichen im Abstand von 0,5 cm getragen werden (z.B. Fliegerschwinge und Funktionsabzeichen). Namenschilder müssen selbst besorgt werden! (Abmessungen: 15x80 mm, Kreuz 10 mm, Schrift 6 mm). Zwei Pins auf der Rückseite.

4.5.1 Trageverbote auf der Uniform des CSLI

- Bandspange auf dem Hemd (außer die „Leichtversion“)
- Auszeichnungen mit anderen Bändern als in Österreich üblich (Dreiecksband in Österreich)

oder den Gepflogenheiten einzelner Länder entsprechend.

- Miniaturdekorationen, kleine Ordensschnalle oder Kettchen (Ausgenommen Zugehörigkeitszeichen, Wappen, usw. → rechte Brusttaschenpatte).
- Gleichzeitiges Tragen einer Auszeichnung in der Bandspange und deren Original (mit Ausnahme von Steckkreuzen → kleine Dekoration).
- Hemd als oberstes Bekleidungsstück bei Begräbnissen.
- Schwarze Lackschuhe oder Schuhe welche optisch nicht zur Uniform passen.
- Es ist strengstens untersagt, Rangabzeichen des CSLI auf anderen Uniformen, Poloshirts usw. oder anderen (diversen) Vereinsuniformen zu tragen!

Metallrangabzeichen NEU - Umstellung

Um international gesehen in einem zeitgemäßen Erscheinungsbild auftreten zu können hat das Präsidium der LAZARUS UNION beschlossen die Rangabzeichen aller Mitglieder in neuem Design zu verwirklichen. Hauptaugenmerk wurde dabei auch auf eine dezentere Ausführung gelegt. Neben dem neuen Design soll auch eine schlankere Rangstruktur umgesetzt werden.

Der eigentliche und wichtigste Grund ist aber die Tatsache, dass fast 50% aller Mitglieder des CSLI nicht christlichen Glaubens sind, aber ebenfalls gerne unsere Uniform und Rangabzeichen tragen möchten. Ein Kreuz als dominierender Bestandteil unserer Rangkennzeichnungen ist aber einfach zu „Glaubensbezogen“ und kann einfach nicht allen zugemutet werden. Als bester Kompromiss erschien uns deshalb die „Rosette“.

In einer Übergangsfrist können parallel entweder gestickte Rangabzeichen oder die neuen Metallrangabzeichen getragen werden. Die neuen Metallrangabzeichen werden direkt auf der Uniform angebracht. Die genaue Strukturierung und der entsprechende Rang können der Rangtafel entnommen werden.

Rangabzeichen / Rangverteilung

Das CSLI arbeitet im Bedarfs- und Katastrophenfall mit anderen uniformierten Einheiten zusammen. Ohne die entsprechende Struktur und Befehlshierarchie wäre jeder Einsatz chaotisch und auch gefährlich. Aus diesem Grund hat sich das CSLI entschlossen, die international üblichen Grundsätze des Aufbaues solcher Einheiten und die entsprechende Kennzeichnung von Befehls- und Rangstrukturen in Form der nunmehr vorliegenden Rangabzeichen zu übernehmen und die Rang-und Funktionsabzeichen dahingehend anzupassen. Um aber keine Verwechslungen mit militärischen oder polizeilichen Formationen zu verursachen, wird nach der Rangbezeichnung der Zusatz „CSLI“ geführt. Diese Kennzeichnung ermöglicht es auch anderen Organisationen die Einsatzkräfte des CSLI entsprechend zu erkennen und den Rang bzw. Funktion einzuordnen.

Rangabzeichen dürfen nur nach Erhalt des gültigen Dekretes des Unionskommandanten getragen werden.

Die Symbolik der CSLI Rangabzeichen:

Das CSLI hat sich bei der Wahl seiner Abzeichen sehr viele Gedanken gemacht! Um nicht mit anderen uniformtragenden Hilfsorganisationen verwechselt zu werden und auch, um uns bei den Distinktionen und Rangabzeichen deutlich zu unterscheiden, hat das CSLI (wie schon oben erwähnt) als „*Grundbasis*“ aller verwendeten Rangabzeichen die neue Rosette gewählt. Die Änderung des Grundsymboles vom Tatzenkreuz zur Rosette soll die religiöse Offenheit der LAZARUS UNION verdeutlichen. Es kann von Mitgliedern aus anderen religiösen Konfessionen nicht verlangt werden, Kreuze auf deren Uniformen zu tragen.

Im Prinzip ist die Struktur dieser Symbolik sehr einfach!

Mannschaften, Unteroffiziere und Offiziere tragen ihrem Rang entsprechend, ein bis max. vier Rosetten. Entweder „Silber“ (Mannschaften und Unteroffiziere) oder „Gold“ (Offiziere).

Das Symbol der Stabsoffiziere und Stabsunteroffiziere (Offiziersstellvertreter, Vizeleutnant und 1. Vizeleutnant CSLI), welche die Ehre und das Privileg haben mehr Verantwortung tragen zu dürfen, ist eine Rosette mit einem Lorbeerkranz (als Zeichen der Ehre) umrahmt. Zusätzlich werden noch, je nach Rang ein bis drei einfache Rosetten getragen.

Die letzte Abstufung der Rangabzeichen wird bei den Mitgliedern des internationalen Präsidiums angewandt. Hier wird der Lorbeerkranz mit gekreuzten Marschallstäben ergänzt. Dies kennzeichnet die höchsten Ränge innerhalb des CSLI! Zusätzlich werden noch, je nach Rang ein bis vier rot umrandete Rosetten getragen.

Ein besonderes Symbol haben wir für unsere Diplomaten gewählt. Es ist ein Bündel aus Eichenblätter und soll die Stärke, Ausdauer und Treue symbolisieren. Es ist ein wichtiger Dienst und erfordert hohen Einsatz, Loyalität und Geschick. Der „höhere“ Dienst wird mit einem goldenen, der „niedere“ Dienst mit einem silbernen Eichenlaub gekennzeichnet.

Alle darüberhinausgehenden Zeichen sind im CSLI eigentlich keine Rangabzeichen, sondern sind eher „Funktionsabzeichen“, die wieder abgegeben werden müssen, wenn die entsprechende Funktion nicht mehr erfüllt wird.

Das Symbol der Generaloffiziere trägt ebenfalls den Lorbeerkranz als Zeichen der Ehre und zusätzlich das Schwert des CSLI. Das Schwert symbolisiert die hohe Ehre der Funktionsträger innerhalb der „Kommandokette“. Zusätzlich werden noch, je nach Rang ein bis vier einfache Rosetten getragen.

RANK SIGNS

Valid 1.1.2017

	RANK & FILES				N C O			WARRANT OFFICERS		
GENERAL	Private	Private 1st Class	Corporal	Sergeant	Staff Sergeant	Master Sergeant	1st Sergeant	Sergeant Major	Commanding Sergeant Major	1st Sergeant Major of the Lazarus Union
NAVY CORPS	Seaman	Private 1st Class	Corporal	Petty Officer	Chief Petty Officer	Senior Chief Petty Officer	Master Chief Petty Officer	Command Master Chief Petty Officer	Force Master Chief Petty Officer	Chief Master Chief Petty Officer CSLI NC
AIR WING	Flying Officer	Flying Lieutenant	Sqadron Leader	Wing Commander	Group Captain	Air Commodore	Commander in Chief CSLI Air Wing			
MUSIC CORPS	Musician Substitute	Musician	Deputy Section Leader	Section Leader	Deputy Band Leader	Band Leader	Band Leader and CIC Music Corps			
DIPLOMATS	Representative	Delegate	Special Representative	Deputy Ambassador	Ambassador	Special Ambassador				

FUNCTION BADGES

- Executive Board, Group Commanders, Union Commander in Chief, General Director Advisory Board
- Chief of Staff, Deputy Group Cmdrs, Deputy Corps Commanders, Deputy Director of the Advisory Board
- Country Commanders, Ambassadors, Member of the Advisory Board
- Deputy Country Commanders,Big Unit Commanders, Chief of Staff in Country Commands
- Commanders of small units, Delegates, Head of Units

BERET BADGES

Beret badge silver	Beret badge gold	Beret badge standard UN-NGO

LAZARUS UNION

Note: This table shows the shoulder loops of the rank signs!

CAP BADGES

Rangstruktur / Rangverteilung:

Rang-gruppe	Rang	CSLI	Ehren-ritterschaft	Diplomaten	Navy Corps	Musik Korps	Air Wing	Geistliche	Gruppen-mitglieder (CSLA, MKEFM LK Stmk, usw.)
Internationale Führungsebene	General-bevollmächtigter der LAZARUS UNION	Großmeister, Unionskommandant und Präsident in einer Funktion vereint!!!	-	-	-	-	-	-	-
	Präsident CSLI	Präsident der Lazarus Union	-	-	-	-	-	-	-
	Vizepräsident CSLI	Vizepräsident der Lazarus Union	-	-	-	-	-	-	-
	Generalsekretär Schatzmeister	Generalsekretär und Schatzmeister der Lazarus Union; Unionskommandant (so eigens ernannt)	-	-	-	-	-	-	-
	Generalsekretär und Schatzmeister Stellvertreter	Generalsekretär Stellvertreter und Schatzmeister Stellvertreter der Lazarus Union, sowie Unionskommandant-Stellvertreter (so eigens ernannt)	-	-	-	-	-	-	-
Generaloffiziere	General	Ernannter General und Generaldirektor Aufsichtsrat	Großprotektor	-	Admiral – Verdienter Kommandant CSLINC	-	-	General Protektor	-
	Generalleutnant	Gruppenleiter, Kontinentskommandant, Direktor Aufsichtsrat und Rechnungsprüfer	Mitglieder des Kapitels, Großkanzler, Großpräfekt	Sonder-botschafter	Vizeadmiral – Kommandant CSLINC	-	-	-	-
	Generalmajor	Verdiente Kommandanten großer Länder, Mitglied Aufsichtsrat und verdiente Vorstandsbeauftragte	Kollanen-Ehrenritter, Großmarschall	Botschafter	Konteradmiral – Verdienter Referent CSLINC	-	-	-	-
	Brigadier	Kommandanten großer Länder (Commander in Chief) und Vorstandsbeauftragter	Großkreuz-Ehrenritter, Großlegat	Gesandter, Botschafter-Stellvertreter	Kommodore – Referent CSLINC	Kapell-meister	CIC Air Wing	General Kaplan	Ehrenrang
Stabsoffiziere	Oberst	Ehrenrang und Kommandanten kleinerer Länder (Commanding Officer)	Großkommandeur-Ehrenritter, Präfekt, Kanzler, Marschall, Legat	Sonder-beauftragter	Kapitän	Kapell-meister Stv.	Air Kommodore	Bundes Kaplan	Obmann
	Oberstleutnant	Ehrenrang, Landeskommandanten und verdiente Referatsleiter	Kommandeur-Ehrenritter, Herold, Schwertträger	Delegierter	Fregatten-kapitän	*nach Ermessen des Kapell-meisters*	Gruppen Kapitän	Landes Kaplan	Obmann Stv.
	Major	Verdiente Bezirkskommandanten und Referatsleiter	Ehrenritter	Beauftragter	Korvetten-kapitän	*nach Ermessen des Kapell-meisters*	Staffel Kapitän	Kaplan	Kassier, Schriftführer
Offiziere	Hauptmann	Bezirkskommandanten und Referatsleiter Stellvertreter	Anwärter Offizier	-	Kapitän-leutnant	*nach Ermessen des Kapell-meisters*	Senior Offizier	Kurat	Referenten, Stellvertreter
	Oberleutnant	Teamkommandanten	Anwärter	-	Oberleutnant		Erster Offizier	-	*durch Obmann*
	Leutnant	Engagierte "Einzelkämpfer"	-	-	Leutnant		Zweiter Offizier	-	*durch Obmann*
	Fähnrich	Einstiegsrang für Mitglieder der Ehrengarde und des Musikkorps	-	-	Fähnrich		Flugschüler	-	*durch Obmann*
Unteroffiziere	Erster Vizeleutnant der Lazarus Union	Ehrenrang	-	-	Bootsmann der Lazarus Union	-	-	-	*durch Obmann*
	Vizeleutnant	*nach Ermessen des Präsidiums*	-	-	Erster Bootsmann	-	-	-	
	Offiziersstellvertreter	Einzelmitglieder (je nach Alter und Zugehörigkeit)	-	-	Haupt-bootsmann	-	-	-	
	Oberstabswachtmeister	*nach Ermessen des Präsidiums*	-	-	Stabs-bootsmann	-	-	-	
	Stabswachtmeister	*nach Ermessen des Präsidiums*	-	-	Ober-bootsmann	-	-	-	
	Wachtmeister	*nach Ermessen des Präsidiums*	-	-	Bootsmann	-	-	-	
Mannschaft	Zugsführer	*nach Ermessen des Präsidiums*	-	-	*Nach Ermessen des Kommandanten des CSLINC*	-	-	-	*durch Obmann*
	Korporal		-	-		-	-	-	
	Gefreiter		-	-		-	-	-	
	Helfer		-	-		-	-	-	

4.5.2 Beschaffung / Shop

Für die Beschaffung der Uniform zeichnet sich jedes CSLI-Mitglied selbst verantwortlich.

Generell sind alle weiteren Produkte aus dem CSLI Shop zu beziehen, da die Einnahmen vom Shop zu einem großen Teil für die Projekte der Lazarus Union herangezogen werden.

4.5.3 Der Uniformbeauftragte

Der Uniformbeauftragte ist für die Erstellung der Richtlinie, die Überwachung der richtigen Verwendung und für Auskünfte jedweder Art zuständig! Der Uniformbeauftragte der LAZARUS UNION ist Brigadier CSLI Ing. Peter Domweber.

4.6 SYMBOLIK UND DEUTUNGEN DES MALTESER KREUZES

Das Malteser Kreuz hat im Laufe seiner Geschichte verschiedene Deutungen zugeordnet bekommen.

Das achtspitzige Malteser Kreuz

Es gibt verschiedene Interpretationen des achtspitzigen Kreuzes. Der Tradition nach wird es mit den acht Seligpreisungen in Verbindung gebracht. Die Zahl 4 spiegelt sich in den Kreuzesbalken, die Zahl 8 in seinen äußeren Spitzen und die Zahl 12 in den äußeren und inneren Spitzen seiner Balken wieder.

Die häufigste Form der Deutung - Acht Seligkeiten der Bergpredigt (Mt 5, 1-12)

- Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich.
- Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.
- Selig, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben.
- Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.
- Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.
- Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.
- Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
- Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Bereits im Jahr 1485 wurden den acht Spitzen des Kreuzes die Acht Seligpreisungen der Bergpredigt zugeordnet.

Acht ritterliche Tugenden *(seit 1489, Generalkapitel unter Großmeister Pierre d'Aubusson)*:

Demut, Geduld, Sanftmut, Gehorsam, Beharrlichkeit, Keuschheit, Eintracht und Friede.

Achtfaches Elend (*in Österreich*):

Krankheit, Verlassenheit, Heimatlosigkeit, Hunger, Lieblosigkeit, Schuld, Gleichgültigkeit, Unglaube

Das Lazarus Kreuz der Union

Vier Kardinaltugenden (gemäß der Ethik Ciceros: „Maßstäbe des Guten und Bösen, 46 - 44 v.Chr)

Klugheit: prudentia

Lässt in jeder Lage wahres Gut erkennen und richtige Mittel zu dessen Erlangung wählen; sie lenkt unmittelbar das Gewissenurteil.

Gerechtigkeit: iustitia

Ist der beständige und feste Wille, Gott und dem Nächsten das zu geben, was ihnen zusteht.

Tapferkeit: fortitudo

Lässt in Schwierigkeiten standfest sein und am Erstreben des Guten festhal-ten. Sie besiegt die Angst vor Verfolgung und Tod.

Mäßigung: temperantia (wird auch als Besonnenheit übersetzt)

Zügelt die Neigung zu übertriebenen Vergnügungen und lässt im Gebrauch geschaffener Güter das rechte Maß einhalten.

Thomas von Aquin (1225-1274) ergänzte Ciceros Kardinaltugenden in seiner Morallehre in der Fassung zu „Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Maß, Glaube, Hoffnung, Liebe". Aus diesen Maßstäben entstanden die sog. ritterlichen Tugenden.

Vier (große) Propheten

Jesaja, Jeremia, Ezechiel, Daniel

Vier Evangelisten

Markus, Lukas, Matthäus, Johannes

4 Himmelsrichtungen und Vier Elemente

Bei dieser Deutung wird sichtbar, dass das Malteserkreuz im Zweistromland, im Orient entstanden ist:

Nord, Ost, Süd, West

Feuer, Wasser, Erde, Luft

12 - Leitmotiv in der Bibel

12 Stämme Israels

Ruben, Simeon, Levi, Juda, Sebulon, Issachar, Dan, Gad, Asser, Naftali, Josef und Benjamin

12 kleine Propheten

Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zefanja, Haggai, Sacharja, Maleachi

12 Apostel Jesu

Petrus, Andreas, Jakobus maior, Johannes, Thomas, Jakobus minor, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon, Judas Thaddäus und Matthias

Spendenkreuz der Lazarus Union

Kosmische Bedeutung:

12 Stunden Tag und Nacht

12 Monate im Jahr

12 Tierkreiszeichen

4.7 DIE LAZARUS UNION UND DER LAZARUS ORDEN

Die LAZARUS UNION (Union Corps Saint Lazarus International, CSLI) ist eine unabhängige unter der ZVR 023914681 staatlich registrierte, staatlich anerkannte und von den Vereinten Nationen (UNO) als NGO „mit Sonderberaterstatus bei den Vereinten Nationen“ anerkannte Freiwilligen-Hilfsorganisation. Die LAZARUS UNION als registrierte und anerkannte NGO (Non Governmental Organization, Reg.no. (=Profile Code) 632158) erhielt am 1. Mai 2014 den „Special Consultativ Status“ (=Sonderberaterstatus) bei der ECOSOC (Economic and Social Council) der Vereinten Nationen, ist nunmehr offiziell bei den Vereinten Nationen als „Sonderberater“ akkreditiert und als „Beobachter“ zugelassen und mit je sieben Delegierten in New York, Genf und Wien offiziell vertreten.

Die CSLI ist aber weder ein geistlicher noch ein weltlicher Orden, sondern eine weltweit karitativ tätige freie Hilfsorganisation im Geiste des Hl. Lazarus, die mit dem Lazarus Orden keine Verbindung hat. Mit derzeit über 21.000 Mitgliedern (Stand vom 1. Jänner 2017) in mehr als 100 Ländern auf allen Kontinenten, stellt diese Organisation derzeit die weltweit größte Hilfsorganisation im Umfeld der Lazarus-Gruppierungen dar. Es bestehen der Wunsch und das Bestreben (festgehalten in den Statuten und im Leitbild der LAZARUS UNION), mit allen Lazarus Hilfsorganisationen friedlich und respektvoll zusammenzuarbeiten, wo und wann immer es möglich und auch gewünscht ist.

Die LAZARUS UNION steht allen Lazarus-Gruppen absolut neutral gegenüber. Die Grundsätze der LAZARUS UNION sind: Toleranz, Demut, Nächstenliebe und Barmherzigkeit. Neben den karitativen Tätigkeiten nimmt das „Music Corps der Lazarus Union“ an Paraden und Aufmärschen von Traditions- und Veteranenorganisationen teil und bestreitet pro Jahr mehrere Benefizkonzerte für Bedürftige in Eigenregie. Es gibt außerdem innerhalb der LAZARUS UNION ein „Air Corps“ und ein „Navy Corps“. Der Titularsitz des Vereins LAZARUS UNION und seiner Ehrenritterschaft ist seit Juni 2013 die Burg Kreuzenstein im Norden von Wien. 2017 wurde die LAZARUS UNION für den Friedensnobelpreis nominiert.

Das grüne Malteserkreuz - das Symbol des Lazarus-Ordens.

Weitere Organisationen benutzen das grüne achtspitzige Kreuz und stehen in namensähnlicher oder ideeller Natur zum historischen Orden, ohne allerdings Teil des historischen Lazarus Ordens zu sein.

- Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem (Orléans-Gruppe)
- Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem (Malta)
- Vereinigte Großpriorate des Hospitalischen Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem (Malta)

4.7.1 Auszug aus den Statuten:

"… es wird hier ausdrücklich und mit aller Klarheit und Deutlichkeit festgehalten, dass die LAZARUS UNION weder ein „Geistlicher Orden" noch ein „Weltlicher Orden" ist. Dass die LAZARUS UNION einen solchen Status weder für sich reklamiert noch anstrebt. Die Pflege von ritterlichen Traditionen und Tugenden sind davon ausgenommen, da diese Dinge wesentliche Bestandteile des Leitbildes und der Grundsätze der LAZARUS UNION sind und in den Statuten und in ihrer „Ehrenritterschaft" verankert sind. Die LAZARUS UNION ist eine eigenständige Gruppierung, die weder mit anderen „Lazarus Formationen" verwechselt werden möchte noch diese kopieren will…"

4.7.2 Lazarus

Ist der Name einer biblischen Gestalt: *Lazarus von Bethanien* wurde gemäß dem Johannesevangelium (Joh 11 EU) von Jesus von den Toten auferweckt und gilt in mehreren Kirchen als Heiliger.

Auf die Gestalt des auferweckten Lazarus gehen zahlreiche Legenden zurück. Seine Gebeine sollen in der Kathedrale von Autun liegen. Lazarus ist der Patron der Metzger, der Totengräber, Bettler, Aussätzigen und der Leprosenhäuser, wobei Elemente beider Lazarus-Figuren aufgegriffen wurden. Nach dem auferweckten Lazarus wurden der Lazarus-Effekt (Wiederauffindung von Tierarten, die als ausgestorben galten) und das Lazarus-Phänomen (in der Medizin das Phänomen einer scheinbaren Auferstehung) benannt. Der Lazarus Orden (Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem) geht vermutlich auf die Figur des armen Lazarus zurück. Aus der krankenpflegerischen Tätigkeit dieses Ordens leitet sich auch der Begriff des Lazaretts ab.

4.7.3 Über die Legitimität des Lazarus Ordens

Der Lazarus Orden oder *Orden des Heiligen Lazarus*, (offiziell: *Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem*) ist eine ökumenische christliche ritterliche Ordensgemeinschaft, die im Mittelalter vor über 900 Jahren als geistlicher Ritterorden in Jerusalem gegründet wurde und seine Ursprünge in einem dem Heiligen Lazarus geweihten Leprahaus (Leprosorium) hat, das sich außerhalb der Stadtmauer, in der Nähe des Neuen Tores befunden hatte (auf der Parzelle steht heute das Hauptgebäude der Jerusalemer Stadtverwaltung) und damals schon seit alters von armenischen Mönchen betrieben worden war.

Der Lazarus Orden ist kein Ritterorden im kirchlichen Sinn, welcher vom Hl. Stuhl als Ritterorden anerkannt ist, wie z.B. der Malteser-Ritterorden oder der Grabesritter-Orden, wohl aber eine Ritterliche Vereinigung mit ökumenischem Charakter, großen Verdiensten und einer langen Tradition.

Da es sich beim Lazarus Orden um einen religiösen Militärorden handelt, ist für Fragen der Legitimität ausschließlich der Papst zuständig.

Der Lazarus Orden hatte ab 1608 die päpstliche Anerkennung nur unter der Bedingung erhalten, dass er eine Einheit mit dem Orden unserer Lieben Frau vom Berg Karmel bildet. Während der Französischen Revolution wurden alle königlichen Orden aufgelöst, so

auch der Orden „Unserer Lieben Frau vom Berg Karmel“. Der Lazarus Orden genoss fortan nicht mehr den päpstlichen Schutz und galt de jure somit nicht mehr als existent. Weder Charles X. noch seine Nachfolger als Oberhaupt des königlichen Hauses, noch der Papst haben je versucht, den „Orden unserer Lieben Frau vom Berg Karmel“ wieder aufleben zu lassen. Deshalb entschied der französische König, dass auch der Lazarus Orden zu existieren aufhören müsse.

Die Revolutionen von 1830 und 1840 sowie die fehlende Unterstützung seitens des Vatikans veranlasste die Ordensleitung, sich unter die Administration des melkitisch-katholischen Patriarchen zu begeben. Die Melkitische Kirche ist aber dem Heiligen Stuhl unterstellt, und der Patriarch ist ohne Genehmigung des Papstes nicht autorisiert, einen Ritterorden unter seinen Schutz zu stellen. Dasselbe gilt auch für Bischöfe.

Die Tatsache allein, dass ein Prinz als Großmeister amtiert, verleiht einem Orden noch keine Legitimität. Damit ein Orden legitim ist, muss er entweder souverän sein (wie der Malteserorden) oder unter dem Schutz des Papstes, eines amtierenden Staatsoberhauptes (Ehrenlegion) oder legitimen Chefs eines Herrscherhauses stehen. Der Lazarus Orden ist weder das eine noch das andere.

Nach kanonischem Recht gilt ein Orden 100 Jahre nach dem Tod des letzten seiner Mitglieder als aufgelöst. Das letzte Mitglied des „Ordens unserer Lieben Frau vom Berg Karmel“ starb 1857. Der Orden ist somit erloschen und kann keine Einheit mehr mit dem Lazarus Orden bilden. Auch die Ehrenlegion betrachtet den Lazarus Orden als eine Einheit mit dem Orden „Unserer Lieben Frau vom Berg Karmel“, und da dieser seit 1956 de jure nicht mehr existiere, habe auch der Lazarus Orden als Ritterorden im traditionellen Sinn keine Existenzberechtigung mehr. Der Malteserorden und die Grabesritter ihrerseits betrachten eine Mitgliedschaft beim Lazarus Orden als unvereinbar mit ihren Statuten, und das Internationale Komitee für Ritterorden (I.C.O.C.) ordnet den Lazarus Orden unter die „self-styled“ Orden ein.

Der Lazarus Orden lebt de facto aber trotzdem weiter als weltweit anerkannte, christlich ökumenische Organisation, die ihre karitative und gesellschaftliche Tätigkeit nach den Traditionen des erloschenen Ritterordens richtet. Die moderne Form wurde um 1910 von privater Seite ins Leben gerufen. Das „O“ in der Abkürzung OSLJ steht heute korrekterweise nicht mehr für „Orden“ sondern für „Organisation”.

4.7.4 Wie steht die LAZARUS UNION zu anderen „Lazarus Gruppierungen“?

Die LAZARUS UNION steht allen „*Lazarus Gruppen*“ oder „*Lazarus Orden*“ neutral gegenüber und ist allen gleich nahe oder gleich ferne verbunden. Jede andere Darstellung, Verlinkung oder sonstige *„Vereinnahmung“* ist somit unerwünscht, obsolet, unrichtig und kontraproduktiv für unsere selbst gewählte Neutralität…

- Die LAZARUS UNION ist weder Orden, noch gehört sie einem Orden an und publiziert das auch so öffentlich und deutlich in ihren gesetzlich und behördlich genehmigten Statuten.
- Die LAZARUS UNION ist ein nach dem österreichischen Vereinsgesetz eingetragener und behördlich anerkannter gemeinnütziger Verein.
- Die LAZARUS UNION ist verpflichtet, jedes Jahr eine Generalversammlung abzuhalten.
- Die LAZARUS UNION muss das gesamte Präsidium per Gesetz öffentlich bekanntmachen *(Vereinsregister).*
- Die LAZARUS UNION ist unpolitisch und überkonfessionell.
- Die LAZARUS UNION muss gesetzlich ihre Finanzgebarung von zwei Rechnungsprüfern jährlich überprüfen lassen.
- Die LAZARUS UNION ist eine anerkannte UN-NGO mit *„Sonderberaterstatus“* bei den Vereinten Nationen-ECOSOC.
- Die LAZARUS UNION veröffentlicht jährlich das Protokoll der Generalversammlung.

- Die LAZARUS UNION veröffentlicht und übermittelt den jährlichen Prüfbericht an die Vereinten Nationen.
- Die LAZARUS UNION bezahlt keinerlei Spesen und Vergütungen an ihre Funktionäre und Mitglieder.
- Die LAZARUS UNION hat ihren legalen Status und ihre Finanzgebarung den Vereinten Nationen nachzuweisen.
- Die LAZARUS UNION gibt seit Jahren weniger als 2% des Gesamtbudgets für administrative Kosten aus.
- Die LAZARUS UNION wählt alle ihre Funktionäre in der Generalversammlung auf demokratischem Weg.
- Die LAZARUS UNION macht keinen Unterschied zwischen „Präsident“ und „einfachem Mitglied“. Alle verwenden das kameradschaftliche „Du“.
- Die LAZARUS UNION hat die Regel, dass alle Mitglieder die gleichen Rechte und Pflichten haben.
- Die LAZARUS UNION kassiert weder Einschreibgebühren noch Mitgliedsbeiträge und akzeptiert Spenden nur auf freiwilliger Basis.
- Die LAZARUS UNION ist eine *„offene“* Organisation mit keinen *„versteckten“* Dingen oder Geheimnissen.
- Die LAZARUS UNION wehrt sich daher mit allem Nachdruck vor jeglicher „Vereinnahmung“ durch andere Organisationen und deren Vertreter und betont die volle Neutralität der LAZARUS UNION gegenüber allen Gruppierungen des Lazarus Ordens weltweit.

Es ist uns klar und auch verständlich, dass nicht alle „*Lazarus Gruppen*“ und „*Lazarus Orden*“ mit der praktizierten Offenheit und Transparenz der LAZARUS UNION *„glücklich“* sind. Aber in Zeiten wie diesen, ist man, zum eigenen Schutz und zur eigenen Sicherheit, gut beraten, all diese Dinge sehr sorgfältig zu überprüfen, bevor man einen Mitgliedsantrag oder sonstige Verpflichtungen unterschreibt. Wenn man das nämlich nicht tut, kann es leicht vorkommen, dass viel Geld für Nichts (*und wertlose „Ritterwürden“*) ausgegeben wird. Manche Organisationen haben nicht einmal einen gesicherten und nachprüfbaren Rechtsstatus oder eine Rechtspersönlichkeit und können daher auch nur schwer gesetzlich verfolgt werden. Die Lazarus Union ist bemüht dafür zu sorgen, dass der Name „*Lazarus*“ nicht für „unsaubere“ Machenschaften missbraucht wird.

4.8 CSLI PARTNERVERBÄNDE

Urkunde

Auf Grund langjähriger freundschaftlicher Verbundenheit und der Realisierung gemeinsamer Tätigkeiten haben das Kapitel der

Ehrenritterschaft der Lazarus Union

und die Ordensregierung des

Radetzky Ordens

beschlossen, eine

Partnerschaft

im Sinne einer weiterhin erfolgreichen Zusammenarbeit bei der Verfolgung der statutarisch festgelegten Ziele und der gelebten Kameradschaft abzuschließen.

St. Pölten, 8. Dezember 2012

Senator h.c. Wolfgang Steinhardt
Großmeister der
Ehrenritterschaft der Lazarus Union

Komm. Rat Dipl. Harry Lomek
Großmeister des
Radetzky Ordens

Das CSLI ist bemüht mit vielen Organisationen „Freundschaftsurkunden“ auszutauschen. Durch solche Freundschaftsurkunden werden nicht nur die die Verständigung gefördert, sondern auch der gegenseitige Respekt und die Toleranz.

Das CSLI baut seine freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Organisationen kontinuierlich aus und dokumentiert dies durch den Austausch von “Freundschaftsurkunden”.

	Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem, Großpriorat Österreich
	St. Joachims Orden

	Hochlöblicher Orden der freien Herren und Ritter vom Heiligen Michael, kurz: Sankt Michael Ritter-Orden
	Commenda Cavalieri del Tempio San Giovanni Battista-Terra del Salento
	Patrulha Aérea Civil – BAC Brasil
	Österreichischer Kameradschaftsbund ÖKB
	ÖKB Landesverband Niederösterreich
	Aerial Helicopter
	Fliegergruppe Wien

	Flugsportverein Stockerau FSV 2000
	Pilotenclub Wien *Flugverein und Flugschule*
	Radetzky Orden
	Dolomiten Helicopter
	Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
	HELITEAM Austria
	ÖKB Stadtverband Mödling
	WIENER LANDESFEUERWEHRVERBAN FEUERWEHRJUGEND UND KATASTROPHENHILFSDIEN VIENNA COUNTY FIRE FIGHTING FEDERATIO YOUTH FIRE DEPARTMENT AND DISASTER RELIEF U

5 CSLI EHREN-RITTER-SCHAFT

5.1 RITTERTUM

Der Begriff des Rittertums wird des Öfteren als überholt bezeichnet, und dies nicht erst heute. Das dürfte weitgehend darauf zurückzuführen sein, dass man, wie in vielen anderen Fragen, Äußerlichkeiten und zeitgebundene Erscheinungsformen mit Grundsätzen verwechselt. In einem Zeitalter, in dem die Schrift durch das stets sich wandelnde, flüchtige Bild verdrängt wird, verflacht auch der Sinn für innere und beständigere Werte.

Ritter war ein „Lehrberuf“, der nur Adeligen vorbehalten war. Mit 7 Jahren wurde der Knabe auf die Burg eines Ritters geschickt, dem er als Page zu dienen hatte. In dieser Zeit musste er seinen Herrn bei Tisch bedienen und Botengänge erledigen. Er lernte zu reiten, Bogenschießen, aber auch zu musizieren und zu tanzen. Gehorsam, ritterliche Tugenden, höfisches

Benehmen und Wichtiges über das Christentum standen in seiner Ausbildung an erster Stelle.

Mit 14 Jahren wurde er zum Knappen erhoben und musste sich einer sehr strengen und harten Erziehung unterziehen. Er lernte die Pferde zu pflegen, aufzuzäumen und in voller Rüstung zu reiten. Wie man ein Landgut verwaltet lernte er vom Gutsverwalter und vom Landvogt. Der Schwerpunkt seiner Ausbildung lag aber im Umgang mit Waffen und im Kriegshandwerk. Er lernte Lanze, Schwert und Streitaxt mit beiden Händen gleich gut zu führen. Die Pflege der Rüstung brachte ihm der Waffenmeister bei. Vor allem musste er seinen Körper durch Wettläufe, Ringkämpfe und Waffenübungen kräftigen. Eine große Ehre war es für den Knappen, seinen Herrn zu Turnieren und Kämpfen zu begleiten und dessen Lanze, Rüstung und Schild zu tragen oder mit ihm auf die Jagd zu reiten.

Mit 21 Jahren, am Ende seiner Knappschaft, wurde der Knappe in einer feierlichen Zeremonie in den Ritterstand erhoben. Dazu verbrachte er die ganze Nacht betend in der Kapelle, nur mit einer einfachen Kutte bekleidet. Mit einer Morgenmesse begann die eigentliche „Schwertleite“. Dabei bekam er edle Gewänder in den Farben Weis, Rot und Schwarz. Sie sollte ihn an ein Leben ohne Sünde, an das Blutvergießen Christi und an den Tod erinnern. Zudem bekam er die Sporen und sein Schwert. Dann kniete er vor seinem Herrn nieder und legte den Ritterschwur ab. Mit der Schwertfläche gab ihm dieser zwei Schläge auf die Schultern. Damit wurde der Knappe zum Ritter.

So verstehen viele unter Rittertum eine Art von mondäner Stellung oder gesellschaftlicher Funktion. Handelte es sich nun ausschließlich um ein solches Phänomen, könnte man es getrost fallenlassen. Da es aber, geschichtlich gesehen, mehr ist als bloße Herrschaftsstruktur oder Befriedigung snobistischer Gelüste, ist es geboten, seine Wurzeln zu erforschen, um sich zu fragen, ob es unserer Zeit noch etwas bieten kann. Es gilt eben, bei allen Organisationsformen das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen. Vermag man dies, so bleibt die Aufgabe eines modernen Ritters stets aktuell, weil sie sich den Gegebenheiten anpassen konnte.

Der größte Wert des Rittertums lag in den Idealen, die seinen Trägern gehalten waren, in ihrem Leben zu erfüllen. Gewiss ist auch in den Zeiten der Hochblüte viel Böses geschehen - man denke hier nur an das Raubrittertum, das in der kaiserlosen Zeit eine für das Reich verhängnisvolle Rolle spielte. Da aber die Ritter sich an hohen Werten zu orientieren hatten, wurden am Ende doch stets diejenigen, die diesen Werten nicht entsprachen, aus der Gemeinschaft ausgeschlossen.

Erste Aufgabe des Rittertums war der Dienst am Glauben, und schönster Ausdruck dieser Dienstbarkeit waren die Ritterorden, die berufen waren, das christliche Abendland zu verteidigen, die heiligen Stätten zu schützen und zugleich mit ihrer soldatischen Funktion auch die Werke der christlichen Nächstenliebe zu vollbringen. Ritter, die keinen Orden angehörten, waren religiös nicht weniger gebunden. Gewiss, es war ganz allgemein ein glaubensfestes Zeitalter - aber das war nicht ausschlaggebend. Mit gleichem Recht ließe sich umgekehrt sagen, die glaubensstarken Ritter hätten ihre Epoche geformt.

Heute sind die meisten ritterlichen Tugenden selten geworden. Der Glaube verfällt und mit ihm der selbstlose Dienst um Gotteslohn; auch der Mut geht im allgemeinen Konformismus unter. Die persönliche Ehre tritt gegenüber dem angeblichen Ideal des Lebensstandards zurück. Es gibt nur noch wenige Menschen, die der materiellen Versuchung Nein sagen, um geistige Werte zu erkämpfen oder zu verteidigen. Je mehr von Lebensqualität gesprochen wird, desto weniger versteht man, was dieses Wort eigentlich bedeuten sollte. Denn Lebensqualität kann weder durch die Erklärung einer Regierung noch durch Gesetze erreicht werden.

Echte Ritterorden (d.h. solche die von der römisch-katholischen Kirche als echte Ritterorden anerkannt sind) sind der Malteser Orden, der Deutsche Orden und der Ordern vom Hl. Grab. Dennoch gibt es auch heute noch eine sehr große Anzahl von Vereinigungen die sich „Ritterorden“ nennen.

v.l.n.r.: Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Orden vom Hospital des heiligen Johannes zu Jerusalem (ab 1530/34 katholischer Malteserorden und protestantischer Johanniterorden), Arme Ritterschaft Christi und des salomonischen Tempels zu Jerusalem (Templerorden), Santiagoorden (span. Orden de Santiago), Deutscher Orden bzw. Orden der Brüder vom Deutschen Haus St. Mariens in Jerusalem (auch Deutschritterorden).

Im besten Fall sind das aber „Ritterliche Vereinigungen“, deren Mitglieder mehr oder weniger die alten ritterlichen Tugenden in ihren Statuten, Verfassungen, Ehrenkodex, oder wie auch immer diese „Richtlinien“ genannt werden, verankert haben und in diesem Sinne danach (zu) handeln (versuchen).

Es liegt dem CSLI ferne und es steht ihm auch gar nicht zu, solche „moderne Ritterschaften“ zu bewerten oder zu kommentieren. Jeder der „ritterlich“ handelt, unter welchen Aspekten auch immer, verdient und hat die Achtung und den Respekt des CSLI.

Ganz im Gegenteil! Auch in der heutigen Zeit haben die Tugenden des alten Rittertums nichts an Bedeutung eingebüßt und verloren. Danach zu streben und zu handeln und andere dazu zu animieren, ist auch in Zeiten wie wir heute erleben mehr denn je als notwendig anzusehen.

Das CSLI als freiwillige, humanitäre, karitative und weltumspannende Organisation, möchte ebenfalls diesen ritterlichen Tugenden (Glaube, Hoffnung, Liebe, Barmherzigkeit, Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maßhaltung) wo immer es geht und wo immer es möglich ist, zum Durchbruch verhelfen und hat (obwohl natürlich kein Ritterorden) die symbolische Ritterschaft in Form der „CSLI Ehrenritterschaft“ eingeführt.

5.2 DIE RITTERSCHAFT

Standarte der Ehrenritterschaft

Die „CSLI Ehrenritterschaft“ gibt es zunächst und vor allem für die CSLI Offiziersränge ab „CSLI Stabsoffizier“, kann aber auch an Nicht-CSLI-Mitglieder oder nach besonderen und außergewöhnlichen Leistungen an untere CSLI Offiziersränge verliehen werden. Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Als Stufen der CSLI Ehrenritterschaft sind folgende Stufen vorgesehen:

- CSLI Ehrenritter/Ehrendame
- CSLI Ehrenritter/Ehrendame Kommandeur
- CSLI Ehrenritter/Ehrendame Großkommandeur
- CSLI Großkreuz Ehrenritter/Ehrendame
- CSLI Kollanen Ehrenritter/Ehrendame

Jeder CSLI Stabsoffizier kann einen Antrag an das CSLI Präsidium stellen. Es kann aber auch ein Antrag, unterschrieben von mindestens drei CSLI Stabsoffizieren, für eine dritte Person eingebracht werden.

Der Antrag muss ausreichend begründet und dokumentiert sein. Vor allem Tätigkeiten karitativer und humanitärer Art, Tätigkeiten bei Feuerwehr, Rotes Kreuz und ähnliche Organisationen, Alten-, Behinderten- und Obdachlosenhilfe sowie persönliches Engagement in allen Belangen der Völkerverständigung und des Friedens sollen nachgewiesen werden.

Prinzipiell ist die Zuerkennung der o.a. Stufen nur hintereinander vorgesehen, wobei aber dennoch, vor allem bei Nicht-CSLI-Mitgliedern, die Stellung, das Alter und die bisherige Reputation des zukünftigen CSLI Ehrenritters berücksichtigt werden sollen. Ein „Überspringen“ von Stufen sollte aber tunlichst vermieden werden.

Eine CSLI Ehrenritterschaft ist automatisch mit einer a.o. CSLI Mitgliedschaft (ohne Mitgliedsbeiträge) verbunden. Neben den o.a. Rangstufen, können noch folgende Ehrentitel mit dem Zusatz „der CSLI Ehrenritterschaft“ verliehen werden:

- Großkanzler/in oder Kanzler/in
- Großmarschall/in oder Marschall/in
- Großpräfekt/in oder Präfekt/in
- Großlegat/in oder Legat/in

Die Gesamtzahl der Mitglieder der Ehrenritter der LAZARUS UNION ist begrenzt mit 144. Davon sind:

- 100 Ehrenritter (87)
- 25 Ehrenkommandeure (15)
- 10 Ehrengroßkommandeure (6)
- 6 Ehrengroßkreuzritter (3)
- 3 Ehrenkollanenrittter (2)

( ) = aktueller Stand 29. April 2017

Ritteranwärter/innen (23)

Anmerkung: Die Anzahl der Ritteranwärter/innen ist nicht limitiert!

5.2.1 Die Zuerkennung

Die 7 Stufen zur Ehrenritterschaft der Lazarus Union

Dies sind ausschließlich vereinsinterne Regeln der Lazarus Union und unterliegen nicht einer Bewertung Dritter außerhalb der unserer Gemeinschaft. Jeder der sich um eine Ehrenritterschaft bemüht und jeder der in die Ehrenritterschaft aufgenommen wird, akzeptiert freiwillig diese Regeln.

1. Stufe

Ritterliches Verhalten und Vorbildwirkung für andere im täglichen Leben im persönlichen Werdegang, soziales Engagement und Friedensbereitschaft. Es spielt dabei weder das Alter noch das Geschlecht, weder die Herkunft, Rasse oder Religion eine Rolle. Frauen und Männer sind gleich. Es gibt generell keinen Rechtsanspruch auf die Zuerkennung der Ehrenritterwürde, sondern es wird als Privileg angesehen, dieser Gemeinschaft anzugehören.

2. Stufe

Eigener Antrag (Voraussetzung ist der Rang eines Stabsoffiziers im CSLI) für die Zuerkennung der Ehrenritterwürde mit Darstellung der Gründe oder Antrag von Dritten und Befürwortung von drei CSLI Stabsoffizieren. (Bei einem Antrag von dritter Seite soll der Kandidat gefragt werden, ob er im Falle der Zuerkennung diese Würde auch annimmt.)

3. Stufe

Diskussion im Kapitel und Abstimmung darüber. Es kann dreimal darüber abgestimmt werden. Die Entscheidung muss einstimmig erfolgen. Zweimal wird geheim abgestimmt und das dritte Mal offen. Auch die offene Abstimmung muss einstimmig sein, wenn eine Aufnahme in die Ehrenritterschaft erfolgen soll. Jenes Kapitelmitglied welches gegen eine Aufnahme gestimmt hat, muss diese Ablehnung aber begründen. In jedem Fall ist eine allfällige dritte Abstimmung, egal wie sie ausfällt, verbindlich.

4. Stufe

Überreichung des Brevets (Vorankündigung), welches die Information an den Kandidaten enthält, dass ihm die Ehrenritterwürde zuerkannt wurde und wie weiter verfahren wird. Der Großmeister bestimmt die verliehene Rangstufe.

5. Stufe

Formelle Annahme durch den Kandidaten mittels eigenem Schreiben innerhalb von 60 Tagen. Danach beginnt die offizielle Vorbereitungszeit des Kandidaten, die zeitlich nicht eigens festgelegt ist und in der Regel bis zur nächsten Investitur dauert. Die Investituren werden durch den Großmeister festgelegt.

6. Stufe

Formelle letzte „Beobachtungsperiode“ des Kandidaten durch das Kapitel. Offiziell wird diese Zeit als die „Postulantenzeit“ bezeichnet. Innerhalb dieser Zeit wird vom Großmeister der mögliche Zeitpunkt der Investitur festgelegt. Hier wird nochmals die Eignung des Kandidaten beobachtet. Auch ein bereits festgesetzter Termin für die Investitur kann verschoben, ausgesetzt oder auch komplett abgesagt werden.

7. Stufe

Die offizielle Investitur in feierlichem Rahmen nach den entsprechend festgelegten Zeremonien. Sollte es aus räumlichen oder finanziellen Gründen nicht möglich sein, dass der Kandidat persönlich bei einer Investitur anwesend ist, so gilt die Investitur als vollzogen, wenn eine entsprechende Urkunde ausgestellt wurde und der Namen des Ehrenritters offiziell, aber in Abwesenheit des Postulanten, bei einer Investitur verlesen wird. Erst danach ist aus dem Postulanten ein Ehrenritter der Lazarus Union geworden. Der selbständige Austritt eines Ehrenritters aus der Ehrenritterschaft ist nicht vorgesehen.

Wie schon oben angeführt, entscheidet das Kapitel nach eingehender Diskussion in geheimer Abstimmung. Das Ergebnis dieser Abstimmung ist verbindlich und kann nicht angefochten werden. Zwei weitere Abstimmungen sind möglich. Die dritte Abstimmung kann aber nicht am gleichen Tag erfolgen. Ein positives Ergebnis bei der Erledigung des Antrages liegt nur dann vor, wenn diese geheime Abstimmung EINSTIMMIG erfolgt. Das Kapitel wird vom Großmeister ernannt.

Dem Kandidaten wird die Entscheidung mitgeteilt und im positiven Fall auch die Höhe der zu entrichtenden Insigniengebühr. Diese Gebühr ist einmalig zu entrichten. Weitere Gebühren (jährliche Mitgliedsbeiträge etc.) fallen nicht an. Da das CSLI keinesfalls „Geschäfte“ mit den Insignien der CSLI Ehrenritterschaft machen möchte, ist die Zuerkennung dieser Würde NICHT mit dem Erwerb von Insignien verbunden! Durch die Überreichung bzw. der Zuerkennung der entsprechenden Urkunde wird dem CSLI Ehrenritter

aber das Recht verliehen, die entsprechenden Insignien zu erwerben. Das Präsidium kann aber in bestimmten Fällen auf eine Einhebung der Insigniengebühren verzichten. Die Kosten trägt in diesem Fall das CSLI.

Die Insignien gehen in den Besitz des Beliehenen über, dürfen aber zu Lebzeiten weder veräußert, beliehen oder weitergegeben werden. Bei einem unehrenhaften Ausscheiden aus dem CSLI oder einer rechtskräftigen Verurteilung, sind sämtliche Insignien UNVERZÜGLCH kostenfrei an das CSLI zurück zu geben.

Der/die jeweilige Präsident/in des CSLI ist automatisch während seiner/ihrer Funktionsperiode Inhaber/in der Insignien des CSLI Großkreuz Ehrenritters. Er/Sie trägt den Titel: Großmeister/in der CSLI Ehrenritterschaft. Die Ehrenritter, Ehrenkommandeure und Ehrengroßkommandeure tragen den Titel: „Chevalier h.c.“, die Großkreuzehrenritter und Kollanenritter den Titel: „Excellenz Chevalier h.c.“.

Großoffiziere der Ehrenritterschaft der Lazarus Union		
Großoffiziere mit Collane		
Funktion:	Bestimmt durch:	Privilegien und Aufgaben:
Großmeister	Generalversammlung	Bestimmt durch die Statuten
Collanenritter	Kapitel	Sind nach dem Großmeister die Ranghöchsten in der Protokollfolge.
Großkanzler	Großmeister	Vertritt den Großmeister und führt das Protokoll in den Kapitelsitzungen
Großmarschall	Großmeister	Vertritt den Großkanzler und ist für die Durchführung aller Zeremonien verantwortlich
Großpräfekt	Großmeister	Verwalter einer Landesjurisdiktion oder einer größeren Gruppe, führt in Vertretung und im Auftrag des Großmeisters auch Investituren in seinem Amtbereich durch
Großlegat	Großmeister	Ist Botschafter der Ehrenritterschaft in Ländern wo noch kleine Landesjurisdiktionen errichtet wurden
Großoffiziere ohne Collane		
Funktion:	Bestimmt durch:	Privilegien und Aufgaben:
Kanzler	Großmeister	Unterstützt und vertritt den Großpräfekt
Marschall	Großmeister	Unterstützt und vertritt den Großmarschall
Präfekt	Großmeister	Verwalter eines kleinen Verwaltungsbereiches, die jeweilige direkte Unterstellung wird mit Dekret geregelt
Legat	Großmeister	Vertritt die Ehrenritterschaft mit einem bestimmten und definierten Auftrag. Die Bestellung ist in der Regel zeitlich limitiert, kann aber auch auf Dauer erfolgen.

5.3 DAS KAPITEL DER EHRENRITTERSCHAFT

Senator h.c. Wolfgang Steinhardt
Großmeister

Oliver M. Gruber-Lavin
Großkanzler

Obstlt a.D. Rudolf Murth
Großmarschall

Univ. Prof. Dr. Josef Michael Schramm
Ritter Kommandeur

Oberst i.R. Helmuth Neidhart
Großkreuzritter

Ludwig Brunner
Ritter Kommandeur

Wolfgang Leithner
Ritter Kommandeur

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Herbert Paulis
Ritter Großkommandeur

Hannes Hochmuth
Ritter Kommandeur

Josef-Maria Gebel
Ritter Großkommandeur

Hans-Rudolf Gries
Ritter Großkommandeur

Werner Winkelhofer
Ritter Kommandeur

5.4 DIE GROßPRÄFEKTEN DER CSLI EHRENRITTERSCHAFT

Großpräfekt Deutschland
GenLt CSLI DiplVW
Sven Dietel

Großpräfekt Italien
GenMjr CSLI
Prof. Dr. Antonio Virgili

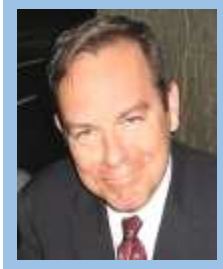
Großpräfekt Spanien
GenLt CSLI
Armando Mendez Serrada

Großpräfekt Lateinamerika
Gen CSLI Roberto Ortiz

Großpräfekt Polen
GenLt CSLI
P. Gregory Batziag OFM Cap

Großpräfekt Kanada
GenMjr CSLI
David Douglas PhD

Großpräfekt Großbritannien
GenMjr CSLI Ian W. Tough



Großpräfekt Vereinigte Staaten von Amerika
BrigGen CSLI Dr. jur. William Bryk

Großpräfekt Kanarische Inseln
VAdm CSLI Prof. Hans König

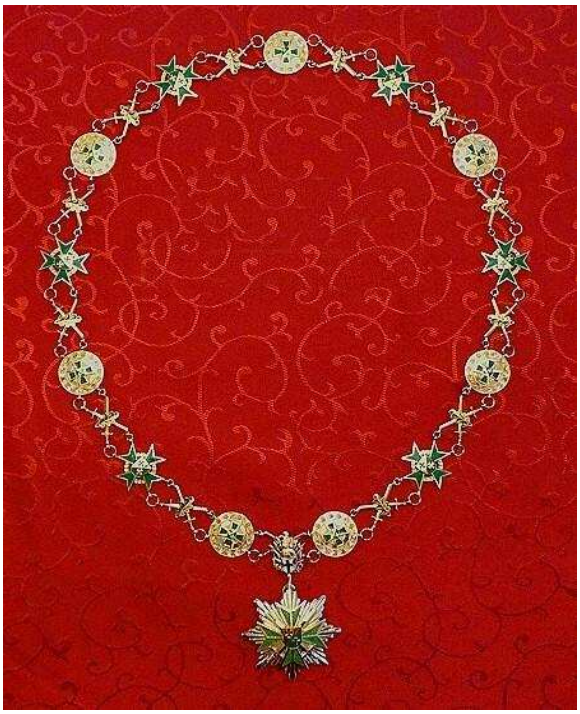
Großpräfekt Türkei
Captain CSLINC
Ludwig Brunner

Großpräfekt Litauen
Captain CSLINC
Giedrius Petruzis

Großpräfekt „Sword of Freedom“
Gen CSLI
Bernd Höhle-Kleinertz

Großlegat Großbritannien
BrigGen CSLI Colin Lee

5.5 INSIGNIEN DER GROßOFFIZIERE



Amtskette eines Großprotektors

Ordensstern des Großprotektors

Amtskette eines Großmeisters

Ordensstern des Großmeisters

Amtskette eines Kollanenritters

Ordensstern eines Kollanenritters

Amtskette des Großkanzlers mit Stern

Ordensstern des Großkanzlers mit Stern

Amtskette eines Großmarschalls

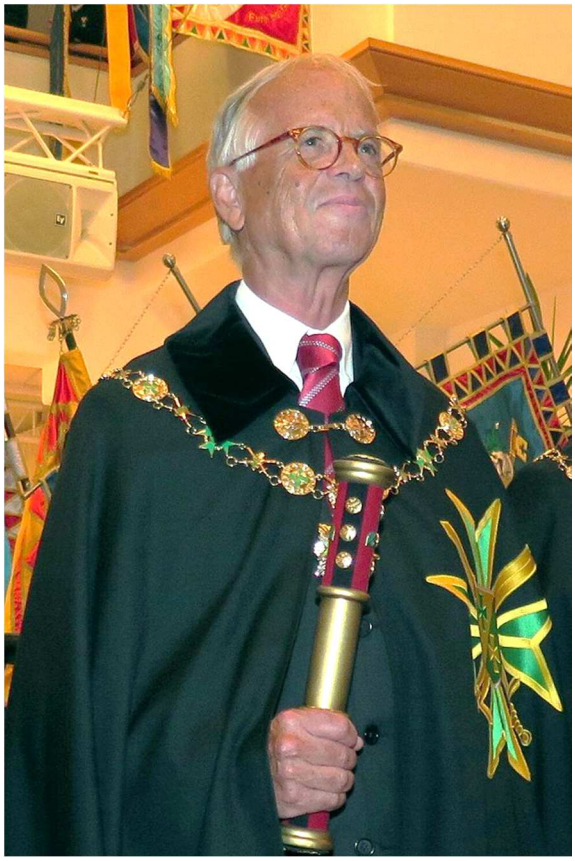
Ordensstern eines Großmarschalls

Amtskette eines Großpräfekten sowie eines Großlegaten

Ordensstern eines Großpräfekten sowie eines Großlegaten

Amtskette eines Präfekten sowie eines Legaten mit Schwertern

5.6 DER GROßPROTEKTOR



Dr. Werner Fasslabend
Großprotektor der LAZARUS UNION

Dr. Werner Fasslabend besuchte das Theresianum in Wien und bestand 1963 die Reifeprüfung. Danach studierte er von 1963 bis 1964 Englisch, Französisch, Spanisch und Geschichte an der Wilbraham Academy in Massachusetts, USA. Weiters studierte Fasslabend von 1964 bis 1970 Rechtswissenschaft an der Universität Wien und promovierte 1970 zum Dr.jur. Von 1970 bis 1990 war Dr. Fasslabend bei der Fa. Henkel-Persil, zuletzt als Hauptabteilungsleiter, beschäftigt. Seine politische Laufbahn begann er bei der ÖVP (Österreichische Volkspartei) Marchegg und im ÖAAB (*Österreichischer Arbeiter- und Angestellten Bund*). Von 1987 bis 2007 war Dr. Fasslabend Abgeordneter zum Nationalrat der Republik Österreich (*unterbrochen durch Ministertätigkeit*), Von 1990 bis 2000 Bundesminister für Landesverteidigung der Republik Österreich und von 2000 bis 2002 Dritter Präsident des Nationalrates der Republik Österreich. Er trat für eine aktive Beteiligung Österreichs an einer Europäischen Sicherheitspolitik ein.

Von 1997 bis 2003 Bundesobmann des ÖAAB und von 2004 bis 2015 Präsident der Politischen Akademie der ÖVP.

Dr. Fasslabend ist seit 1959 Urmitglied der K.Ö.St.V. Leopoldina Gänserndorf im MKV und seit 1995 Mitglied der MKV-Verbindung Nordmark Hohenau. Seit 2011 erster Kollanenritter der Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION und seit 5. September 2015 Großprotektor der LAZARUS UNION (*UN-NGO mit Sonderberaterstatus bei den Vereinten Nationen-ECOSOC*) und wurde an diesem Tag feierlich in sein Amt eingeführt.

5.7 DIE RITTERANWÄRTER

Die vorgesehene Anwartschaft für die Ehrenritterschaft in der Lazarus Union

Es gibt viele Anträge auf Ehrenritterschaft und es ist abzusehen, dass viele (schon alleine durch die limitierte Aufnahmezahl von maximal 12 Ehrenrittern/Ehrendamen pro Jahr) solcher Anträge abgelehnt werden müssen und dadurch eventuell sehr gute Ehrenritter nicht in unsere Ehrenritterschaft aufgenommen werden. Auf der anderen Seite haben wir Ehrenritter aufgenommen, die uns nachträglich doch etwas enttäuscht haben, da sie sich kaum oder nur sehr selten bei unseren Zusammenkünften sehen lassen. Obwohl wir keinerlei permanente Verpflichtungen von Ehrenritten voraussetzten (die Freiwilligkeit ist oberstes Gebot und niemand darf und wird zu etwas gezwungen) hätten manche Ehrenritter die Abstimmung im Kapitel (einstimmig und in geheimer Wahl) nicht geschafft, wenn zuvor eine gewisse „Beobachtungszeit“ für die endgültige Aufnahme in die Ehrenritterschaft vorgesehen worden wäre.

Die Anwartschaft

Alle Mitglieder der LAZARUS UNION und auch alle anderen Personen, die in die Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION aufgenommen werden möchten, müssen sich einen „Paten“ aus den Reihen der Ehrenritter/Ehrendamen suchen. Jeder Ehrenritter/Dame darf maximal drei Patenschaften gleichzeitig übernehmen. Dieser „Pate“ stellt an das Kapitel den Antrag, den Bewerber bzw. Bewerberin als „Ehrenritter-Anwärter“ (Knight Expectant) aufzunehmen und „begleitet“ diesen Anwärter bzw. diese Anwärterin bis zur endgültigen Aufnahme in die Ehrenritterschaft. Das Kapitel entscheidet darüber in einer Kapitelsitzung in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Kapitelmitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Großmeisters. Der Kandidat bzw. die Kandidatin wird dann als „Knight Expectant“ bzw. „Dame Expectant“ aufgenommen und kann sich danach durch entsprechendes Einbringen in unsere Gemeinschaft in einer (zeitlich unbestimmten) „Beobachtungsphase“ bewähren.

Die Rangerhöhung

Nach der Rangerhöhung zum „Ehrenritteranwärter Offizier“ bzw. „Ehrendameanwärterin Offizier“ (Knight Expectant Officer bzw. Dame Expectant Officer) kann um die endgültige Aufnahme in die Ehrenritterschaft der Lazarus Union nach den schon bisher geltenden Regeln angesucht werden. (Das heißt: Der Kandidat selbst kann ansuchen, drei Stabsoffiziere der Lazarus Union können das Ansuchen für den Kandidaten bzw. die Kandidatin stellen, oder sein „Pate“ alleine können dieses Ansuchen an das Kapitel stellen).

Die „Beobachtungsphase“

Diese Vorgangsweise gibt der LAZARUS UNION und dem Kapitel, aber auch dem Kandidaten bzw. der Kandidatin die Gelegenheit, sich gegenseitig einer „Prüfungszeit“ zu unterziehen um sich besser kennen zu lernen und auch um festzustellen ob die gegenseitigen Erwartungen auch zutreffen um auf dieser Art und Weise Fehlentscheidungen bei der endgültigen Aufnahme in die Ehrenritterschaft der LAZARUS

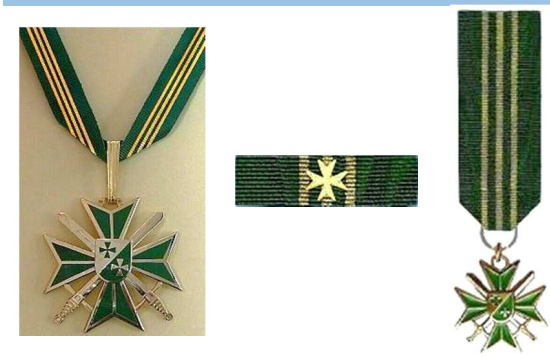
UNION zu vermeiden. Dieser Status der „Anwartschaft“ kann sowohl vom Kandidaten bzw. der Kandidatin selbst, als auch vom Kapitel mit einfacher Mehrheit ohne dass die aufgewendeten Kosten zurückerstattet werde, ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen zurückgezogen werden. Alle erhaltenen Insignien sind in diesem Falle wieder der LAZARUS UNION zurückzugeben, wobei die aufgewendeten Kosten zurückerstattet werden.

Die Insignien

Als äußeres Zeichen erhält der „Anwärter“ bei der Aufnahmefeier das Halskreuz der Ehrenritterschaft (ohne Überhöhung (Trophy) und die Kreuzarme ohne Struktur) überreicht. Das Offizierszeichen hat die gleiche Art wir das Kreuz, ist aber als Bruststeckkreuz ausgeführt. Dazu ist der „Einfache Mantel“ (=Rittermantel ohne das Zeichen der Ehrenritterschaft) mit dem CSLI Wappen vorgesehen. Der Erwerb der Insignien und des Mantels sind in diesem Fall Plicht!

Mantel eines „Anwärters“ auf die Ehrenritterschaft.

Ritteranwärter



Halskreuz *Bandspange* *Miniatur*

Ritteranwärter Offizier

Brustkreuz *Bandspange* *Miniatur*

Die Aufnahmefeier

Die Aufnahme der „Knight Expectants“ bzw. der „Dame Expectants“ erfolgt in einer eigenen, nur für diese Kandidaten durchgeführte Aufnahmefeier und nicht als „Vorprogramm“ für eine Investitur der Ehrenritter, denn auch diese Aufnahme soll ein ganz besonderer Moment im Leben des Kandidaten bzw. der Kandidatin sein und hat folgenden Ablauf: Der Kandidat bzw. die Kandidatin sitzt rechts neben dem „Paten“. Der „Meister der Kandidaten“ oder der Protokolloffizier ruft den Kandidaten bzw. die Kandidatin mit den Worten: *„Lieber……. (liebe……)! Dein „Pate“ hat den Antrag gestellt, Dich in den Stand eines „Knight Expectant“ (Dame Expectant) unserer Ehrenritterschaft aufzunehmen und das Kapitel ist diesem Antrag gefolgt. Trete vor!“*

Gemeinsam mit dem „Paten“ tritt der Kandidat bzw. die Kandidatin vor den Großmeister (der „Pate“ steht hinter dem Kandidaten bzw. der Kandidatin und hat den Mantel in der Hand). Der Großmeister fragt nun: *„Ich frage Dich vor den versammelten Ehrendamen und Ehrenrittern: Ist es Dein freier Wille die Ehrenritterschaft in der LAZARUS UNION anzustreben?“*

Die Antwort darauf lautet: *„Bei meiner Ehre, ja, so ist es!“*

Darauf der Großmeister: *„So empfange die äußeren Zeichen Deines neuen Standes: Den einfachen Mantel und das Kreuz. Mögest Du Dich in Deiner Anwartschaft bewähren um am Ende endgültig in unsere Ehrenritterschaft aufgenommen zu werden und sei uns herzlich willkommen!“*

Es wird die Ritterfanfare der LAZARUS UNION gespielt. Danach begeben sich „Pate“ und der neue „Knight Expectant“ bzw. die neue „Dame Expectant“ wieder auf ihre Plätze zurück. Diese Aufnahmezere-

monie ist das „Kernstück“ und kann in verschieden andere „Festkomponenten“ (z.B. Hl. Messe, Fahnenweihe etc., nicht aber in eine Investiturfeier der Ehrenritter) eingebunden werden.

Ehrenritterschaft und Anwärterschaft für Personen nichtchristlichen Glaubens

Es war auch in früheren Zeiten, etwa in der Zeit der Kreuzzüge mit allen Schrecken, Ungerechtigkeiten, Grausamkeiten und Intoleranz, möglich, dass Ritter auch vom Gegner als „Gleichgestellte“ akzeptiert wurden und auch vom diesem ob ihrer Tapferkeit, Ritterlichkeit und Friedensbereitschaft geehrt und geachtet wurden.

Die LAZARUS UNION und damit auch ihre Ehrenritterschaft, achtet und respektiert alle Menschen und deren Religionen. So ist es logisch, dass dies auch bei den Insignien der Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION Berücksichtigung findet, da es für nichtchristliche Ehrenritter sehr schwer, wenn nicht unmöglich ist, das Kreuz als Zeichen der Zugehörigkeit zur Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION zu tragen.

Es wurden daher für die Ehrenritterschaft eigene Insignien für Ehrenritter geschaffen, die keinem christlichen Glauben angehören. Es ist somit eine logische Ergänzung unserer Investiturzeremonie, wo ebenfalls Rücksicht auf die jeweilige persönliche Situation. Diese Insignien enthalten keine Kreuze oder andere christliche Symbole. Lediglich im Mittelmedaillon ist die Erweckung des Hl. Lazarus dargestellt und unsere vier Grundsätze „Toleranz, Demut, Barmherzigkeit und Nächstenliebe“ angeführt.

Diese vier Grundsätze sind überkonfessionell und geben die Grundhaltung der gesamten LAZARUS UNION und deren Ehrenritterschaft im Besonderen wieder. Natürlich können auch sämtliche Ehrenritter diese Insignien tragen.

Mantel eines „Anwärters“ nichtchristlichen Glaubens

auf die Ehrenritterschaft.Die Mantelzeichen für Ritteranwärter und Ehrenritter nichtchristlicher Religionen, tragen anstelle des Tatzenkreuzes das jeweilige Symbol ihrer Religion (z.B. Islam den Halbmond, Judentum den Davidstern, Buddhismus das Rad, Shintoismus das Tor etc.) Die Ritteranwärter tragen nur das jeweilige Wappenschild, die Ehrenritter das Wappenschild, unterlegt mit den gekreuzten Schwertern.

Ritteranwärter

Halskreuz *Bandspange* *Miniatur*

Ritteranwärter Offizier

Brustkreuz *Bandspange* *Miniatur*

5.8 INVESTITURZEREMONIEN

Es erscheint uns wichtig und ausdrücklich erwähnenswert, dass es sich bei der Aufnahmezeremonie für die CSLI Ehrenritterschaft um eine Fortführung der Tradition des Ritterschlages handelt. Die „Einstellung“ die hinter diesem Ritterschlag steht ist wichtiger als die Zeremonie selbst. Sie erhebt daher weder Anspruch auf Authentizität noch sollen ähnliche Zeremonien von anderen Vereinigungen und Organisationen „kopiert“ werden. Ähnlichkeiten wird es immer geben, das liegt schon in der Natur der Sache, aber gewisse unterschiedliche Merkmale unseres Verständnisses für solche Zeremonien gibt es sicher.

Wir finden es zum Beispiel nicht richtig, dass die Kandidaten sich vor „Großmeistern“ und ähnlichen „Würdenträgern“ niederknien, wenn diese nicht dem Klerus einer Glaubensgemeinschaft angehören. Man kniet (unserer Meinung nach) nur vor Gott, oder den Würdenträgern der Kirche und nicht vor einem Menschen (wie Du und ich)!

Aus dieser Auffassung heraus, resultiert sich auch der folgende Ablauf einer Investitur der CSLI Ehrenritterschaft. Diese Aufnahmezeremonie soll schlicht und kurz sein, aber der Würde dieser Auszeichnung entsprechen und vor allen die persönliche Sphäre des zukünftigen CSLI Ehrenritters weder in religiöser noch in persönlicher Weise verletzten oder beeinträchtigen.

Zeremonie

Die anwesenden Großkreuzritter, Großkommandeure, Kommandeure und Ehrenritter bilden einen Halbkreis. In der Mitte steht der Schwertträger, rechts von ihm der Großmeister und links von ihm Vizegroßmeister oder das höchstrangige, Rangälteste Mitglied der Ehrenritterschaft. Rechts neben dem Großmeister steht der Fähnrich mit der Standarte der CSLI Ehrenritterschaft.

Der Großmeister eröffnet die Investiturzeremonie:

„Im Namen der LAZARUS UNION und seiner Ehrenritterschaft begrüße ich alle Anwesenden sehr herzlich zu der nun folgenden Investitur unserer Ehrenritterschaft an diesem Tag. Alle Kandidaten die heute Würden und Rang erhalten, wurden nach eingehender Prüfung vom Kapitel der CSLI Ehrenritterschaft in geheimer Abstimmung, einstimmig für würdig befunden, mit dieser Investiturzeremonie auch öffentlich geehrt zu werden.“

Der Kandidat wird aufgerufen und tritt, nach der Nennung seines Namens, vor den Halbkreis. Er bleibt während der gesamten Zeremonie stehen.

„Lieber ……. (es wird der Vornahme benutzt!), *Du bist vom Kapitel der CSLI Ehrenritterschaft einstimmig und in geheimer Abstimmung für würdig befunden worden, unserer Gemeinschaft als ……* (hier wir der Rang und die Position genannt, in welcher der Kandidat aufgenommen bzw. befördert wird) *anzugehören. Trete vor!“*

Der Großmeister stellt an den Kandidaten die Frage, ob er der Gemeinschaft der CSLI Ehrenritter angehören möchte, mit folgenden Worten: *„Ich frage Dich daher vor der versammelten Gemeinde: Möchtest Du aus freiem Willen als ……* (hier wir der Rang und die Position genannt, in welcher der Kandidat aufgenommen bzw. befördert wird) *unserer Gemeinschaft angehören und unser Leitbild anerkennen?“*

Der Kandidat antwortet: *„Ich will es von ganzem Herzen!“*

Der Großmeister fragt den Kandidaten: *„Bist Du Dir bewusst, was es bedeutet, ein Mitglied dieser Gemeinschaft zu sein?“*

Der Kandidat antwortet: *„Ja, das bin ich!“*

Der Großmeister sagt darauf: *„So sei in unserer Ehrenritterschaft aus ganzem Herzen willkommen und empfange die Insignien Deiner neuen Würde: Das Schwert, den Mantel und die Insignie(n) der Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION.”*

Während der Großmeister spricht, übergibt der Schwertträger das Schwert an den Großmeister, welcher es dem Kandidaten überreicht. Gleichzeitig wird dem Kandidaten der Mantel umgelegt. Der Großmeister übergibt danach die Insignie(n) an den Kandidaten mit den Worten: *„Empfange nunmehr die äußeren Zeichen Deiner neuen Würde. Mögen Dich diese Zeichen immer an die acht Tugenden eines Ritters erinnern und möge Dir die Kraft gegeben werden, danach zu handeln.“*

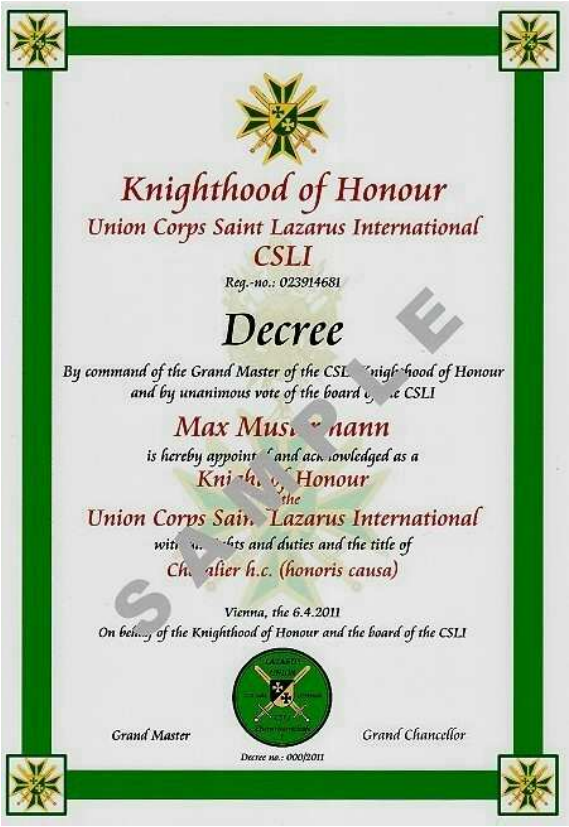
Danach nimmt der Großmeister wieder das Schwert und führt mit folgenden Worten den (symbolischen) Ritterschlag durch, indem er zuerst die rechte, dann die linke Schulter und zum Abschluss den Scheitel des Kandidaten berührt, während er folgende Worte spricht: *„Kraft des mir übertragenen Amtes bist Du mit diesem symbolischen Ritterschlag von diesem Augenblick an ein Mitglied unserer Ehrenritterschaft und ich heiße Dich hiermit in unserem Kreis brüderlich willkommen.“*

Der Großmeister übergibt das Schwert wieder an den Schwertträger und gibt dem neuen Ehrenritter den dreifachen Bruderschaftskuss (rechts, links, rechts). Sollte ein Geistlicher anwesend sein und der Kandidat wünscht es, so tritt er vor den Geistlichen, kniet nieder und erbittet den Segen Gottes mit folgenden Worten: *„Ich bitte Gott um seinen Segen, auf dass er mir die Kraft gibt, mich dieser hohen Ehre auch würdig zu erweisen.“*

Nach dem Segen tritt der neue Ehrenritter, nachdem ihm auch noch die Urkunde überreicht wurde, in den Halbkreis der Ritter ein. (Diese Zeremonie erfolgt für jeden Kandidaten!) Sind alle Aufnahmen beendet, so spricht der Großmeister folgendes Gebet:

O Herr, mache uns zum Werkzeug Deines Friedens,
dass wir die Liebe üben, wo man sich hasst,
dass wir verzeihen, wo man sich beleidigt,
dass wir verbinden, da wo Streit ist,
dass wir die Wahrheit sagen, wo der Irrtum herrscht,
dass wir den Glauben bringen, wo der Zweifel drückt,
dass wir die Hoffnung wecken, wo Verzweiflung quält,
dass wir ein Licht anzünden, wo die Finsternis regiert,
dass wir Freude machen, wo Kummer wohnt.
Herr, lass Du uns trachten:
nicht, dass wir getröstet werden, sondern dass wir trösten;
nicht, dass wir verstanden werden, sondern dass wir verstehen;
nicht, dass wir geliebt werden, sondern dass wir lieben.
Denn wer da hingibt, der empfängt.
Wer sich selbst vergisst, der findet;
Wer verzeiht, dem wird verziehen:
Und wer stirbt, der erwacht zu ewigem Leben!
Amen!

Damit ist die Aufnahmezeremonie abgeschlossen. Wenn es möglich ist und wenn die Gelegenheit vorhanden ist, kann diese Aufnahmezeremonie auch noch mit Musikstücken umrahmt werden (wie z.B. CSLI Fanfare und CSLI Marsch etc.).


Knighthood of Honour
Union Corps Saint Lazarus International
CSLI
Reg.-no.: 023914681
Decree
By command of the Grand Master of the CSLI Knighthood of Honour
and by unanimous vote of the board of the CSLI
Max Mus[illegible]nann
is hereby appointed and acknowledged as a
Knight of the Honour
Union Corps Saint Lazarus International
with all rights and duties and the title of
Chevalier h.c. (honoris causa)
Vienna, the 6.4.2011
On behalf of the Knighthood of Honour and the board of the CSLI
Grand Master
Grand Chancellor
Decree no.: 000/2011
SAMPLE

Knight Hood of Honour Certificate

Aufnahme in die Ehrenritterschaft der Lazarus Union

Um der Toleranz gegenüber allen Religionsgemeinschaften Rechnung zu tragen wird seit 2013 keine Religionsgemeinschaft dadurch „bevorzugt“, als dass in deren liturgischen Zeremonien unsere Investitur „eingebettet“ ist, bzw. von deren Vertretern geleitet wird. Vertreter von Religionsgemeinschaften sind aber natürlich auch in Zukunft geehrte, willkommene und respektierte Personen, haben aber innerhalb der Aufnahmezeremonie keine wesentliche Bedeutung und nehmen daher nur als besondere Ehrengäste der Lazarus Union an einer „Großen Investitur“ teil.

In jedem Fall ist sicher zu stellen, dass der für eine solche Aufnahme gewählte Raum der Bedeutung und der Würde dieser Aufnahme gerecht wird. Gotteshäuser von Religionsgemeinschaften genießen dabei den absoluten Vorzug. Es können aber auch andere würdige Orte für Investituren gewählt werden. Wie zum Beispiel Museen, Burgen, Schlösser, Konzertsäle, Kongressräume etc.

Eine „Aufnahme in die Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION“ besteht ausfolgenden Hauptteilen und dauert zwischen 70 und 90 Minuten (je nach der Anzahl der Personen die aufgenommen, befördert oder ausgezeichnet werden) und wird in einer eigenen „Aufnahmeordnung“ festgehalten. Der Großmarschall sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung und trägt vor dem Kapitel die Verantwortung dafür.

- Platzkonzert des Musik Korps der LAZARUS UNION
- Prozession und feierlicher Einzug
- Übergabe der Banner
- Erneuerung des Offiziersversprechens
- Feierliche Aufnahme der Ehrenritter
- Beförderungen und Rangerhöhungen
- Auszeichnungen
- Toten-Gedenken
- Feierlicher Auszug

Alleine die Komplexität und die Dauer dieser Zeremonie macht eine (zusätzliche) Erweiterung mit anderen Elementen zu einer eventuellen „Zumutung“ für alle Anwesenden, weshalb auch aus diesem Grund auf die Einbindung von speziellen Riten von Glaubensgemeinschaften bewusst verzichtet wird.

Die Ehrenritterschaft der Lazarus Union ist von ihrer Natur her kein „Ritterorden“, egal wie auch immer dieser Begriff interpretiert wird und die LAZARUS UNION will auch weder einen geistlichen noch eine weltlichen „Ritterorden“, so es diese überhaupt noch rechtens gibt, imitieren noch kopieren!

Das hat die LAZARUS UNION aufgrund Ihrer Größe und Bedeutung weder notwendig noch wird es von der Lazarus Union für angebracht gehalten. Es soll durch diese feierliche Aufnahme lediglich sichergestellt werden, dass die „Ritterlichen Tugenden“ auch in unserer heutigen Zeit nicht in Vergessenheit geraten, denn diese „Ritterlichen Tugenden“ und “moderne Ritter” sind heute notwendiger denn je!

Der Begriff „Investitur“ heute

Das Wort „Investitur“ erscheint im gesamten Kodex des kanonischen Rechts nicht ein einziges Mal, ist

also im katholischen Rahmen nicht gebräuchlich. Eine wichtige Ausnahme stellen jedoch die sowohl kirchlichen als auch weltlichen Ritterorden dar, bei denen die Aufnahme neuer Ordensritter in Form einer Investitur stattfindet. In der evangelischen Kirche existiert die Investitur in der Form, dass ein/e Pfarrer/in nach der Ordination durch die Gemeinde anerkannt wird. Dies geschieht in einem Investiturgottesdienst und ist oft mit der Übergabe von Symbolen verbunden. Im weltlichen Bereich wird v.a. die Einweisung eines Rektors in sein Amt an einer Universität als Investitur bezeichnet. Dies geschieht in feierlichem Rahmen und für gewöhnlich in Präsenz ministerialer Repräsentanten.

Das Wort Investitur wird von verschiedenen Organisationen und „ritterlichen Gemeinschaften“ auch anstelle des Begriffes Aufnahmezeremonie verwendet. Im deutschen Grundgesetz ist die Mitwirkung an der eigentlichen Wahl, wie es im Mittelalter vorkam, explizit verboten (Art. 140 GG, WV 137,3). Im säkularen englischen Sprachgebrauch wird „investiture“ häufig für die Einsetzung amerikanischer Richter in den Supreme Court of the United States gebraucht.

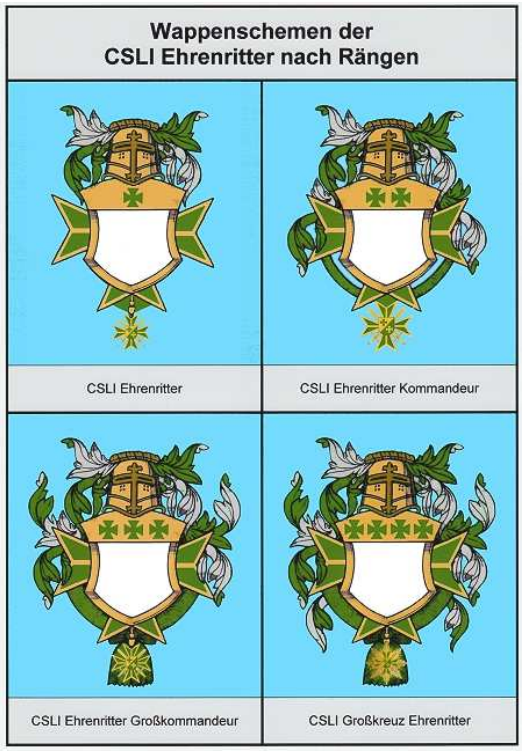
5.9 HERALDIK

Großes Wappen der CSLI Ehrenritterschaft

Persönliches Wappen

Jeder CSLI Ehrenritter hat, in Übereinstimmung mit dem Ihm verliehenen Rang, das Recht, während seiner Zeit als CSLI Ehrenritter die unten angeführten Muster für sein persönliches Wappen zu verwenden, indem er entweder im weisen Feld sein bestehendes Familienwappen einfügt, oder für sich und seine Ehrenritterschaft ein ganz persönliches Wappen erstellt.

CSLI Kollanenritter der Ehrenritterschaft



Wappen des Großmeisters

Beispiele für Ritterwappen

S.E. Chev. Steinhardt

S.E. Chev. Neidhart

Chev. Tough

Chev. Kadlec †

Chev. Leithner

Chev. Özcan

Chev. König

Chev. Weigmann

S.E. Chev. Ptak

Chev. Douglas

Chev. Gebel

Chev. Wanderer

Chev. Dietel

Chev. Prohaska

Chev. Winkelhofer

Chev. Ortiz

Chev. Wassertheurer †

Chev. H

Chev. Badziag

Chev. A

Dame König

Chev. Paulis

Chev. N

S.E. Chev. Graf Wilczek

Chev. Hochstöger

Chev. Hochmuth

Chev. M

Dame Gries

Chev. Gries

Chev. R

Chev. Tratschitt

Chev. Domweber

Chev. H

Chev. N

Chev. M

Chev. S

Chev. Brunner

Chev. Gruber-Lavin

5.10 INSIGNIEN

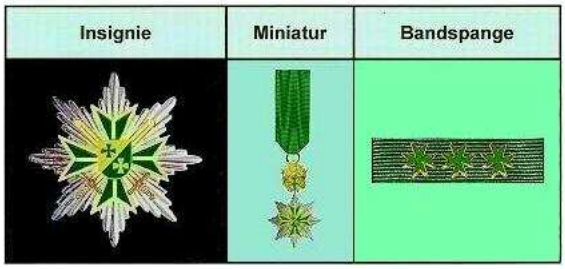
Die Mitgliedschaft wird durch Abzeichen, Insignien, Orden und/oder Ordensgewand verdeutlicht.

Wie auch andere traditionelle ritterliche Ordensgemeinschaften hat die LAZARUS UNION für ihre Mitglieder verschiedene Ränge, die durch unterschiedliche Insignien ausgedrückt und nach Verdienst verliehen werden. Grundsätzlich ist das achtspitzige, grüne Ordenskreuz aber keine Auszeichnung, sondern ein Zeichen der Zugehörigkeit zum Orden.

CSLI Ehrenritter

CSLI Ehrenritter Kommandeur

CSLI Ehrenritter Großkommandeur



CSLI Großkreuz Ehrenritter

Zusätzlich zu den o.a. Insignien, tragen die CSLI Ehrenritter als Symbol ihres Rittertums einen schwarzen Radmantel mit schwarzem Samtkragen und das Symbol der CSLI Ehrenritterschaft an der linken Schulter des Mantels.

CSLI Ehrenrittermantel „Knight Expextant“

CSLI Ehrenschwert

Mantelschnalle

Mantelschnalle (ab November 2014)

Originalabbildung des Mantelzeichens

Weitere Abbildungen der Insignien

Ritterinsignie Dame

Miniatur der Ritterinsignie

Großkreuz mit Schärpe

Kommandeur

Großmeister

Großoffiziere

Mitglieder des Kapitels

Kollanenritter

Bandspangen

5.10.1 Banner der Ehrenritter

Die Ehrenritterschaft lässt eine alte Tradition wiederaufleben, indem die Ehrenritter berechtigt sind, bei entsprechenden Anlässen (*Investituren, Treffen des Kapitels oder des Generalkonvents, Besuche bei befreundeten Organisationen oder sonstigen größeren Feierlichkeiten in Kirchen oder Öffentlichkeit*) Ihr eigenes Banner zu führen. Auf der einen Seite des Banners befindet sich das Zeichen unserer Ehrenritterschaft mit dem Schriftzug „EHRENRITTERSCHAFT LAZARUS UNION“ und ist für alle gleich. Auf der anderen Seite das individuelle Wappen des Ehrenritters bzw. der Ehrendame.

Einige Beispiele:

6 TITULARSITZ BURG KREUZENSTEIN

Die Burg Kreuzenstein ist Titularsitz der Ehrenritterschaft der Lazarus Union.

Der Besitzer der Burg hat dem Kapitel der Ehrenritterschaft sein Einverständnis übermittelt, dass die Burg Kreuzenstein mit sofortiger Wirkung als der „offizielle Titularsitz der Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION“ geführt werden darf. Das ist ein ganz wichtiger Meilenstein in der Geschichte der LAZARUS UNION und deren Ehrenritterschaft und wir sind der Familie Wilczek, aber ganz besonders dem Besitzer der Burg, Hans-Christian Graf Wilczek, in großer Dankbarkeit verbunden. Ein Besuch dieser wunderbaren Burg ist für jedes Mitglied der Lazarus Union fast eine Pflicht! Die Burg Kreuzenstein war ursprünglich eine mittelalterliche Burganlage bei Leobendorf in Niederösterreich, ein paar Kilometer nördlich von Wien. An ihrer Stelle steht heute eine Schauburg gleichen Namens, die in den Jahren 1874 bis 1906 im Auftrag von Johann Nepomuk Graf Wilczek errichtet wurde.

6.1 LAGE

Die Höhenburg liegt nördlich der Donau auf einer Anhöhe des Rohrwaldes, direkt nördlich über der Ortschaft Leobendorf sowie gleichzeitig zwischen den Städten Korneuburg und Stockerau. Die Seehöhe beträgt 266 m ü. A., die Höhe über der Donau etwa 100 m. Der Burgberg steht unweit des Donauknies bei der Wiener Pforte, sodass er einen weiten Blick auf den Stromverlauf und das vorgelagerte Korneuburger Becken ermöglicht. Etwa gegenüber, am Südufer der Donau, liegt die Burg Greifenstein.

6.2 DIE MITTELALTERLICHE BURG DER HABSBURGER

Die Ursprünge der Burg Kreuzenstein gehen wie die der meisten Burgen in Niederösterreich auf das 12.

Jahrhundert zurück. Von den Formbachern erbaut, kam sie durch Heirat in den Besitz der Grafen von Wasserburg. Über Ottokar II. von Böhmen gelangte die Burg 1278 in den Besitz der Habsburger.

Der unter dem Vorwand des Aufruhrs in Nikolsburg (Mähren) verhaftete Täuferprediger Balthasar Hubmaier wurde im Juli 1527 auf die Burg Kreuzenstein überstellt und dort verhört. Da er einen Widerruf ausschlug, wurde er zum Tode verurteilt und am 10. März 1528 in Wien verbrannt.

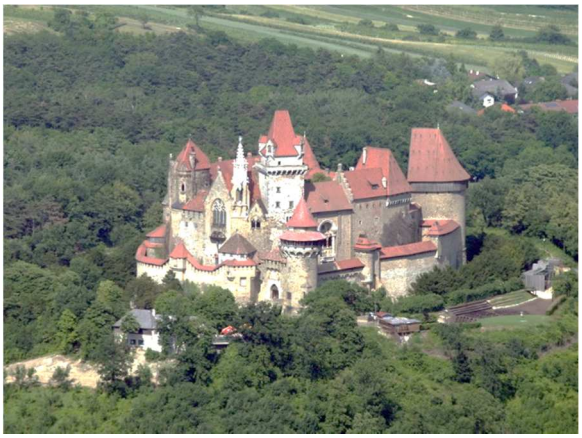
Bis zum Dreißigjährigen Krieg war Burg Kreuzenstein nie erobert worden. Als die Schweden aber in der Endphase des Krieges weite Teile Niederösterreichs besetzten und bis vor Wien vorrückten, erging am 4. April 1645 an Oberst Lukas Spicker, den Kommandanten der Burg Kreuzenstein und der Festung Korneuburg, die Aufforderung, beide wehrhaften Plätze zu übergeben. Angesichts der geringen Anzahl an Truppen, die ihm zur Verfügung standen, kam Spicker der Forderung umgehend nach und übergab Burg und Stadt bereits am 5. April kampflos den von Feldmarschall Lennart Torstensson kommandierten schwedischen Truppen. Als sich die schwedische Hauptstreitmacht Ende September 1645 nach Mähren zurückzuziehen begann, ordnete Torstensson die Sprengung der Burg Kreuzenstein an, die an drei - manche Quellen sprechen auch von vier - Stellen ausgeführt wurde. Danach war die Burg nur mehr eine Ruine, deren Mauerreste den Bauern der Umgebung als Bezugsquelle von Material bei Bauvorhaben dienten.

6.3 DER WIEDERAUFBAU UNTER DEN GRAFEN VON WILCZEK

Die Burgruine kam im 18. Jahrhundert in den Besitz der Grafen Wilczek, welche durch ihre Kohlengruben in Schlesien ein großes Vermögen angehäuft hatten. Der als Polarforscher bekannt gewordene Johann Nepomuk Graf Wilczek begann ab 1874, an derselben Stelle schrittweise eine Schauburg aufzubauen, die zwar im Aussehen keineswegs der ehemaligen Burg entspricht („romanisch-gotische Musterburg“), aber die vorhandenen Reste der mittelalterlichen Burg (vor allem Teile der Ringmauer, Rumpf des Ostturmes und Teile der Kapelle) in die Gestaltung miteinbezieht. Mit etwas geübtem Blick sind die mittelalterlichen Baureste von dem Mauerwerk der Bauteile des 19. Jahrhunderts gut unterscheidbar. Die Bauleitung hatte bis zu seinem Tod 1895 der Architekt Carl Gangolf Kayser inne, danach Ritter Humbert Walcher von Molthein und der Künstler Egon Rheinberger. Unter der Kapelle wurde eine Familiengruft errichtet. Auch Wilczek selbst hat hier seine letzte Ruhestätte gefunden. Die gesamte Burg wurde zum einen aus bzw. auf den Resten der mittelalterlichen Burg, zum anderen aus einer Vielzahl originaler Bauteile errichtet, die Wilczek aus ganz Europa zusammengetragen hatte. Zudem wurde die Burg mit einer großen Sammlung mittelalterlicher Einrichtungsgegenstände und Artefakte ausgestattet, z. B. mit einer der ältesten erhaltenen mittelalterlichen Steinschleudern, die aus der Festung Hohensalzburg angekauft wurde. Die Arbeiten dauerten 30 Jahre - bei der offiziellen Neueröffnung am 6. Juni 1906 war unter anderem Kaiser Wilhelm II. von Deutschland anwesend. 1915 brannten nach einem Blitzschlag teilweise der Archiv- und Bibliothekstrakt aus.

6.4 DIE BURG KREUZENSTEIN HEUTE

Bei den Kampfhandlungen im Jahr 1945 zwischen der deutschen Wehrmacht und der Roten Armee wurde ein Teil der Räume stark beschädigt und viele Stücke der Sammlung gestohlen. Von den Handschriften der Sammlung Wilczek befinden sich etliche inzwischen in der Österreichischen Nationalbibliothek.



Heute ist die Burg ein beliebtes Ausflugsziel im Wiener Umland und als Museum zu besichtigen. Ende Juni fand jedes Jahr die klassische Burgserenade direkt im Burghof statt. Auf Wunsch des Burgherrn gibt es diese jedoch nicht mehr. Außerdem befinden sich am Hügel die Adlerwarte Kreuzenstein, die auch öffentliche Greifvogelschauen veranstaltet, und die neu gestaltete Burgtaverne Kreuzenstein, die jetzt eine mittelalterliche Schenke wiederaufleben lässt.

Seit Juni 2013 ist die Burg Kreuzenstein Titularsitz der LAZARUS UNION.

6.5 DIE „BRÜCKE“ ZUR LAZARUS UNION

Wenn man sich die Geschichte der Burg Kreuzenstein ansieht, ist leicht zu erkennen, weshalb gerade die Burg Kreuzenstein so gut als Titularsitz für die Ehrenritterschaft der Lazarus Union geeignet ist.

So wie die Burg Kreuzenstein bis zum Dreißigjährigen Krieg nie erobert wurde, und erst 1675 gesprengt wurde, bestand auch der Lazarus Orden bis zum Ende der Französischen Revolution, bis er 1830 per Dekret aufgelöst wurde. So wie die Burg Ende des 11. Jahrhunderts n.Chr. erbaut wurde, wurde auch der Lazarus Orden Ende des 11. Jahrhunderts n.Chr. gegründet. Diese Parallelen sind einzigartig!

Idealisten ließen den Lazarus Orden im Jahre 1937 wieder auferstehen indem sie an die alten Traditionen anknüpften. So wie auch die Familie Wilczek die Ende des 19. Jahrhundert damit begonnen hat, in Anlehnung an die alten Traditionen diese Burg wieder aufzubauen.

Die Burg in der neuen Art hat ein etwas anderes Aussehen als die ursprüngliche Burg Kreuzenstein obwohl viele originale Bauteile verwendet wurden und auch der „neue“ Lazarus Orden ist in seinen „Bauteilen“ auf die Wurzeln der Kreuzritter zurückzuführen. Tatsächlich ist er aber eine Neugründung (eine neue Burg) und wie auch die Lazarus Union, eine moderne, weltweite, karitativ tätige Hilfsorganisation, die auf den Idealen des ursprünglichen Lazarus Ordens aufbaut, ohne unbedingt ein Orden (weder ein weltlicher noch ein geistlicher Orden wie auch die LAZARUS UNION) sein zu müssen!

Sonderinvestitur auf der Burg Kreuzenstein am 24.9.2013: Es war der ausdrückliche Wunsch von Hans Christian Graf Wilczek seine Ernennung und Investitur zum Kollanen-Ehrenritter der LAZARUS UNION, der höchsten Auszeichnung die die LAZARUS UNION überhaupt zu vergeben hat, in der Burgkapelle der Burg Kreuzenstein zu begehen, wo in deren Krypta seine Vorfahren die letzte Ruhestätte gefunden haben.

Aufgebaut auf den Resten der alten Burg, sind die alten erhaltenen Teile der alten Burg deutlich zu sehen. Genauso, wie auch in der Ehrenritterschaft der Lazarus Union die alten ritterlichen Tugenden gehegt und gepflegt und einer modernen Gesellschaft sichtbar ge-

macht werden. Deshalb passen die bewegte Geschichte der Burg Kreuzenstein und die nicht weniger ereignisreiche Geschichte der Ehrenritterschaft der LAZARUS UNION so gut zusammen und deshalb sind wir sehr froh, gerade diese Burg Kreuzenstein als unseren offiziellen Titularsitz bekommen zu haben.

6.6 DIE GRAFEN WILCZEK

In der Familienchronik der Familie Wilczek sind viele Taten und Gründungen von Einrichtungen die einige Grundsatzgedanken der Lazarus Union sinngemäß beinhalten. So wird u.a. ausgeführt:

Graf Johann Nepomuk Wilczek (1837 – 1922), der Spross eines alten, bis ins 12. Jahrhundert zurückreichenden polnischen Adelsgeschlechts, war einer der bedeutendsten österreichischen Aristokraten seiner Ära. Persönlich für seine äußerste Bescheidenheit und Genügsamkeit legendär, war er zugleich als Großgrundbesitzer und Eigentümer des zweitgrößten Kohlebergwerks der k.u.k Monarchie einer der vermögendsten Unternehmer des Reichs.

Als Mitglied des Hochadels bekleidete er als einflussreicher Kämmerer das wichtigste Ehrenamt am Wiener Hof und stellte als großzügiger Philantrop große Teile seines Vermögens in den Dienst der Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie zahlreicher sozialer Einrichtungen. Zu seinen bis heute bedeutungsvollen Leistungen zählt etwa die Gründung der Wiener Rettungsgesellschaft (der heutigen Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst der Stadt Wien) 1881 unter dem Eindruck der Katastrophe des Ringtheaterbrandes und die Gründung des Wiener Rudolfinerhauses 1882 gemeinsam mit Theodor Billroth, dem Wiener Pionier der modernen Chirurgie.

In jungen Jahren widmete er sich archäologischen, kunst- und naturhistorischen Studien und unternahm zwischen 1860 und 1870 mehrere Jagdreisen nach Afrika. Als Ehrenmitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und als Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft war Wilczek als treibende Kraft und Finanzier am Zustandekommen der ersten österreichische Nordpolexpedition 1872 – 1874 unter der Leitung von Carl Weyprecht und Julius Payer maßgeblich beteiligt. Auf der Isbjörn begleitete er persönlich von Spitzbergen aus das Expeditionsschiff Admiral Tegetthoff bis zur Barentsinsel, um dort ein großes Lebensmittel- und Kohledepot anzulegen, knapp ehe die Forscher unter dramatischen Umständen zwei Polarwinter lang im Packeis eingeschlossen wurden. Noch heute tragen zwei im Zuge der Expedition entdeckte Inseln im Arktischen Ozean den Namen des großen Förderers.

Als persönlicher Freund und Förderer der bekanntesten Künstler seiner Zeit – etwa der bedeutendste Vertreter der österreichischen Monumental- und Historienmalerei Hans Makart – gründete Wilczek u.a die Gesellschaft der Wiener Kunstfreunde. Neben der Organisation und Finanzierung zahlreicher Kunstausstellungen war Wilczek u.a. von 1894 bis 1918 auch als Kurator des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien tätig. Neben seiner großen Kunstleidenschaft war nicht zuletzt auch seine große persönliche Vorliebe für das Sammeln historischer Waffen und Rüstungen einer der Auslöser für die Wiedererrichtung der Ruine Kreuzenstein, die bis heute das bekannteste Baudenkmal seines umfangreichen Lebenswerks darstellt.

Graf Johann Nepomuk Wilczek wurde mit vielfachen Ehrungen bedacht, unter anderem von der Akademie der Wissenschaften, von Kaiser Franz Joseph, der ihn zum Ritter des Goldenen Vlieses schlug sowie von der Stadt Wien, die ihn zum Ehrenbürger ernannte. Er starb 1922 in Wien und liegt in der Familiengruft auf Burg Kreuzenstein bestattet.

7 CSLI FÜHRUNGS-AKADEMIE

7.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Um die interne Ausbildung von Stabsoffizieren zu vereinheitlichen, wurde mit 1. Dezember 2015 die „Führungsakademie der LAZARUS UNION“ gegründet. Aufgabe dieser Akademie ist es, Offizieren und hohen Unteroffiziersrängen einheitliche „Wissensmodule“ über die LAZARUS UNION zu vermitteln. Dies ist aber keine akademische Ausbildung verbunden mit akademischen Graden.

Unser größtes Gruppenmitglied, das CSLI Brasilien, ist mit seiner „*Academia São Lázaro de Estudos Cavalheirescos e Humanitários (ASLECH)*“ bereits ein akkreditiertes Vollmitglied der UNAI (*United Nation Academic Impact*) und wir haben deshalb vereinbart, dass unsere Führungsakademie innerhalb der LAZARUS UNION hier in Österreich als Außenstelle fungiert. Die Führungsakademie bleibt zwar eine selbständige Einheit, aber unter dem Schirm des CSLI Brasilien bzw. der ASLECH.

Academia São Lázaro de Estudos Cavalheirescos e Humanitários

O Conselho Académico
da
Academia São Lázaro de Estudos Cavalheirescos e Humanitários
no uso de suas atribuições regimentais, e cumpridas as devidas formalidades, confere o título de
Académico Correspondente Internacional
a
H. E. Chev. Oliver Gruber-Lavin y Ochoa
Rio de Janeiro – Brasil, 18 de outubro de 2016

Gen CSLI Roberto Ortiz KLJ, KMLJ
Académico Fundador
Membro do Conselho Académico

Maj CSLI Adilio Jorge Marques, CLJ
Académico Fundador
Membro do Conselho Académico

Academia São Lázaro de Estudos Cavalheirescos e Humanitários

O Conselho Académico
da
Academia São Lázaro de Estudos Cavalheirescos e Humanitários
no uso de suas atribuições regimentais, e cumpridas as devidas formalidades, confere o título de
Académico Correspondente Internacional
a
Josef-Michael Schramm
Rio de Janeiro – Brasil, 1 de dezembro de 2015

Gen CSLI Roberto Ortiz KLJ, KMLJ
Académico Fundador
Membro do Conselho Académico

Maj CSLI Adilio Jorge Marques, CLJ
Académico Fundador
Membro do Conselho Académico

Academia São Lázaro de Estudos Cavalheirescos e Humanitários

O Conselho Académico
da
Academia São Lázaro de Estudos Cavalheirescos e Humanitários
no uso de suas atribuições regimentais, e cumpridas as devidas formalidades, confere o título de
Académico Correspondente Internacional
a
Rudolf Murth
Rio de Janeiro – Brasil, 1 de dezembro de 2015

Gen CSLI Roberto Ortiz KLJ, KMLJ
Académico Fundador
Membro do Conselho Académico

Maj CSLI Adilio Jorge Marques, CLJ
Académico Fundador
Membro do Conselho Académico

International Academy of Leadership

In a decision taken today, the Academic Council of the *Academia São Lázaro de Estudos Cavalheirescos e Humanitários* (Saint Lazarus Academy of Chivalric and Humanitarian Studies), inner-entity of *Order Saint Lazarus Brazil (CSLI Brazil)*, establish that the International Academy of Leadership is created as an Independent Unity of this Academic Corps, which will have its siege in Vienna – Austria.

The *International Academy of Leadership* has as purpose to standardize instruction for staff officers of the "LAZARUS UNION " and also to convey "knowledge modules" regarding the LAZARUS UNION to officers and high-ranking NCOs.

The director of the *International Leadership Academy* will be *Col. CSLI Rudolf Murth*, and the director of the Advisory Council will be *Univ.-Prof. Dr. Josef-Michael Schramm*, both International Corresponding Members of this Academy.

Rio de Janeiro - Brasil, 1 de dezembro de 2015

Gen CSLI Roberto Ortiz KLJ, KMLJ
Académico Fundador
Membro do Conselho Académico

Maj CSLI Adilio Jorge Marques, CLJ
Académico Fundador
Membro do Conselho Académico

Diese Kurse werden zunächst einmal nur in Österreich angeboten sollen aber in der Zukunft weltweit auch in Form eines „Selbststudiums“ mit einer „Abschlussprüfung“ (Multiple Choice mit 25 Fragen je Modul, wobei 20 davon richtig beantwortet werden müssen) und der Ausarbeitung einer schriftlichen Arbeit über ein vorgegebenes Thema, angeboten werden.

Natürlich ist die Teilnahme an solchen Seminaren bzw. an einem solchen Selbststudium (*wie alles in der LAZARUS UNION*) freiwillig, aber zukünftige Stabsoffiziere (*und Ehrenritter*) sollten das nicht als *„Pflicht“* sondern als *„Privileg“* auffassen.

7.2 ABZEICHEN DER AKADEMIE

7.2.1 Ärmelabzeichen der Akademie

Kann am linken Oberarm anstelle des „CSLI Wappens“ getragen werden. Alternativ, wenn CSLI Wappen am linken Ärmel getragen wird, zusätzlich am rechten Ärmel. Als Zeichen der Zugehörigkeit zur Akademie für alle Studenten, Absolventen, Beiräte, Mitglieder, Dozenten

7.2.2 Abzeichen für Studenten (SFA)

7.2.3 Abzeichen für Absolventen (AFA)

7.2.4 Abzeichen für Beiräte, Mitglieder und Dozenten (MFA)

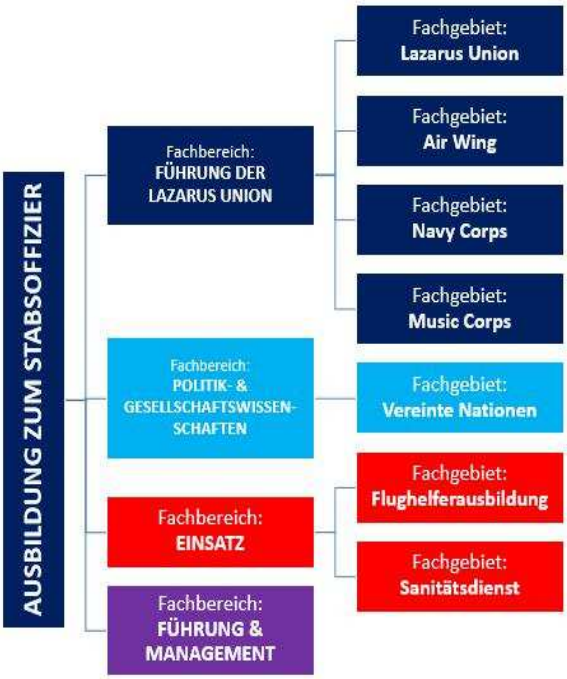
7.2.5 Ehrenabzeichen der Akademie (HMFA)

7.2.6 Amtskette des Dekans

Amtskette des Dekans des Internationalen Führungsakademie ILA, Prof.(FH) Dipl.-Ing. Herbert Paulis.

7.3 AUSBILDUNG ZUM STABSOFFIZIER

Die Ausbildung zum Stabsoffizier erfolgt an der Führungsakademie der LAZARUS UNION in den folgenden Fachbereichen und Fachgebieten:



Die Ausbildung der angehenden Stabsoffiziere wurde nach der Neuorientierung der Lazarus Union als internationale NGO mit Besonderen Konsultativstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der Vereinten Nationen einer Revision unterworfen und grundlegend überarbeitet.

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen der teilnehmenden Offiziere bereitet die Führungsakademie der Lazarus Union Offiziere auf ihre ersten Verwendungen als Stabsoffizier vor.

Die Ausbildung ist umfassend angelegt und deckt Fragestellungen interdisziplinär unter anderem auch aus politischer, sozialer, historischer, ökonomischer, ethischer und technologischer Sicht ab. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen gehört dabei ebenso zum festen Bestandteil des Lehrgangs.

Neben den inhaltlichen Anpassungen berücksichtigt die Ausbildung der Stabsoffiziere in der Lazarus Union das neue didaktisch-methodische Konzept der Akademie. Handlungsorientierung und Methodenwissen treten neben der Vermittlung von grundlegenden Theoriekenntnissen noch mehr als bisher in den Vordergrund. Das *„Handeln“* wird in den Mittelpunkt gestellt und das „Wollen“ und „Können“ der Lehrgangsteilnehmer gefördert. Dieses fordert die aktive Mitarbeit der Lernenden. Somit werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die angehenden Stabsoffiziere ihre bereits vorhandenen Kompetenzen ausbauen und neue Kompetenzen erwerben können.

Hierzu trägt der Basislehrgang Stabsoffizier (ILA-BLS) mit Leistungsbewertungen und Prüfungsergebnissen bei. Die Lehrgangsteilnehmer müssen drei Leistungsnachweise aus den Modulen „*Grundlagen der Lazarus Union*“, „*Individuelle Führungskompetenz*“ sowie „*Operative Planung“* ablegen.

571

Trotz der abzulegenden Prüfungen steht die Aus-, Fort- und Weiterbildung der teilnehmenden Offiziere im Mittelpunkt. Er ist ein wichtiger Baustein im Rahmen des lebenslangen Lernens und damit der Abholpunkt für die Nutzung des weitergehenden Lehrangebots der Führungsakademie der Lazarus Union.

7.3.1 Ziele

- Grundlagen der LAZARUS UNION verstehen
- Aufgaben und Organisation der LAZARUS UNION kennen
- Aufgaben und Pflichten eines Offiziers erkennen und wahrnehmen
- Führungspersönlichkeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung stärken
- Eine (Teil)Einheit führen können

7.4 CSLI FLUGHELFERSEMINARE

Im Hinblick auf den CSLI Behindertenflugtage am Flugfeld von Stockerau veranstaltet das CSLI gemeinsam mit der AERIAL HELICOPTER Flugschule Leopold Reidinger Flughelferseminare.

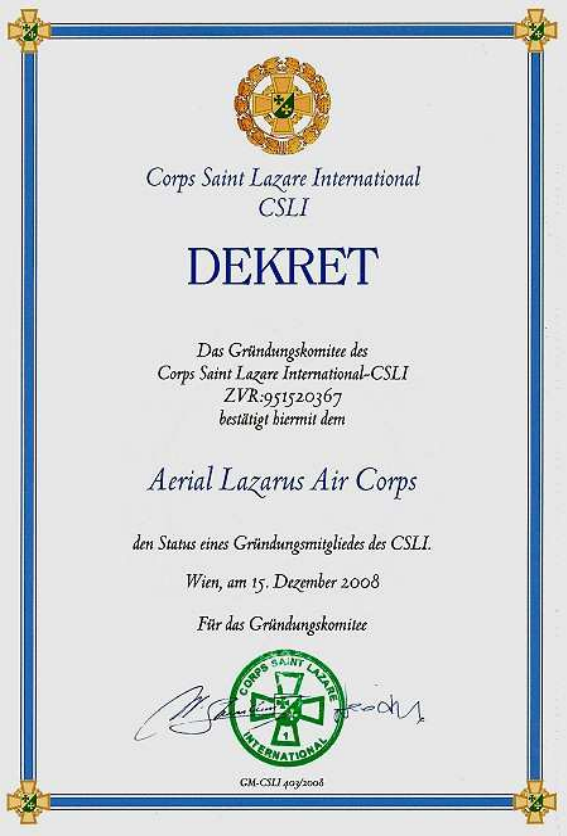
Diese Flughelferseminare bestehen aus einem Theoriekurs und einer praktischen Ausbildung mit dem Hubschrauber. Nach der Absolvierung des Theoriekurses erfolgt eine schriftliche Prüfung aus dem vorgetragenen theoretischen Themenkreisen. Eine Zulassung zum praktischen Teil setzt eine zu 80% positiv abgelegte schriftliche Prüfung (Multiple Choice) voraus.

Der erfolgreich absolvierte Kurs wird mit einer Urkunde bestätigt und es wird damit auch das Recht erworben, die „Silberne Fliegerschwinge“ des CSLI Air Wing zu tragen, die die Träger als ausgebildete CSLI-Flughelfer ausweisen.

7.5 PILOTENAUSBILDUNG

Unser Schwesterverein AERIAL LAZARUS AIR CORPS, ALAC, mit der ZVR 799163033, erhielt die Ausbildungsgenehmigung der österreichischen Zivilluftfahrtbehörde AUSTRO CONTROL als Ausbildungsstätte für Privathubschrauberpiloten nach JAR-FCL.

Captain Rainer Eisinger im Cockpit einer Agusta A-109.



Corps Saint Lazare International
CSLI

DEKRET

Das Gründungskomitee des
Corps Saint Lazare International-CSLI
ZVR:951520367
bestätigt hiermit dem

Aerial Lazarus Air Corps

den Status eines Gründungsmitgliedes des CSLI.

Wien, am 15. Dezember 2008

Für das Gründungskomitee

GM-CSLI 403/2008

ALAC Mitgliedsurkunde im CSLI.

Im Mai 2013 wurde von der Austro Control ein erweiterter Schulungsbescheid ausgestellt. Unser CSLI Gründungsmitglied und CSLI Air Wing Geschwaderkommandant „Hubschrauber“, Captain Rainer Eisinger, mit über 5.500 Hubschrauberflugstunden (davon mehr als 3.000 Stunden als Fluglehrer) in seinem Flugbuch und mehr als 13.000 Flügen, zählt zu den erfahrensten Fluglehrern und Hubschrauberpiloten in Österreich. Er ist verheiratet mit Karin Eisinger und Vater von Zwillingen (Söhne). In seiner Jugend war er Motorcross-Profi. Gemeinsam mit unserem Unionskommandanten Senator h.c. Wolfgang Steinhardt (Hubschrauber-Berufspilotenlizenz Nr. 340) wurde die Berufshubschrauberpilotenausbildung von Rainer Eisinger (Hubschrauber-Berufspilotenlizenz Nr. 353) absolviert.

7.6 GENERALSEKRETARIAT DER AKADEMIE

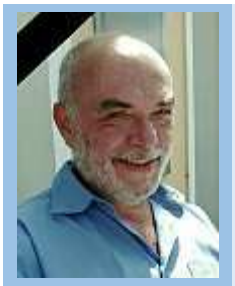
Generalsekretär der LAZARUS UNION
Oliver M. Gruber-Lavin FRSA MRi MBCS

Dekan und wissenschaftlicher Leiter der Akademie ist Generalsekretär-Stellvertreter Prof.(FH) Dipl.Ing. Herbert Paulis und ist gleichzeitig auch Vorsitzender des Akademiebeirates.

Stellvertretender Vorsitzender und Stellvertretender Dekan
Prof. Dr.Dr.h.c.
Lothar Gellert
(Deutschland)

7.7 BEIRAT DER AKADEMIE

Vorsitzender und Dekan
Prof.(FH) Dipl.Ing.
Herbert Paulis
(Österreich)
Ab 12.10.2016



Stellvertretender Vorsitzender und Stellvertretender Dekan Prof. Mag. Gerhard Steinmetz MSc + verstorben am 6.11.2016 (Österreich)

Stellvertretender Vorsitzender und Stellvertretender Dekan Prof. Dr.Dr.h.c. Lothar Gellert (Deutschland)

Vorsitzender emeritus Univ.-Prof. i.R. Dr. Josef-Michael Schramm (Österreich) Bis 11.10.2016

Prof. MMMag. Dr. Alexander Wolfgang Wallinger MIM MBA (Österreich)

Prof. Dr. Antonio Virgili (Italien)

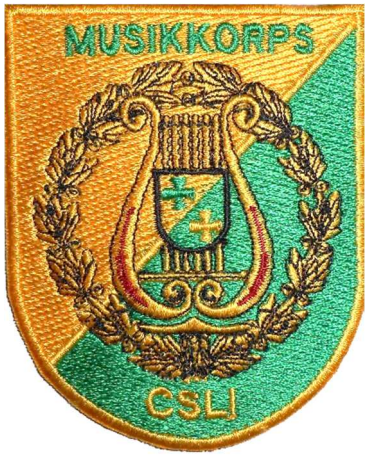
Univ.-Lektor Dr.med. Gabriel Halát, FA f. Unfallchirurgie (Österreich)

Prof. Dr. Adílio Jorge Marques, PostDocSc DSc MSc (Brasilien)

Univ.-Lektor Denys Kelwin Herbert de Souza MBA (Brasilien)

8 CSLI MUSIKKORPS

8.1 MUSIKKORPS DER LAZARUS UNION



Das Musikkorps der Lazarus Union wurde im Jahre 2012 von Friedrich Lentner ins Leben geru-fen. Die Musikformation kann sehr indi-viduell an die jeweiligen Auftritte ange-passt werden. So ist eine Formation von einem Bläserquartett bzw. Bläserquintett bis hin zum 50 Mann starken Blasorchester möglich. Gespielt wird fast jede Stilrichtung, wobei aber vor allem die Wiener Musik und Traditionsmärsche im Vorder-grund stehen. Bei Aufmärschen wird dieser Klangkörper durch eigene Marketenderinnen und einem Fahnenträger ergänzt. Seit März 2013 Vollmitglied im Wiener Blasmusikverband.

8.2 LAZARUS UNION MARSCH

Johann Hausl komponierte für die LAZARUS UNION einen Marsch. Er enthält als *„Hauptthemen“* Teile aus dem *„Pappenheimmarsch“* und der *„Kreuzritterfanfare“.* Gewidmet wurde dieser Marsch dem Präsidenten der LAZARUS UNION, Senator Prof.h.c. Wolfgang Steinhardt.

8.3 MARSCHFORMATION

Die Marschformation ist unser publikumswirksames Aushängeschild. 2016 war diese Formation bei der Deutschen Musikparade engagiert und absolvierte bejubelte Auftritte mit Tattoo in Kempten, Würzburg und Stuttgart vor bis zu 6000 Zuschauern.

Platzkonzerte und Gastauftritte bei befreundeten Organisationen und Ver-bänden gehören ebenfalls dazu. Ein Höhepunkt war auch das 35. Öster-reichische Blasmusikfest in Wien.

8.4 ENSEMBLES DER LAZARUS UNION

Für Investituren , diverse Feiern oder Repräsentationsauftritte im kleineren Rahmen, stehen unsere verschiedenen Ensembles zur Verfügung.

8.5 BIG BAND DER LAZARUS UNION

Die Big Band der LAZARUS UNION geht aus der schon bestehenden Vienna-Skyline-Big-Band von unserm Musikbeauftragten Friedrich Lentner hervor. Mit dieser Band haben wir die Möglichkeit denn großartigen Musikern der Big-Band-Ära unseren Tribut zu zollen.

Die Musik von Duke Elllington, Count Basie, Harry James, Tomm my Dorsey, Benny Goodman, Woody Herm man, Glenn Miller, die Stimmen von Frank Sinatra, Ella Fitzgerald, Billy Holiday um nur einige wenige zu nennen wie auch die vielen weltberühmten Instrumentalsolisten verzaubern uns heute in gleicher Weise wie die Menschen damals.

Die Big Band wurde schon im Jahr 2002 von Friedrich Lentner gegründet. Viele der Musiker die er um sich gruppierte, sind Berufsmusiker und spielten zuvor bereits mehrere Jahre in diversen anderen Big Bands, vorwiegend im Raum Wien und Umgebung.

Die Auftrittsmöglichkeit der Band sind sehr breit gefächert. Vom Geburtstagsständchen über Big-Band-Frühschoppen und Konzerte bis zu großen Ballveranstaltungen und Firmenfeiern. Auch die Besetzung ist sehr variabel. Von 9 Musikern bis zur großen Big-Band mit 20 Musikern ist möglich.

8.6 KAPELLMEISTER FRIEDRICH LENTNER

Kapellmeister Friedrich Lentner ist der Musikchef der LAZARUS UNION weltweit und ist vom Präsidium beauftragt, dieses Musikkorps zu leiten und weiter aufzubauen.

Friedrich Lentner wurde als 2. Sohn einer Musikerfamilie am 17.10.1963 in Wien geboren. Schon mit 7 Jahren begann er Klavier und Violine zu erlernen. Mit 14 Jahren beendete er sein Violinstudium und begann stattdessen Posaune bei Prof. Georg Rühl. Nach der Unterstufe, entschied er sich für das Wiener Oberstufenrealgymnasium für Studierende der Musik in der Neustiftgasse in Wien Neubau. Schon während dieser Zeit bekam er immer wieder diverse Engagements im Stadttheater Baden, im Kurorchester Baden, im Raimundtheater, bei der Bühnenmusik der Bundestheater sowie bei den Operettenfestspielen in Mörbisch. In dieser Zeit setzte er sein Studium im Konzertfach Posaune am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Horst Kübelböck sowie bei Prof. Mosheimer fort.

1983 maturierte er am Musikgymnasium und bekam sofort im Anschluss ein Engagement als 1. Posaunist

am Raimundtheater. Im Herbst 1984 wurde aufgrund der Neuübernahme des Theaters durch die Vereinigten Bühnen Wiens das gesamte Ensemble entlassen und es wurden Neuausschreibungen angesetzt. Dies war der Anlass endlich den Präsenzdienst zu absolvieren. Im Herbst 1984 ging er zur Gardemusik Wien, wo er als Posaunist als auch Bassflügelhornist seinen Dienst ableistete.

Ernennung von Froedrich Lentner zum Musikchef der LAZARUS UNION.

Nach 14 Monaten endete sein Dienst bei der Gardemusik Wien und Friedrich Lentner begann seine Ausbildung zum Polizeibeamten. Nach bestandener Dienstprüfung im Jahre 1987 ließ er sich zur Polizeimusik Wien, die ein Berufsorchester ist, versetzen. Während dieser ganzen Zeit setzte er sein Studium am Konservatorium fort.

1989 beendete er sein Studium mit der Staatlichen Diplomprüfung. Im Herbst desselben Jahres bekam er eine Anstellung von den Musiklehranstalten der Gemeinde Wien. Derzeit ist Friedrich Lentner bei der Polizeimusik Wien als 1. Tenorist bzw. Posaunist sowie als Instrumentallehrer für Posaune an den Musiklehranstalten Wien tätig.

Aber auch in der restlichen Freizeit widmet er sich voll und ganz der Musik. Er spielt in diversen Bigbands als auch Streichorchester sowie Brass-Ensembles mit. Seit 10 Jahren leitet er seine eigene Bigband mit der er im In- als auch im Ausland sehr viel unterwegs ist. Friedrich Lentner ist seit 2004 im Vorstand des Deutschmeisterbundes als Referent für militärisches Musikwesen und seit Dezember 2010 in der LAZARUS UNION als Vorstandsbeauftragter für das Musikwesen zuständig.

Auch im Wiener Blasmusikverband war er jahrelang im Vorstand tätig wofür er die Ehrennadel in Gold erhielt. Um sich weiterzubilden belegte er am Konservatorium der Stadt Wien einen Kurs für „*Blasmusik dirigieren*“ unter der Leitung von Thomas Doss und absolvierte diverse Dirigentenworkshops. 14 Jahre leitete er die Ortsmusikkapelle Hagenbrunn bei Wien sehr erfolgreich, bevor er die k. u. k. Wiener Regimentskapelle, Infanterieregiment Nr. 4 vom April 2002 bis März 2013 übernahm. Seit April 2013 ist er Gesamtverantwortlicher für das CSLI Musikkorps weltweit. Da er aufgrund seiner Klassikausbildung als auch seiner Tätigkeiten in diversen Theatern sehr viel Erfahrung über Wiener Musik hat, ist er sehr bemüht, mit diesem traditionsreichen Orchester der Öffentlichkeit die altösterreichischen Komponisten mit ihren Werken näher zu bringen.

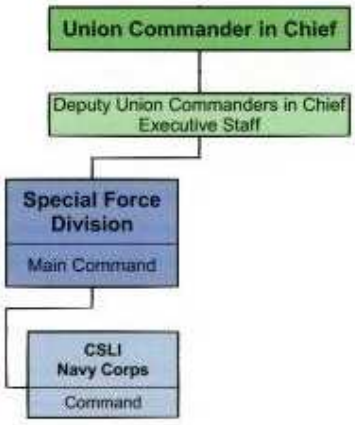
9 CSLI MARINE-GRUPPE

9.1 AUSZUG AUS DEN STATUTEN

"…der Verein dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet, dient zur Pflege der Kameradschaft und Tradition der ehemaligen österreichisch-ungarischen Marine, der weltweiten Seefahrt und der Förderung des Binnen- und Seefahrtsgedanken…"

So steht es u.a. in unseren Statuten. Österreich hat heute keinen Zugang zum Meer und deshalb auch keine Marine. Wohl aber eine große Marinetradition, die es zu pflegen und zu bewahren gilt.

9.2 KOMMANDOKETTE



9.3 MARINEKAMERADSCHAFT VIZEADMIRAL ERZHERZOG FERDINAND MAX

LAZARUS UNION
Union Corps Saint Lazarus International
CSLI
ZVR: 023914681

DECREE

Herewith it is certified by
Union Corps Saint Lazarus International
ZVR: 023914681
that the group

Marinekameradschaft "Vizeadmiral Erzherzog Ferdinand Max"
CSLI unter dem Kommando von
Senator h.c. Wolfgang Steinhardt

has the status of a
"Member of the LAZARUS UNION"

Vienna/Austria, 26. January 2011

For the Union Command of the LAZARUS UNION

The Union Commander in Chief
UCSLI-GMEME 002/2011

Fahne der Marinekameradschaft Erzherzog Ferdinand Max.

Bewusst haben wir uns den geschichtsträchtigen Namen „Vizeadmiral Erzherzog Ferdinand Max“ gegeben und den Verein am 8.12.2010 mit der Wahl des Vorstandes gegründet. Am 8.1.2011 wurde der Verein unter der ZVR Nummer 882175885 in das Österreichische Vereinsregister eingetragen und hat mit diesem Datum seine Tätigkeit aufgenommen.

9.3.1 Erzherzog Ferdinand Max

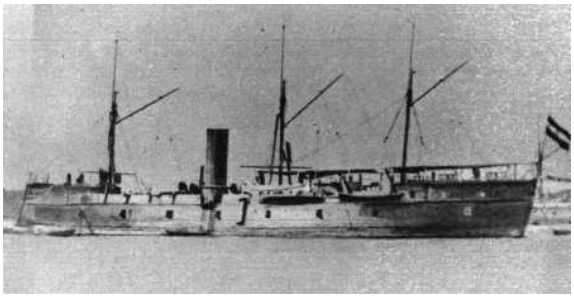
Erzherzog Ferdinand Maximilian Joseph Maria von Österreich wurde am 6. Juli 1832 in Schloss Schönbrunn, damals bei Wien, heute 13. Bezirk, als zweitältester Sohn von Erzherzog Franz Karl, dem jüngeren Sohn von Kaiser Franz I., und Prinzessin Sophie von Bayern geboren. Er war der nächstjüngere Bruder von Kaiser Franz Joseph I. aus dem Haus Habsburg-Lothringen.

Maximilian interessierte sich vor allem für die Seefahrt und unternahm viele Fernreisen (etwa nach Brasilien) auf der k.k. Fregatte Elisabeth. Im Jahr 1854 wurde er mit nur 22 Jahren - als jüngerer Bruder des Kaisers und somit Mitglied des Herrscherhauses - zum Kommandanten der k.k. Kriegsmarine (1854-1861) ernannt, welche er in den folgenden Jahren reorganisierte. 1857 heiratete er die belgische Prinzessin Charlotte und wurde zum Generalgouverneur von Lombardo-Venetien ernannt. Als die Lombardei 1859 als Folge der österreichischen Niederlage in der Schlacht von Solferino verlorenging, zogen sich Maximilian und Charlotte in das eigens für sie erbaute Schloss Miramare in der Nähe von Triest zurück.

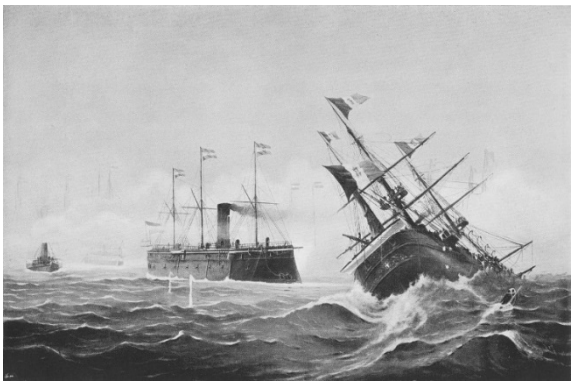
Als Kaiser von Mexiko, porträtiert von Mathew Brady, um 1864.

Während der Mexikanischen Interventionskriege wurde er von 1864 auf Betreiben Kaiser Napoleons III. von Frankreich als Kaiser von Mexiko inthronisiert. Das politische Wagnis misslang; Maximilian wurde 1867 gefangen genommen, von einem Kriegsgericht zum Tode verurteilt und am 19. Juni 1867 nahe Querétaro, Mexiko) hingerichtet.

Ein Kriegsschiff gleichen Namens war das Flaggschiff von Admiral Tegetthoff, dem Sieger der Seeschlacht von Lissa 1866 und war durch das Rammen des italienischen Flaggschiffes „Re d´Italia“ maßgeblich am Sieg der österreichischen Flotte beteiligt. S.M.S. „Erzherzog Ferdinand Max“ war eine Panzerfregatte der K.K. Kriegsmarine. Historische Bedeutung erlangte die „Ferdinand Max“ als Flaggschiff Konteradmiral Tegetthoffs in der Seeschlacht von Lissa im Dritten Italienischen Unabhängigkeitskrieg bzw. Österreichisch-Preußischen Krieg 1866. Die Bezeichnung „Panzerfregatte“ mag darüber hinwegtäuschen, dass es sich um ein Holzschiff mit Panzerplatten handelte. Wie bei allen K.K.-Kriegsschiffen jener Zeit war auch der Rumpf der „*Erzherzog Ferdinand Max“* schwarz gestrichen und hatte einen weißen Batteriestreifen. Obwohl das Schiff auf den offiziellen Namen „*Erzherzog Ferdinand Max*“ getauft wurde, trug es an der Bordwand lediglich den Namen „*Ferdinand Max*“.



SMS Erzherzog Ferdinand Max um 1880.



Symbol für den österreichischen Sieg: Das italienische Flaggschiff „Re d'Italia“ sinkt nach dem Rammstoß von

9.3.2 Nach der Seeschlacht von Lissa

1868 wurde die „*Erzherzog Ferdinand Max“* als Flaggschiff der k.u.k Eskadre benannt. 1870 begleitete sie Kaiser Franz Joseph zur Eröffnung des Sueskanals. Die „*Erzherzog Ferdinand Max“* blieb als Zeichen des Sieges länger im Dienst, als dies für ein Holzschiff jener Zeit üblich war. 1870 wurde sie überholt und neu ausgestattet, und nach weiteren Modernisierungen nahm sie 1884 an einem Flottenmanöver vor Pola vor den Augen Kaiser Franz Josephs teil. 1877 wurde das Schiff in die zweite Reserve versetzt und 1885 außer Dienst gestellt. 1889 war es Beischiff des Artillerieschulschiffs „*Novara“*. Erst 1916 wurde die „*Erzherzog Ferdinand Max“* abgewrackt.

Modell der S.M.S. Erzherzog Ferdinand-Max im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien.

9.3.3 Symbolik

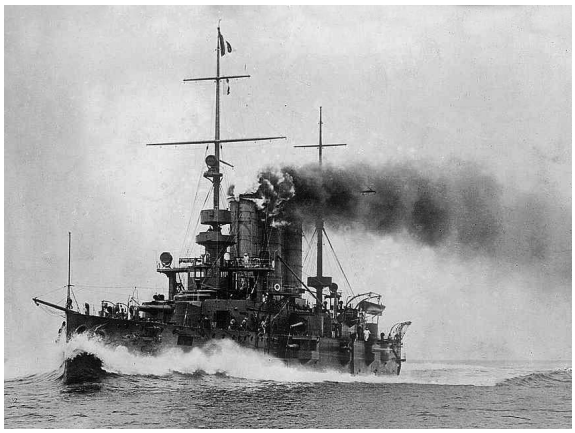
Um die „*Erzherzog Ferdinand Max“* rankt sich viel Symbolik. Konteradmiral Tegetthoff wählte das Schiff vermutlich auch des Namens wegen als sein Flaggschiff. Er wollte damit wohl ein Zeichen der Verbundenheit mit Ferdinand Maximilian, dem großen Förderer der k.u.k. Kriegsmarine, setzen. Nicht zuletzt hatte der Erzherzog Tegetthoffs Talent erkannt und seinen Aufstieg unterstützt.

In der Barmherzigenkirche, die auch als Garnisonskirche dient, befindet sich seit dem 23. Juli 1973 die zweite und stählerne Schiffsglocke des Schlachtschiffs S.M.S. Tegetthoff (Stapellauf 1912) der ehemaligen Österreichischen Marine. Diese Glocke mit einem Durchmesser von knapp 51 cm (20 Zoll) war ab 1942 bis zur Kapitulation am Ende des Zweiten Weltkriegs als Schiffsglocke an Bord des deutschen Schweren Kreuzers „Prinz Eugen“. Die zum Glasen, also dem Schlagen der Zeit, dienende Glocke wurde erst 1916 aus Eisen gegossen, da die erste Glocke der SMS „Tegetthoff“ eingeschmolzen wurde um die Bronze für Rüstungsgüter zu verwerten. Die Eisenglocke war mit der „Tegetthoff“ bis 1920 als Kriegsbeute

in Venedig ausgestellt und blieb bis 1942 in La Spezia, Italien. Sie wurde 1945 auch vom 2. Schiff geholt und den Alliierten als Siegermacht entzogen, war in 2 deutschen Marineschulen und wurde mit auf Betreiben der Marinekameradschaft Tegetthoff 1973 an die Republik Österreich übergeben, die sie als ständige Leihgabe zur Aufstellung, dann Aufhängung in der Kirche an die Kameradschaft weitergereicht. Sie hängt an der Säule links vor dem Altarraum, mit dem Seilstück am Klöppel kann sie geläutet werden

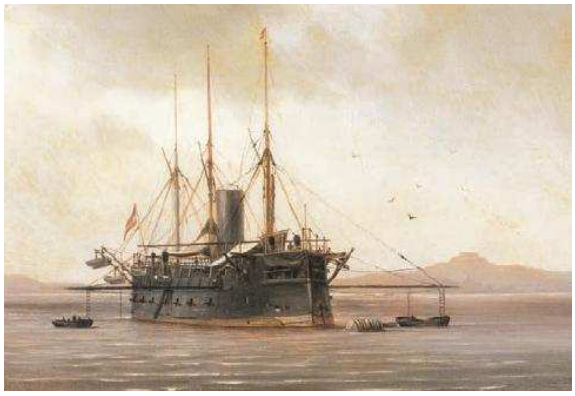
Gedenkfeier der 150. Jubiläum zur Seeschlacht von Lissa

Der Präsident der Lazarus Union, Senator Wolfgang Steinhardt, und dessen Stellvertreter 1. Vizepräsident Christoph Ptak beim Läuten der Glocke.



S.M.S. Erzherzog Ferdinand Max (1905), ein 1905 vom Stapel gelaufenes Linienschiff der Erzherzog Karl-Klasse.

Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand wollte die „*Ferdinand Max*“ als Museumsschiff erhalten, um dem Symbol der siegreichen Seestreitkräfte der Donaumonarchie Fortbestand zu gewähren. Dazu kam es aufgrund des Ersten Weltkriegs jedoch nicht mehr. Jedenfalls galt und gilt die *S.M.S. „Erzherzog Ferdinand Max“* in österreichischen Marinekreisen bis heute als Symbol des österreichischen Aufbegehrens gegen italienische und preußische Aggression.



Panzerfregatte Erzherzog Ferdinand Max am Tag nach der Schlacht bei Lissa vor Brioni.

Später gab es in der österreichischen Marine noch ein weiteres Schlachtschiff „*Erzherzog Ferdinand Max*”. Die drei Linienschiffe der Erzherzog Karl Klasse (*Erzherzog Karl, Erzherzog Friedrich* und eben *Erzherzog Ferdinand Max*) wenn auch kleinere der ähnlichen fremden Schiffsklassen, stellten sich doch gut proportioniert, ausgezeichnet bewaffnet und beschützt aus. Zum ersten Mal befand sich die nebensächliche Bewaffnung in Türmen, die elektrisch angetrieben waren. Am Beginn des ersten Weltkrieges bildeten die drei Schiffe der Klasse die 3. Schiffsdivision der k.u.k. Kriegsmarine. Die S.M.S. „*Erzherzog Ferdinand Max*“ war an keinen Kampfhandlungen beteiligt und blieb in Pola vor Anker. Seine Aktivität bestand nur in der Verteidigung des Hafens. Im 1919 wurden alle drei Linienschiffe von Jugoslawien gekapert, aber im 1920 wurden die „*Erzherzog Karl*“ und „*Erzherzog Friedrich*“ Frankreich als Kriegsschadenersatz zuerkannt. Die S.M.S. „*Erzherzog Ferdinand Max*“ wurde an Großbritannien übergeben. Im selben Jahr wurde das Schiff zum Verschrotten nach Genua verkauft.

Diesem gesamten historischen Andenken gilt es gerecht zu werden und uns dieser Tradition würdig zu erweisen, ist für uns, neben unserem karitativen Engagement, das wichtigste Vereinsziel.

10 CSLI FLIEGER-GRUPPE

10.1 DER URSPRUNG

Innerhalb des CSLI wurde diese Idee geboren als neben den vielen anderen engagierten Helfern immer mehr Piloten zum CSLI dazugekommen sind. Aus vergangenen aktuellen Naturkatastrophen, wo auch Hubschrauber im Noteinsatz gebraucht wurden, wurde die Idee geboren, ein „CSLI Air Wing“ für das CSLI aufzubauen und zu integrieren. Diese Idee war offensichtlich eine „Marktlücke“ innerhalb der üblichen Hilfswerke. Viele griffen diese neue Idee auf uns meldeten sich zu unserem CSLI Air Wing (vormals CSLO Air Service).

Innerhalb des CSLI wurde diese Idee geboren als neben den vielen anderen engagierten Helfern immer mehr Piloten zum CSLI dazugekommen sind. Aus vergangenen aktuellen Naturkatastrophen, wo auch Hubschrauber im Noteinsatz gebraucht wurden, wurde die Idee geboren, ein „CSLI Air Wing“ für das CSLI aufzubauen und zu integrieren. Diese Idee war offensichtlich eine „Marktlücke“ innerhalb der üblichen Hilfswerke. Viele griffen diese neue Idee auf uns meldeten sich zu unserem CSLI Air Wing (vormals CSLO Air Service).

Mit ca. 40 Piloten, die früher beim CSLO waren und jetzt vom CSLI wieder übernommen wurden, manche davon mit mehreren tausend Stunden Flugerfahrung, Einsatzpiloten, Verkehrspiloten, Fluglehrer aber auch qualifizierte Privatpiloten, stellt die „Pilotengruppe” einen Wichtigen Teil der CSLI Mitglieder. Nach dem Prinzip unseres CSLI, bauen dieser Idee folgend, auch derzeit andere Hilfsdienste ähnliche Strukturen in anderen Länder auf.

Wir unterscheiden die Piloten des CSLI generell in drei Gruppen, ohne jedoch den Einzelnen abwerten zu wollen: Wir unterscheiden zwischen Einsatzpiloten, erfahrenen Profis und Profis. Um als Einsatzpilot eingestuft zu werden, muss eine Erfahrung von mindestens 850 Flugstunden als verantwortlicher Pilot (PIC) vorhanden sein. Einsatzpiloten fliegen Einsätze im Rahmen des Katastrophenschutzes und im Katastrophenfall. Erfahrene Profis, die eine Erfahrung von mindestens 300 Flugstunden aufweisen können, fliegen bei offiziellen Anlässen wie Flugtagen und speziellen Veranstaltungen für unsere behinderten Mitmenschen etc. Die Einstufung kann außerdem von der Art der

Fluglizenz abhängen, sei sie nun ein PPL *(Privatpilotenlizenz)* oder eine, die dazu berechtigt, kommerzielle Flüge durchzuführen *(Berufspilotenlizenz).*

Die Fliegerstaffeln bei den Vereinen (FSV2000, Fliegergruppe Wien) bilden das "humanitäre" Rückgrat für den CSLI Air Wing, indem sie bei Flugplatzbesuchen von behinderten Personen, diese betreuen, den Flugplatz und den Flugbetrieb erklären, die Flugzeuge zeigen und mit diesen Personen (*so diese dazu in der Lage sind*) auch Rundflüge bzw. auch ev. Streckenflüge (*bei einem gemeinsamen Flugausflug mit anderen Staffeln und mit Behinderten*) durchführen.

Was wir in dieser Richtung schon geleistet haben, können Sie durch die positiven, vielen Pressestimmen und die TV-Berichte selbst feststellen!

Diese Flüge sind ganz einfach wie Privatflüge mit Passagieren zu bewerten. Zu Beginn wird erwartet, dass die Flüge vom Piloten noch selbst bezahlt werden. Bis das CSLI Air Wing (*durch Werbung von unterstützenden Mitgliedern*) selbst über ausreichende Mittel verfügt, werden die Selbstkosten vom CSLI ersetzt. Die Piloten aber, die aber schon jetzt auf eigene Kosten mit behinderten Mitmenschen fliegen, bekommen später auch die „Belohnung" dafür in Form von „Gratisflugstunden".

Als Zeitaufwand (Flugstunden) werden von einem Piloten nicht mehr als 1 bis 2 selbstfinanzierte Flugstunden pro Jahr erwartet. Er braucht auch überhaupt nicht fliegen (wenn es aus Geldgründen nicht möglich ist) die Betreuung von behinderten Mitmenschen am Flugplatz ist mindestens ebenso wertvoll! Wichtig ist, dass die einzelnen Staffeln nicht nur warten, bis etwas „von oben angeordnet" wird, sondern selbst die Initiative für Behinderte ergreifen und dem Fliegerleben dadurch vielleicht „etwas mehr Sinn zu geben", als "nur sinnlos im Kreis herumzufliegen".

10.2 FLÄCHENSTAFFEL 1

Heimatflugplatz:	*Stockerau*
ICAO-Kennung:	*LOAU*
Frequenz	*122,85*
Fluggerät	*Cessna, C-172, C-182, Piper, PA-28 Katana, DV-20, DA-40*

Cessna 182, Kennzeichen: OE-DND.

Cessna 172, Kennzeichen: OE-DYU.

10.3 FLÄCHENSTAFFEL 2

Heimatflugplatz:	*Vöslau*
ICAO-Kennung:	*LOAV*
Frequenz	*118,60*
Fluggerät	*Cessna, C-172 Rocket Katana, DV-20*

Cessna 172 Rocket, Kennzeichen: OE-DLP.

10.4 FLÄCHENSTAFFEL 3

Heimatflugplatz:	*Vöslau*
ICAO-Kennung:	*LOAV*
Frequenz	*118,60*
Fluggerät	*Cessna, C-172 Rocket, Katana, DV-20 Katana, DA-40 Bellanca CH-10*

10.5 HUBSCHRAUBERSTAFFEL 1

Heimatflugplatz:	*Stockerau*
ICAO-Kennung:	*LOAU*
Frequenz	*122,85*
Fluggerät	*Bell Jet Ranger, B-206*

Jet Ranger Agusta Bell 206, Kennzeichen: OM-XRB

Schweitzer HU-30, Kennzeichen: OE-XRL.

10.6 HUBSCHRAUBERSTAFFEL 2

Heimatflugplatz:	*Stockerau*
ICAO-Kennung:	*LOAU*
Frequenz	*122,85*
Fluggerät	*Huges 300, HU-30*

10.7 HUBSCHRAUBERSTAFFEL 3

Heimatflugplatz:	*Wels*
ICAO-Kennung:	*LOLW*
Frequenz	*119,70*
Fluggerät	*Bell Jet Ranger, B-206*

10.8 HUBSCHRAUBERSTAFFEL 4

Heimatflugplatz:	Wels
ICAO-Kennung:	*LOLW*
Frequenz	*119,70*
Fluggerät	*Huges 300, HU-30*

10.9 HUBSCHRAUBERSTAFFEL 5

Heimatflugplatz:	*Klagenfurt*
ICAO-Kennung:	*LOWK*
Frequenz	*118,25*
Fluggerät	*Bell Jet Ranger, B-206*

10.10 INTERNATIONALE STAFFEL

Heimatflugplatz:	*Ardmore Downtown Executiv Airport*
ICAO-Kennung:	*1F0*
Frequenz	*122,70*
Fluggerät	*Piper PA-28 und Robinson R-22*

Über Thomas Bauer, Major CSLI und Staffelkommandant

Ich begann meine fliegerische Karriere im Flugverein FSV 2000 in Stockerau im Jahre1995, und lernte zu diesem Zeitpunkt unseren Präsidenten Wolfgang Steinhardt kennen. Durch weiteres Flugtraining in den USA entschloss ich mich dazu im Herbst 2000 in die USA zu übersiedeln. Bald danach lernte ich meine Frau Elizabeth kennen und lebe seither in Oklahoma und Arizona. Ich begann als Fluglehrer zu unterrichten und arbeitete auch als Pilot für eine Frachtfirma mit Ausgangspunkt Dallas. Ich bin immer wieder beeindruckt über all die guten Taten, Ideen und Dinge die Wolfgang Steinhardt ins Leben ruft und bin sehr stolz ein Mitglied des CSLI Teams zu sein.

11 DIE EHRENGARDE

11.1 ÜBER DIE EHRENGARDE

„Die Ehrengarde sollte in Form der Disziplin und Ordnung bei der Repräsentation ein Aushängeschild der LAZARUS UNION sein! Es sollte daher von jedem als Privileg betrachtet werden, Mitglied der Ehrengarde zu sein!“

Die Ehrengarde wurde vom Präsidium der LAZARUS UNION gegründet. Die Hauptaufgabe der Ehrengarde ist die ordnungsgemäße Repräsentation der Insignien des Vereines. Hierbei zählen speziell Fahnen, Banner und Ehrenzeichen wie Signalhorn hinzu. Um diese Aufgabe ordnungsgemäß erfüllen zu können werden die Mitglieder speziell im Bereich Formalexerzieren geschult. Eine vollständige Uniform darf hierbei nicht fehlen.

Als äußeres Zeichen der Ehrengarde wird die Garde-Fangschnur in Gold an der rechten Schulter getragen.

Einsätze der Ehrengarde bei Veranstaltungen anderer Vereine zählen unter anderem zu unseren wichtigsten Aufgaben. Genau bei solchen Ausrückungen können wir unseren Verein, die LAZARUS UNION, bestmöglich repräsentieren.

Im Bild sind drei unserer Kameraden beim Einmarsch in eine Veranstaltung in Langenlois zu sehen.

Weiters sind wir, die Mitglieder der Ehrengarde bemüht, unsere Kameraden des Lazarus Musikkorps bestmöglich zu unterstützen. Beim Platzkonzert vor dem Schloss Schönbrunn konnten wir die Standarte des Musik Korps betreuen.

Als absolute Hauptaufgabe kann die Arbeit für unsere eigenen Veranstaltungen erwähnt werden. Auf den unteren Bildern sind die Kameraden der Ehrengarde während der Investitur zu sehen. Jene Veranstaltung bildet im Jahresreigen das Hauptevent und wird von allen Kameraden besucht. Bei Vereinsinternen Veranstaltungen fungieren die Ehrengardisten auch als Assistenten für allgemeine Aufgaben.

Investitur auf der Burg Kreuzenstein 2014.

Investitur 2015

Die Ehrengarde unter dem Kommando von Mjr CSLI Paul Vrablik und seinen Stellvertretern Hptm CSLI Thomas Laserer Olt CSLI Peter Domweber und leiten die Geschicke der neu formierten Gruppe.

11.2 OFFIZIERE DER EHRENGARDE

Major CSLI der Ehrengarde
Paul VRABLIK
Kommandant der Ehrengarde

Oberst CSLI h.c. der Ehrengarde
Franz GRAF
Ehrenkommandant der Ehrengarde

Hauptmann CSLI der Ehrengarde
Thomas LASERER
1. Kommandant Stellvertreter

Hauptmann CSLI der Ehrengarde
Jörg Peter JUNG
Mitglied der Ehrengarde

Oberleutnant CSLI der Ehrengarde
Peter DOMWEBER
2. Kommandant Stellvertreter

Oberleutnant CSLI der Ehrengarde
Christoph Ptak
Mitglied der Ehrengarde

Leutnant CSLI der Ehrengarde
Michaela MATZKA
Mitglied der Ehrengarde

Oberleutnant CSLI der Ehrengarde
Herbert Alexander BAUER
Commander CSLI Navy Corps und Oberleutnant der Ehrengarde

Oberleutnant CSLI der Ehrengarde **Andreas MENHARDT** Mitglied der Ehrengarde

Leutnant CSLI der Ehrengarde **Alexander BANHOFER** Mitglied der Ehrengarde

Leutnant CSLI der Ehrengarde **Raphael KITAVUJJA** Mitglied der Ehrengarde

Leutnant CSLI der Ehrengarde **Christopher VLASIC** Mitglied der Ehrengarde

Leutnant CSLI der Ehrengarde **Christian VOLGGER** Mitglied der Ehrengarde

Fähnrich CSLI der Ehrengarde **Daniel CSADEK** Mitglied der Ehrengarde

Fähnrich CSLI der Ehrengarde **Maximilian BÄHR** Mitglied der Ehrengarde

Fähnrich CSLI der Ehrengarde **Peter Koziorowski** Mitglied der Ehrengarde

Fähnrich CSLI der Ehrengarde **Lucas HÄUSL** Mitglied der Ehrengarde

Foto unseres Fahnenzuges anlässlich der feierlichen Angelobung von Rekruten des Österreichischen Bundesheeres am 16. April 2010 auf dem Kahlenberg im Verband der Österreichischen Traditionsregimenter.

11.3 EHRENCODEX DER EHRENGARDE

Der Name Ehrengarde setzt sich aus den Grundsätzen unserer Gruppe zusammen. Das Wort „Ehre“ beschreibt ein bestimmtes inneres Gefühl und daraus folgend ein bestimmtes äußeres Verhalten eines Menschen gegenüber anderen Personen und Gruppierungen (Verbänden).

Gerade im Umgang mit den Insignien der LAZARUS UNION sollte dieses Gefühl der Ehre im Vordergrund stehen und jedem Mitglied ein bestimmtes elitäres Verhalten auferlegen. Das Wort „Garde“ beschreibt sich ebenfalls von selbst. Es steht für die ehrenhafte Präsentation unserer Insignien und dem festgeschriebenen Sinn und Zweck der Gemeinschaft der Lazarus Union, die gelebte Mitmenschlichkeit.

Investitur im HGM in Wien.

11.3.1 §1 Die Aufnahme

Die Anwärter für die Ehrengarde sollten sich über die auf sie zukommenden Aufgaben im Klaren sein. So sollte eine freiwillig übernommene Ausrückung sowohl geistig als auch körperlich wenige Probleme schaffen. Geistig sollte das Mitglied die nötigen Erkenntnisse der Dinge haben, um Veranstaltungen unseres Vereins würdigen zu können. Es sollten die Zeremonien verständnisvoll miterlebt werden können. Körperlich sollte das Mitglied in der Lage sein, gewisse Zeiten mit oder ohne Fahne zu exerzieren. Hierfür gibt es kein Alterslimit! Sind die oben erwähnten Voraussetzungen vorhanden, der/die Bewerber/in ist Willens der Ehrengarde beizutreten und in der Lage, sich die Uniform (zur äußeren Kenntlichmachung seiner/ihrer Zugehörigkeit) zu beschaffen, so steht einer Aufnahme nichts im Wege.

11.3.2 § 2 Die Mitgliedschaft

Die Ehrengardistin, der Ehrengardist verhält sich innerhalb des Vereines nach den Grundsätzen der Lazarus Union. Seine Tätigkeiten sollten in Abstimmung mit dem Kommandanten und den Kameraden ausgewogen verlaufen. So nimmt der Gardist an Veranstaltungen, zu denen er sich freiwillig gemeldet hat, in zugeteilten Funktionen (Fahnenträger, Signalhorn, Begleitoffizier, Gruppenkommandant) teil. Ebenso wäre es lobenswert, wenn die Mitglieder der Ehrengarde sich außerhalb ihrer freiwillig übernommenen Dienste, an verschiedenen anderen sinnvollen Veranstaltungen der LAZARUS UNION (z.B. Flugtagen, usw.), sich aktiv einbringen würden.

11.3.3 §3 Rechte & Pflichten

Jedes Mitglied der Ehrengarde hat die gleichen Rechte und eine Stimme bei Entscheidungen in der Versammlung der Ehrengarde. Es verpflichtet sich auf freiwilliger Basis an Veranstaltungen, bei denen die Ehrengarde vertreten sein sollte, bei Bedarf teilzunehmen. Die Struktur der Ehrengarde soll lediglich für den geordneten Ablauf innerhalb der Gruppe sorgen. Unumgänglich für den geordneten Ablauf sind jedoch die Weisungen des Kommandanten bzw. im Verhinderungsfalle dessen Stellvertreters. Dessen Bitten bzw. Ersuchen sollten von den Mitgliedern der Ehrengarde umgesetzt werden.

11.3.4 §4 Die Gardeschnur

Als äußeres sichtbares Zeichen der Zugehörigkeit zur Ehrengarde, trägt jedes Mitglied auf der rechten Seite des Uniformrockes die Gardeschnur. Die Schnur symbolisiert die Zugehörigkeit zu unserer elitären Gruppe und ist somit unumgänglich mit unserem Ruf verbunden.

11.3.5 §5 Beendigung der Mitgliedschaft

Sollte ein Mitglied der Ehrengarde aus beruflichen, dienstlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sein, als Gardist an Veranstaltungen teilzunehmen, so kann er/sie seinen ehrenvollen Austritt aus der Ehrengarde beim Kommandanten beantragen. Die Gardeschnur ist nach Annahme des Austrittsgesuches an den Gardekommandanten zurück zu geben.

Ist ein Mitglied jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, an Veranstaltungen teilzunehmen, möchte aber trotzdem - weil es mit seinem Herzen

weiterhin mit der Garde sich verbunden fühlt - als Mitglied in der Ehrengarde verbleiben, so ist dies selbstverständlich gestattet und vom Kommandanten zur Kenntnis zu nehmen.

11.3.6 §6 Der Ausschluss

Bei unehrenvollen Verhalten der Gardistin / des Gardisten kann zunächst eine Verwarnung durch den Kommandanten ausgesprochen werden. Nach wiederholtem Fehlverhalten kann es zum Ausschluss aus der Ehrengarde kommen. Hierbei wird die Gardeschnur unverzüglich abgenommen.

11.4 EHRENSIGNALHORN DER EHRENGARDE

Anlässlich der erweiterten CSLI Präsidiumssitzung am 19. Juni 2010 übergab Olt CSLI Christoph Ptak dem CSLI Bundeskommandanten ein von ihm gestiftetes Ehrensignalhorn, welches bei zukünftigen Ausrückungen der CSLI Ehrenformation und des CSLI Fahnenzuges mitgetragen wird.

CSLI Ehrensignalhorn

12 CSLI KATASTROPHENHILFE

12.1 CSLI - EINE HILFSORGANISATION IM KATASTROPHENFALL

Aus Kostengründen fungiert die LAZRAUS UNION in Österreich ab sofort nur mehr als Koordinationsstelle für Katastropheneinsätze der lokalen CSLI Organisationen in den verschiedenen Ländern, da gerade in Österreich sehr viele professionelle Hilfsorganisationen tätig sind und eine „Paralellorganisation“ weder hilfreich noch kosteneffektiv ist. Wir halten aber nach wie vor die Einheiten unseres CSLI Air Wing für die Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bereit sollten diese angefordert werden. Das CSLI hat bereits in folgenden Ländern Katastropheneinsatz geleistet: Haiti, Brasilien, Chile, Pakistan, Afghanistan, Japan Spanien und Australien

CSLI Kommandofahrzeug

CSLI Einsatzfahrzeug

Weitere Einsatzfahrzeuge

CSLI Einsatzhubschrauber

12.2 SPEZIALEINHEITEN

Main Commander	*Prof. Dipl.-Ing.Herbert Paulis*
Deputy Main Commander	*Rudolf Murth*
CSLI Spiritual Officers	*Not be published*
CSLI Council of Honour	*Wolfgang Leithner*
CSLI Music Corps	*Bandleader Friedrich Lentner*
International Leadership Academy	*Rudolf Murth*
CSLI Air Wing	*Senator h.c. Wolfgang Steinhardt*
CSLI Air Wing Austria	*Senator h.c. Wolfgang Steinhardt*
CSLI Air Wing USA	*Thomas Bauer*

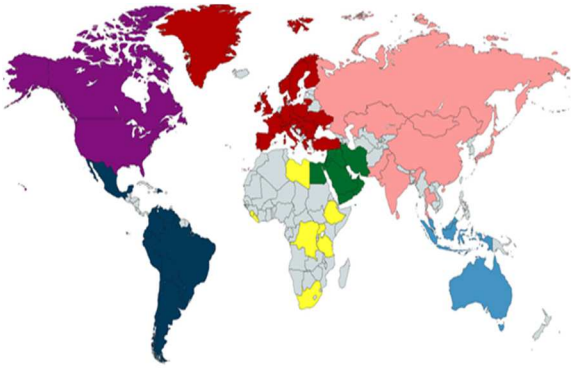
CSLI Air Wing Argentina	*Dipl.-Ing. Dr.Gustavo A. Taricco Calvo*
CSLI Air Wing Brazil	*Guilherme Roberto E-ckert*
Patrulha Aérea Civil of Brazil	*Henrique Milani Lopes*
CSLI Air Wing Portugal	*Capt Jorge Silva*
CSLI Navy Corps Commander	*Hans-Rudolf Gries (for the time)*
Deputy Cmdr. CSLI Navy Corps	*Osório Pestanna Mar-cominni*
Chief of Admiral Staff	*Dipl.-Ing. (FH) Andreas Weigmann*
Commander CSLI Sea Patrol	*Dipl.-Ing. (FH) Andreas Weigmann*
Inspector CSLI Sea Patrol	*N.N.*
Liaison Officer to HMS Victory	*Lt.Cmdr HMRN Oscar Whilde*
Ambassadors & Foreign Affairs	*Senator h.c. Wolfgang Steinhardt*
CSLI Ambassador Spain	*H.E. Antonio Alvarez Macias*
CSLI Ambassador Poland	*H.E. Grzegorz Badziag OFMCap*
CSLI Ambassador Mongolia	*H.E. Prof. Don Aldo Colleoni*
CSLI Ambassador England	*H.E. Colin Lee*
CSLI Ambassador Bavaria	*H.E. Dipl.VerwW (FH) Sven Dietel*
CSLI Ambassador Lithuania	*N.N.*
CSLI Ambassador Turkey	*H.E. Ludwig Brunner*
CSLI Ambassador Bosnia and Herzegovina	*H.E. Prof. MMMag. Dr. Alexander Wolfgang Wallinger MIM, MBA*

CSLI Special Officers	*N.N.*
Liaison Officer to veterans Germany	*Dipl.VerW (FH) Sven Dietel*
Press & Public Relation	*Charlotte Rettenba-cher-Ludwig*
Field Commander Medical Team	*Peter Scherer*
Field Commander firefighters	*Thomas Hebelka*
Liaison Officer Veterans Lower Austr.	*Andreas Lebecht*
Liaison Officer City of Horn veterans	*Werner Winkelhofer*
Liaison Officer to Heliteam Austria	*Klaus Weber*
Liaison Officer for Den-mark	*Ole Kobberup*
Liaison Officer to flight clubs	*Dipl.-Ing. Herbert Paulis*
Logistic, Training and Education	*Dr.med. Gabriel Halat*

13 INTERNATIONAL

13.1 CSLI WELTWEIT

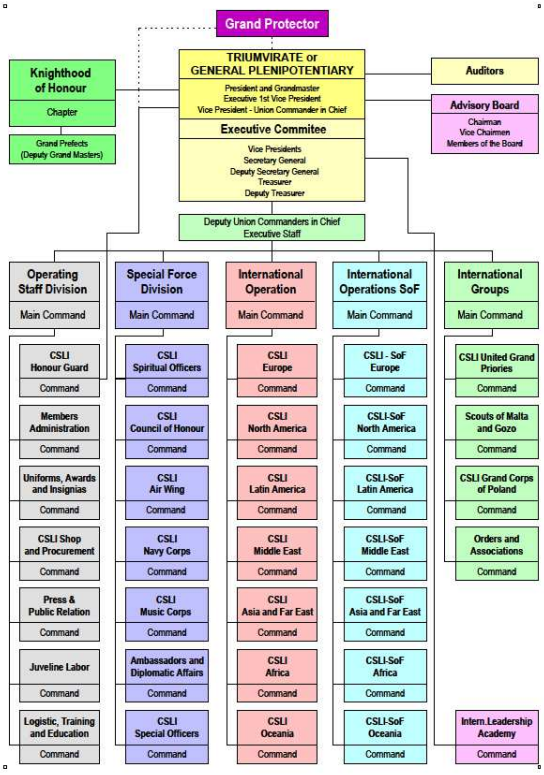
Die LAZARUS UNION arbeitet zurzeit auf allenKontinenten, in mehr als 100 Ländern, alle vereinigt unter dem Obersten Großpriorat des Ordens.



Lazarus Union International

- CSLI EUROPA
- CSLI AFRIKA
- CSLI NORD AMERIKA
- CSLI LATEIN AMERIKA
- CSLI NAHER OSTEN
- CSLI ASIEN
- CSLI OZEANINEN

13.2 STRUKTUR UND KOMMANDANTEN



Struktureller Basisaufbau des CSLI: Die o.a. Organisationsstruktur des CSLI zeigt nur den Gesamtaufbau, nicht aber die wesentlichen Strukturen des CSLI.

13.3 WARUM?

Die einzig wichtige und wesentliche „Struktur des CSLI“ ist das einzelne Mitglied.

Es beginnt der Erfolg oder Misserfolg des CSLI zunächst einmal bei jedem einzelnen Mitglied selbst. Hier wird entschieden, ob nach den Gesinnungsprinzipien des CSLI gehandelt wird oder nicht. Daher wächst das CSLI „*von unten hinauf*“ und nicht „*von oben herunter*“.

Wenn sich daher einzelne Mitglieder in ihrem unmittelbaren Bereich zusammentun und für sich ein kleines individuelles Projekt starten, ist das im Sinne des CSLI. Diese kleinste CSLI-Einheit wird als *„Team“* bezeichnet. Aus ihrer Mitte wählen sie ihren *„Kommandanten“* (*Teamleiter*) und seinen Stellvertreter als Ansprechpersonen, die an die Bundesleitung gemeldet werden. Solche *„Teams“* können und sollen sich überall dort bilden und zusammenfinden, wo Gleichgesinnte sich nach den Prinzipien des CSLI engagieren möchten.

Bestehen in einem regional zusammenhängenden Gebiet mehrere solche „Teams“ so wählen ihre Kommandanten aus ihrer Mitte einen Bezirkskommandanten und seinen Stellvertreter, die ebenfalls der Bundesleitung gemeldet werden. Sie sind dann die direkten und verantwortlichen Ansprechpersonen für die höheren Kommanden.

Mehrere *„Bezirkskommanden“* bilden dann einen „Landesverband“. Auch hier wählen die Teamkommandanten, gemeinsam mit den Bezirkskommandanten, ihren Landeskommandanten und seinen Stellvertreter. Als Bindeglied zur Bundesleitung ernennt die Bundesleitung einen *„Vorstandsbeauftragten“,* der gemeinsam mit dem Landeskommandanten und seinem Stellvertreter das Landeskommando führt. Alle Entscheidungen fallen nach demokratischen Prinzipien.

Als Anlauf- und Ansprechstelle für die einzelnen Landeskommanden dient das „Kommando III/3“ der Gruppe III „*Operative Kommanden*“ und dessen Leitung.

Je nach Größe der einzelnen Teams, Bezirks- und Landeskommanden, vergibt der Kommandant des CSLI die entsprechenden Dienstränge. Als Zeichen des Vertrauens ist aber jeder ernannte oder gewählte Kommandant berechtigt, an seine Mitarbeiter Dienstränge bis einen Rang unter seinem eigenen Rang zu vergeben. Diese Entscheidung wird vom Unionskommandanten in Form eines Beförderungsdekretes dann nur bestätigt.

Da die LAZARUS UNION keine *„Ranginflation“* möchte, gelten als *„Richtlinie“* für „Kommandanten“ folgende Ränge:

Funktion	Maximaler Rang
Einzelmitglieder (je nach Alter und Zugehörigkeit)	Offiziersstellvertreter
Engagierte „Einzelkämpfer“	Leutnant
Teamkommandanten	Oberleutnant
Bezirkskommandanten	Major in der Regel aber Hauptmann
Landeskommandanten	Oberstleutnant
Kommandanten kleinerer Länder (Commanding Officer – CO):	Oberst

Kommandanten großer Länder (Commander in Chief – CIC)	Generalmajor in der Regel Brigadier
Gruppenleiter, Kontinentskommandant	Generalleutnant

Alle Stellvertreter bekleiden entweder den gleichen Rang oder einen Rang darunter. Alle Ränge für Funktionen ab Gruppenleiter-Stellvertreter, werden ausschließlich vom Unionskommandanten des CSLI vergeben.

CSLI-Rangstruktur per 1.5.2017

Aktuell	Kategorie	Bemerkungen	Angestrebte Idealwerte
0,24%	General-offiziere	inkl. Vorstands-beauftragte	0,5%
4,55%	Stabs-offiziere	inkl. Stabs-piloten	5,0%
11,85%	Offiziere	inkl. Piloten	12,5%
14,96%	Unter-offiziere		17%
68,40%	Mann-schaften		65%

13.3.1 Die CSLI weltweit… (Beispiele)

CSLI Schweiz

Präsident: Stephan Breu

CSLI Tschechische Republik

Präsident: Jiri Kopal

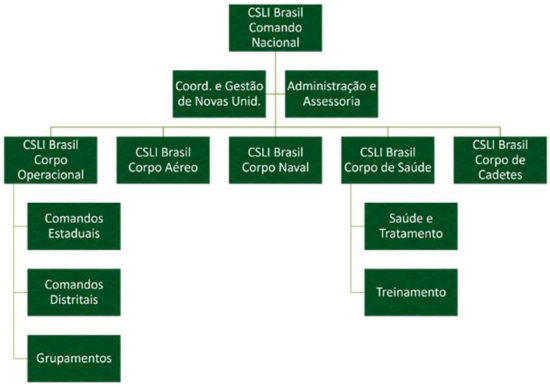
CSLI Deutschland

Präsident: Dipl.Verw. (FH) Sven Dietel

- **CSLI Mitteldeutschland**: Dipl.Verw. (FH) Sven Dietel
- **CSLI Westdeutschland**: Peter Michael Neuen
- CSLI Norddeutschland: Hans Georg Pesch
- **CSLI Süddeutschland**: Dipl.-Ing. Andreas Weigmann

CSLI Brasilien

Präsident: Gen CSLI Roberto Ortiz



CSLI Großbritannien und Irland

- **Präsident**: Steven Turner
- **CSLI Irland**: Steven Turner
- **CSLI Schottland:** Steven Turner

Gegründet am 4. Mai 2011, besteht das CSLI GB&I Gruppenkommando aus Oberkommandierenden, Adjutanten, Verbindungsoffizier, Presseoffizier, Regimentsfeldwebel, Admiral der CSLI Navy und dem Kaplan. Die nationale Struktur umfasst Kommanden für Nordengland, Südengland, Schottland, Irland (gesamt) und Wales.

Wir legen großen Wert darauf, das CSLI als eine freiwillige Organisation darzustellen, die ihre Aktivitäten dort fokussiert, wo man fühlt, dass man trotz der kleinen Zahl von Aktiven etwas ausrichten kann.

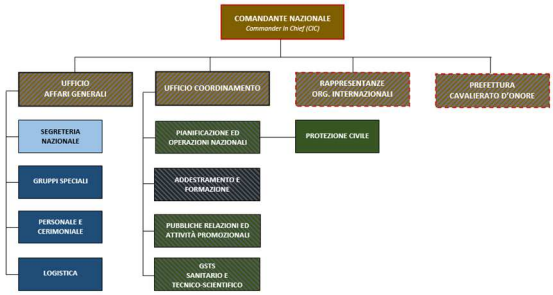
Unsere Mitglieder werden ermuntert, Schulungen in der Verwendung von Defibrillatoren sowie in Schockbehandlung zu besuchen. Beide Schulungen stehen in Zusammenhang mit unserer Unterstützung für Suchhundeteams. Wir haben unsere eigene Internetseite: www.csli.org.uk mit Links zu Möglichkeiten für die angesprochenen Trainings sowie natürlich zur CSLI.

Wir möchten das CSLI in GB&I für passende Kandidaten jeden Alters zugänglich machen. Dabei versuchen wir, die Kosten auf einem absoluten Minimum zu halten. Es gibt keine Mitgliedsbeiträge außer dem internationalen Requirement, eine der Stufen des CSLI Foundation Cross innerhalb von 12 Monaten nach der Aufnahme als Mitglied zu erwerben.

Das Tragen einer Uniform ist nur für Mitglieder des Fahnenzuges erforderlich, den wir planen aufzustellen und wir haben eine grundlegende Arbeitsuniform ausgearbeitet, die diesen Anforderungen entspricht. Allen anderen Mitgliedern des CSLI in GB&I steht es selbstverständlich frei, eine Uniform zutragen, so sie dies wünschen.

Wir haben ein Raster mit halbjährlichen Treffen mit zusätzlichen Ad-Hoc-Treffen bei Bedarf, in der Regel in Verbindung mit anderen Organisationen.

CSLI Italien



Präsident: Prof. Dr. Antonio Virgili

CSLI Türkei

Präsident: Ludwig Brunner

CSLI Polen

Präsident: P. Grzegorz Badziag OFM Cap

CSLI Vereinigte Staaten von Amerika

Präsident: Javier Lopez

CSLI Argentinien

Präsident: Gustavo A. Taricco Calvo

Das im Jahre 2009 gegründete CSLI Argentinien hat seine Hilfsaktivitäten nicht nur auf Einsätze beschränkt, sondern auch auf Soforthilfemaßnahmen in den Bereichen Katastrophenschutz und Wiederaufbau. Als kurzfristige humanitäre Hilfe bieten wir folgende Maßnahmen an:

- Veranstaltung von Notfall-Kursen zur Rettung von Menschenleben.
- Durchführung von Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen für betroffene Menschen in Krisengebieten.
- Verknüpfung von Aktionen unmittelbar nach Beendigung der Soforthilfsmaßnahmen besonders in den Bereichen der Infrastruktur und Versorgung.

- Sicherstellung von Vorbereitungsmaßnahmen für damit verbundene Risiken und die Nutzung eines Frühwarnsystems und geeigneter Gegenmaßnahmen.

Die humanitäre Hilfe, die wir leisten, sind Solidaritätsmaßnahmen, die normalerweise auf die Bedürftigen oder die Betroffenen einer Katastrohe abzielt.

Diese Art der Hilfe berücksichtigt die Grundbedürfnisse wie Ernährung, Gesundheit, Wiederaufbau der Infrastruktur nach einem Unglück, Erziehung, Schutz von Kindern und benachteiligten Menschen, Einrichtung von Wasserver- und Entsogungsnetzen, Einrichtung von Nachrichtennetzen etc. Im Regelfall ist die Katastrophenhilfe im Bereich der direkten Entwicklungszusammenarbeit auf die Bedürfnisse in unserer Region ausgerichtet.

Wie oben aufgeführt, hat das CSLI Argentinien, abseits des traditionellen Marine- und Flugcorps den sogenannten „Land-Käfer“ geschaffen, mit der Aufgabe der Katastrophenhilfe und Nothilfetransporte in unwirtliche Gebiete, die mit herkömlichen Fahrzeugen nicht erreichbar sind.

Das CSLI Argentinien hat einschließlich Offiziere und ehrenamtliche Freiwillige über 30 Mitglieder, die seit 2009 folgende Aktionen ausgeführt haben:

- Spenden und Holzfällarbeiten für den Wiederaufbau nach der Katastrophe / Erdbeben in Chile im Februar 2010. Donation to the Children's Hospital of the City of Córdoba in 2011.
- Ausbildung in der Handhabung von motorisierten Landfahrzeugen Motorsägen im Jahr 2011.
- Ausbildung in Erster-Hilfe und dem Transport von Verletzten im Jahr 2012.
- Wasseruntersuchung für die Regierung der Provinz Córdoba von 2012 bis 2013.
- Kleider- und Matratzenspenden für die Flutopfer in La Plata, Buenos Aires im Jahr 2013.
- Kleider- und Gebauchsgüterspenden für die öffentliche Schule in den Bergen von Córdoba, Calamuchita Valley, im Jahr 2013.
- Ausbildung in der Handhabung von Allradfahrzeugen für die Brandbekämpfung ind den Bergen von Cordoba von 2013 bis 2014.
- Kleiderspende für Schüler der öffentlichen Schule mit Problemen in der schulischen Infrastruktur (in Vorbereitung).

CSLI Austria (CSLA)

Das Corps Saint Lazarus Austria (CSLA) ist eine Teilorganisation der LAZARUS UNION.

Präsident u. Bundeskommandant
Dr. Oswin Hochstöger

Vizepräsident
Vzlt Werner Winkelhofer

Generalsekretärin
Martha Fichtl

Generalsekretärin Stellvertreterin
Michaela Matzka

Schatzmeister
Josef-Maria Gebel

Schatzmeister Stellvertreter
Vzlt Erwin Matzka

Rechnungsprüfer
Markus Hackl

Rechnungsprüfer
Sascha Valenta

CSLI Dänemark

Präsident: Helle Christensson

CSLI Spanien

Präsident: Armando Méndez Serrada

- **CSLI Nordspanien**:
  Felix Alberto Heredia
- **CSLI Südspanien**:
  D. Francisco Alberto
  Calleja Rivadeneyra
- CSLI Kanarische Inseln (MK-EFM):
  Prof. Hans König

CSLI Slowakei

Präsident: Mag. Daniel Holecek

CSLI Belgien

Präsident: Chev. Manuel Duchesne

CSLI Schweden

Präsident: Viktor Carlson

CSLI Bulgarien

Präsident: Mag. Saschka Zhurkov

CSLI Kroatien

Präsident: S.E.Dott.Domenico Musumarra

CSLI Portugal

Präsident: Capt. Jorge da Silva

CSLI Ungarn

Präsident: Béla Danieliz

CSLI Serbien

Präsident: Aleksandar Bácko

CSLI Litauen

Präsident: Giedrius Petruzis

Weitere Verbände

CSLI Italy	Prof.Dr. Antonio Virgili
CSLI Slovakia	Mag. Daniel Holecek
CSLI Great Britain	Steven Turner
CSLI France	Raimon Jean Daniel Fresse
CSLI Ireland	Steven Turner
CSLI Scotland	Steven Turner
CSLI Belgium	Chev. Manuel Duchesne
CSLI Sweden	Viktor Carlson
CSLI Switzerland	Stephan Breu
CSLI Bulgaria	Mag. Saschka Zhurkov
CSLI Poland	P.Grzegorz Badziag OFM Cap
CSLI Croatia	S.E.Dott.Domenico Musumarra
CSLI Portugal	Capt. Jorge da Silva
CSLI Hungary	D.Victor Orosz
CSLI Serbia	Baron Bosko Vujnovic
CSLI Turkey	Ludwig Brunner

CSLI Region Baltic States	Giedrius Petruzis
CSLI Lithuania	Giedrius Petruzis
CSLI Finland	Juhani Toivo Hujanen
CSLI North America	H.E.Stephen Lautens B.A.,LL.B
Deputy Commander	William Bryk
CSLI USA	Javier Lopez
CSLI USA/New York	Marty v. Grossmann
CSLI USA/Kentucky	Most Rev.Dr. William Myers
CSLI USA/Virginia	Wilford Kale
CSLI USA/California	Javier Lopez
CSLI USA/Oklahoma	Thomas Bauer
CSLI Canada	David Douglas PhD
CSLI Latin America	Roberto Ortiz
Deputy Commander	Dipl.Ing.Dr. Gustavo Taricco Calvo
CSLI Argentina	Dipl.Ing.Dr. Gustavo Taricco Calvo
CSLI Brazil	Roberto Ortiz
CSLI Venezuela	Carlos Santos Saaveda Bravo
CSLI Mexico	N.N.
CSLI Paraguay	Prof.S.A.R. Andrés Ayala del Pindo
CSLI Chile	N.N.
CSLI Colombia	N.N.
CSLI Bolivia	Freddy Gonzales Flores
CSLI Middle East	N.N.
Deputy Commander	N.N.
CSLI Bahrain	Khalid Ismael Shambeh

CSLI Saudi Arabia	N.N.
CSLI United Arab Emirates	N.N.
CSLI Kuwait	N.N.
CSLI Oman	N.N.
CSLI Yemen	N.N.
CSLI Qatar	N.N.
CSLI Egypt	N.N.
CSLI Jordan	N.N.
CSLI Iran	N.N.
CSLI Iraq	N.N.
CSLI Syria	N.N.
CSLI Israel	Per Kok Jensen
CSLI Palestine	N.N.
CSLI Asia and Far East	Senator h.c. Wolfgang Steinhardt
Deputy Commander	N.N.
CSLI China	David Ge
CSLI Pakistan	Kashif Gharfoor
CSLI Liaison Office Mongolia	Prof. Don Aldo Colleoni
CSLI Corps Russia	Vladimir Kirillovskikh
CSLI Corps Ukraine	Prof.Dr. Olena Pavlenko
CSLI Thailand	Col. George Reiff
CSLI India	Prof.Dr. Motcha Antony Dixon
CSLI Sri Lanka	Prof.Dr. Motcha Antony Dixon
CSLI Malyasia	Dr. Balavendrian Anthony
CSLI Corps Kazakhstan	N.N.
CSLI Africa	N.N.

Deputy Commander	H.E. Steven Groeneveld
CSLI Corps South Africa	H.E. Steven Groeneveld
CSLI Corps Tripolis	Yvonne Hogan
CSLI Corps Ethiopia	N.N.
CSLI Corps Sierra Leone	N.N.
CSLI Liaison Office Uganda	Dir. Peter Gummersbach
CSLI Corps Liberia	N.N.
CSLI Oceania	N.N.
Deputy Commander	N.N.
CSLI Corps Australia	Most Rev. Edwards Waters
CSLI Corps Philippines	Ramon Moreno jr.
CSLI Corps Singapore	N.N.
CSLI Corps Indonesia	N.N.

13.4 CSLI INTERNATIONALES KORPS „SCHWERT DER FREIHEIT“ (SOF)

The Sword of Freedom - Corps ist eine registrierte, humanitäre, internationale Friedens- und Hilfsorganisation (*NGO innerhalb und unter der Schirmherrschaft der LAZARUS UNION*). In über 120 Ländern vertreten betreut, unterhält und unterstützt sie verschiedene nationale und internationale Hilfsprojekte. Sie dient der Förderung und Unterstützung bedürftiger, kranker, behinderter und älterer Menschen, wobei die einzelnen Sektionen, weltweit durch finanzielle, materielle und ggf. personelle Hilfe im Falle von Armut, Not und katastrophenähnlichen Zuständen aktiv werden.

Das stetige Engagement ist inhaltlich durch die drei Säulen des SOF-Corps Hilfsbereitschaft, Respekt und Toleranz gekennzeichnet. Die starke Gemeinschaft der Mitglieder besteht überwiegend aus Einsatzkräften, Sportkameraden, Kampfkünstlern und freiwilligen Helfern, die sich zusammengeschlossen haben um im Sinne des Wahlspruches: „*Wir für andere und keiner allein*“ im Dienst von Leben, Frieden & Menschlichkeit zu agieren. Hier ist auch jeder andere Interessierte stets willkommen. Alle Aktivitäten und Handlungen sind unpolitisch und neutral. Jeder Mensch, egal welcher Herkunft, religiöser oder ethnischer Zugehörigkeit, Rasse und welchen gesellschaftlichen Standes ist gern gesehen.

„*Humanität aktiv leben!*“: Im Rahmen der Friedensarbeit werden im Sinne der Weltbrüderlichkeit regelmäßig länderübergreifende Veranstaltungen organisiert, internationale Kontakte geschlossen und Freundschaften gepflegt. The Sword of Freedom - Corps unterhält und betreut zudem viele Jugend- und Erwachsenengruppen im Bereich Freizeit, Sport und Erlebnispädagogik, bei welchen auch die Integration von Menschen mit Behinderungen oder ausländischer Mitbürger ein wichtiger Bestandteil ist.

„*Helfen, wo das Herz die Tat verlangt*“: Im Bereich der Wohlfahrtspflege werden regelmäßig Benefizveranstaltungen und Spendensammelprojekte zu Gunsten wohltätiger Zwecke organisiert. Verschiedene Hilfsprojekte auf den Philippinen, Nepal, Afrika, Indien und Thailand sowie Projekte in Europa und Südamerika werden unterstützt, wobei sich die Hilfeleistung von humanitären Hilfslieferungen und den Einsatz des medizinischen Hilfs-Corps bis hin zur Seelsorge für die Bedürftigen erstreckt.

Bei den Abzeichen und Insignien der uniformierten Kräfte des The Sword of Freedom - Corps wird bewusst auf das das Kreuz verzichtet. Sie sind mit dem einzigartigen unverwechselbaren SOF-Symbol, dem Flammenschwert gestaltet.

Seit längerem besteht eine freundschaftliche Bindung unserer Hilfsorganisation zum CSLI (Corps Saint Lazarus Union). Als Sondereinheit stellen wir eine wichtige Ergänzung im Internationalen- und Länderübergreifenden Raum dar, welcher dem Netzwerkaufbau als auch der Unterstützung bei diversen Humanitären Einsätzen dient. Diese Fusionierung gewinnt mehr an Bedeutung für unsere wertvolle Arbeit. Als rein private Humanitäre Hilfsorganisation ist unser Weg für die Akzeptanz in die Öffentlichkeit noch weit.

Umso Dankbarer sind wir dem CSLI Vorstand und Senator Dr. Wolfgang Steinhart sehr Dankbar dafür, dass wir in Ihre reihen so liebevoll aufgenommen wurden. So bringt dies auch gewisse Vorteile mit sich, welche großem Nutzen für unsere Arbeit beinhaltet. An dieser Stelle sei jedoch gleich erwähnt, dass wir uns nicht auf den hart erarbeiteten Loorberen anderer ausruhen möchten und uns daran bereichern, sondern unseren Teil an Arbeit dazu beitragen, welcher notwendig sein wird. So bitten wir von Seiten unserer Mitglieder diese Idee tatkräftig zu unterstützen.

13.4.1 SOF Commanding Officers

Commander	**Gen CSLI Bernd Höhle-kLEI-NERTZ**

Countries	**Commanding Officers**
Europa	
Germany	Danny Koch
Switzerland	Andy Kunz
Poland	Maciej Boryna
Romania	Christian Laiber
Belgium	De Meester Charles
France	Prof. Daniel Blanchet
Denmark	Babak Saviz
Liechtenstein	Jens Gassmann
Scotland	Duncan James
Finnland	Mihails Pupinsh
Netherlands	Walter Teschner
England	Simon Revell, P. Gant
Portugal	Fernando Loio
Hungary	Geza Szepvölgyi
Luxembourg	Mike Resch
Greece	M. Iskan
Slowakei	Meister L. Mocik
Norway	Malik Dilnawaz
Sweden	Jörgen Rasmussen
Yugoslavia	Stanic Milos
Spain	Jose Manuel Acevedo
Italy	Antonio la Salandra
Litauen	Alexander Schtscherban

Ireland	Steve Mc Gregor
Leetland	Mihailis Pupins
Ukraine	Kahil Salam
Albania	Gbr. Nosha
Serbia	Boris Krivokapic
Czech Republic	Roman Kohoutek
Ilse of Man	Frank Newton
Bulgaria	Krasimir Tsolov
Wales	Howard Williams
Georgia	Igor Denisenko
Estonia	Sven Salumets
Croatia	Zoran Bach-Rojecky
Bosnia Herzegovina	Dr. Topoljak
Moldova	Nikolai Dmitrievici
Montenegro	Ivanji Sinisa
Byelorussia	Igor Tremasov
Makedonija	Selmani Sevdailj
Malta	Kevin Bonanno

Asien

Afghanistan	Rahmatullah Shabab
Kirgizstan	Oleg Lim
Kazakhstan	Eduard Nem
Tadjikistan	Said Yakyaev
Turkmenistan	Mukhammed Jumadurdyev
Uzbekistan	Ivan Nematjanov
Russia	A. Laikov & Davud Suley-manov
Sebiria	Natalya Adakina
Azerbaijan	Vivadi Haijaev
India	Dr. Gajanand B. Rajput, Jasbir Singh
Nepal	Dr. Shiva Thapa
Bhutan	Anil Kaushik
Bangladesh	Al-Haj Abdus Sobhan
Sri Lanka	Prasad R. B. Wickra-masinghe
Pakistan	Dr. Zulfiqar Ali Zulfi
Thailand	Dr. Craig Gigante Mac Baine
Singapore	Tan Oon Lye, Peter Rob-ertson
Philipine	Andy Kunz
Malaysia	N.N.
China	Dr. Gu Ping
Japan	Okabe Yoshihiko
Indonesia	Taufan Prasetya
Cambodia	General Nem Sovath
Vietnam	Quoc Tran
Armenien	Taron Abrahamyan
Kuwait	William Beaver, Davoud Mahmood
Bahrain	Phillip Dutton
Libanon	Abdul Rahman El Rayess
Saudi Arabia	Dr. Mohammad I. Tianero
United Emirate	Noureddine Maamar
Palestine	Jamal Katamish
Israel	Moshe Katz
Irak	Saad A. Ani
Iran	S. Hossein Moghadasi
Turky	Engin Deniz Karadag

Amerika

Cuba	Julian Reina Sanchez
Dominican Republic	Elias Castillo Batista
Costa Rica	Jaime Ortiz
Guatemala	Juan Rodrigo Motta Molina
Alaska	Caesar A. Garcia
Honduras	Ricardo Dominguez
Panama	Marcos Paluma Correa
Antigua	Prof. Dr. Hubert Hood
Trinidad & Tobago	Sarwan Boodram
El Salvador	Armando De la Rosa
Rhode Island	Larry S. L. Martin
Puerto Rico	Carlos R. Esquilin & Ricky Rojas
Canada	Jason Carter
USA	Dr. Quoc L. Tran
Venezuela	C. Santos Saavedra Bravo
Columbia	Gustavo Sanin
Guyana	Stephen Michael Monasingh
Chile	M. Beltran
Argentinia	Andre Sastre
Brasil	Paulo Albuquerque
Mexico	J. Hernandez
Peru	Dr. V.W. Huapaya Quispe

Australien/ Ozeanien

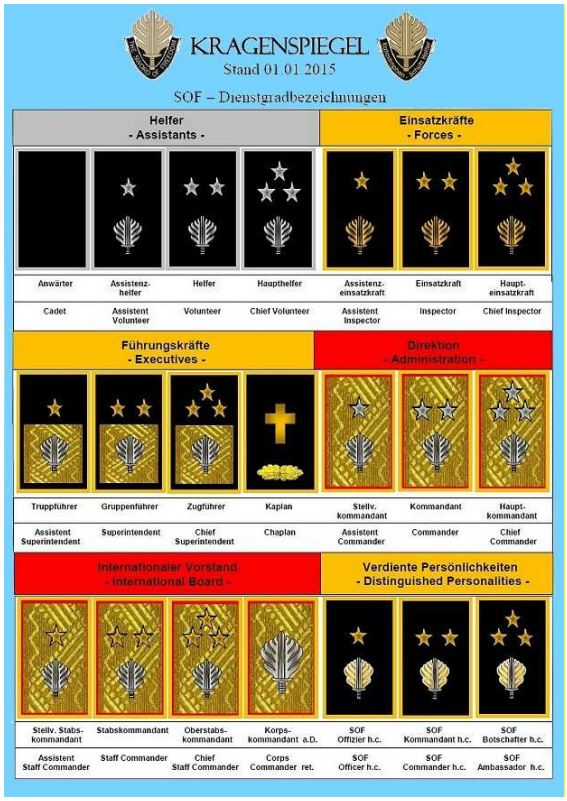
Guam	Prof. Frank Sanchez
New Zeeland	Prof. Steve Heremaia
Australia	Prof. Anthony Jackson
Tonga	Lennie Niit
Fidschi	Barry Bradshaw
Palau	Prof. Anthony Jackson
Salomon	James Plumridge
Samoa	Ian Pollet
Nauru	Emmanuel Peace

Afrika

Gabon	Bernardo Saturnin Mouton
Egypt	Hany Mesbah
Sudan	M. H. Abuzaid
Algeria	Mezoui Sid-Ali
Tunesia	Zouhaier Chebbi
Marocco	Sellame El Hajame
Niger	Olusegun Akinola
Nigeria	Joseph Rankin
Ghana	Jerry A. Williams
Liberia	William Anderson
Mali	Kone Idrissa
Sierra Leone	Idrissa Massaquoi
Ethiopia	Mengistu Minale
Tansania	Michael Onyango
Kenia	Prof. Amen Rahh
Mauritius	Goowtansingh Ramtohul
Madagaskar	Rajoelisolo Andrianorosoa
Kamerun	Olomo Guy Bertrand
Republic Kongo	Mabiala Claude Pascal

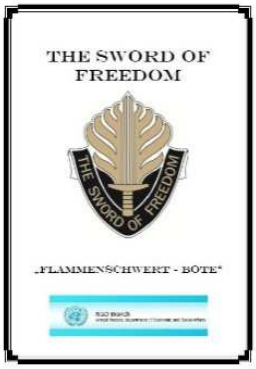
Uganda	Michael Onyango
Sambia	Kaluba Museba
South Africa	K. van Wyk

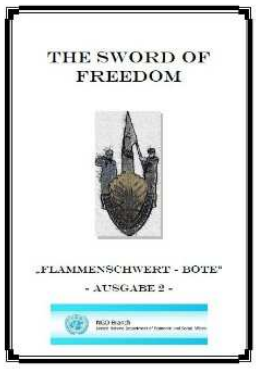
13.4.2 Dienstgrade des Internationalen Korps (SoF)

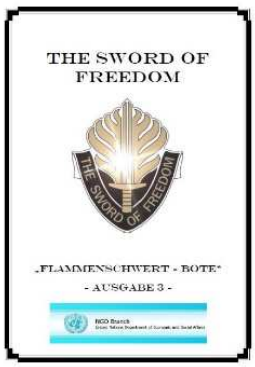


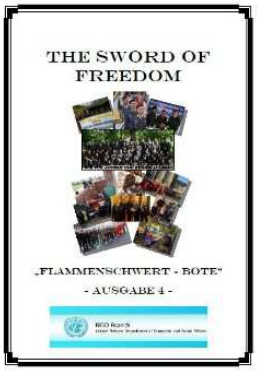
13.4.3 Flammenschwertbote

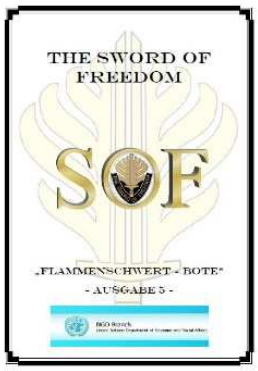
Offizielles Nachrichtenorgan des „Sworld of Freedom“ der LAZARUS UNION.

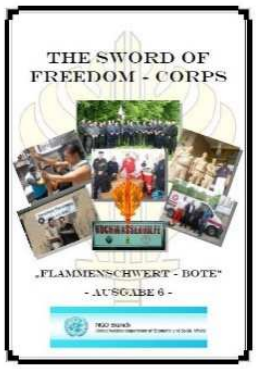












13.5 CSLI UN-NGO

UN-NGO Metall Barettabzeichen

Die Lazarus Union als registrierte und anerkannte NGO (Non Governmental Organization, Reg.no. (=Profile Code) 632158) ist stolz darauf, dass der Lazarus Union der „SPECIAL CONSULTATIVE STATUS“ (=Sonderbe-raterstatus) bei der ECOSOC (Economic and Social Council) der Vereinten Nationen zuerkannt wurde. Eine hohe Ehre und Auszeichnung für die Lazarus Union selbst aber auch für alle Mitglieder, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Die Verleihung des *„Sonderberaterstatus“* ist nunmehr nicht nur eine weitere Herausforderung der Lazarus Union sich international zu bewähren, sondern bedeutet auch eine Verpflichtung, die Ziele und den Geist der Vereinten Nationen nach Kräften zu unterstützen und zu fördern.

„…die Lazarus Union steht für die Völkerverständigung und den Frieden auf Erden. Sie setzt sich ein für Menschen- und Kinderrechte sowie für Gerechtigkeit und Gleichbehandlung und fühlt sich den Werten der Vereinten Nationen verpflichtet…“

Die Lazarus Union möchte das aber nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten beweisen. Aus diesem Grund hat die Lazarus Union anlässlich der Verleihung des Sonderberaterstatus im Mai 2014 das „UN-NGO Erin-nerungskreuz“ gestiftet. Mit dem Reinerlös unterstützt die Lazarus Union das UNHCR der Vereinten Nationen.